TAGUNGEN 2027

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“

(Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832,
Dichter, Politiker und Naturforscher)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Goethes Worte bringen eine fundamentale Wahrheit auf den Punkt, die für unsere tägliche Arbeit in der Justiz von zentraler Bedeutung ist. Die fundierte Kenntnis des Gesetzes und der Wille zur gerechten Entscheidung bilden das unverzichtbare Fundament unseres Berufs. Doch erst in der praktischen, verantwortungsvollen Anwendung und im konkreten Handeln im Gerichtssaal erweist sich die wahre Qualität juristischer Arbeit. In einer Zeit des stetigen rechtlichen und gesellschaftlichen Wandels stehen wir kontinuierlich vor der Aufgabe, unser Wissen nicht nur rein theoretisch zu verwalten, sondern es tagtäglich lebendig, präzise und ethisch reflektiert in die Praxis umzusetzen.

Die Deutsche Richterakademie sieht es als ihre Kernaufgabe an, Sie bei diesem Schritt vom Wissen zum verantwortungsvollen Handeln bestmöglich zu unterstützen. Abseits der täglichen Belastungen des Dezernatsbetriebs möchten wir Ihnen den Raum bieten, neue rechtliche Entwicklungen zu durchdringen, Ihre verhaltensorientierten Kompetenzen zu schärfen und Ihr berufliches Ethos zu stärken. Was unsere Einrichtung dabei so einzigartig macht, ist der intensive, bundesweite Austausch. Der Blick über den eigenen regionalen und fachlichen Tellerrand hinaus, im Dialog mit Kollegen aller Gerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften, schenkt neue Perspektiven und gibt wertvolle Impulse für die eigene Praxis.

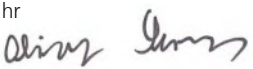
Ich freue mich daher sehr, Ihnen das Jahresprogramm für das Jahr 2027 vorlegen zu können. Auch für das kommende Jahr ist es der Programmkonferenz gelungen, ein hochaktuelles und breit gefächertes Fortbildungsangebot zusammenzustellen. Sie erwartet eine ausgewogene Mischung aus bewährten Fachtagungen zu den neuesten gesetzlichen Änderungen, interdisziplinären Seminaren und praxisnahen verhaltensorientierten Trainings. Dabei setzen wir weiterhin konsequent auf den unschätzbaren Wert des persönlichen Austauschs im Rahmen unserer Präsenztagungen, ergänzt durch ein zielgerichtet ausgebautes Angebot an Online-Formaten, um den flexiblen Anforderungen Ihres Berufsalltags gerecht zu werden. Nehmen Sie sich die Zeit, das Programm zu durchmustern – Sie werden feststellen, wie viele wegweisende Impulse für Ihre tägliche Arbeit dabei sind.

Ein solch anspruchsvolles und vielfältiges Programm erfordert eine immense logistische und organisatorische Leistung. Mein aufrichtiger Dank gilt daher allen Mitarbeitern in den beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau, deren unermüdlicher Einsatz die spürbare Gastfreundschaft und den reibungslosen Ablauf in unseren Häusern überhaupt erst ermöglicht. Ebenso danke ich den Mitgliedern der Programmkonferenz sowie allen Beteiligten in den Justizministerien des Bundes und der Länder für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit bei der Programmgestaltung.

Ich lade Sie herzlich ein, die Angebote der Deutschen Richterakademie im kommenden Jahr zu nutzen, und freue mich darauf, viele von Ihnen bald persönlich an der Porta Nigra in Trier oder im Schloss am Ruppiner See in Wustrau begrüßen zu dürfen.

Trier im Juni 2026

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Oliver Servas
Direktor der Deutschen Richterakademie

Allgemeine Hinweise zum Jahresprogramm 2027

1. Das vorliegende Jahresprogramm soll Ihnen einen leichten Zugriff auf die im Jahr 2027 an der Deutschen Richterakademie stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen bieten. Es enthält zunächst nach **Themengebieten** geordnete Übersichten. In gesonderten Tabellen werden sodann die **familienrechtlichen Tagungen**, die **Online-Tagungen**, die Grundlagen- und Einführungskurse für **Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler** sowie die Module in der Reihe **„Führungskräfte in der Justiz"** dargestellt. Es folgen nach Tagungsdaten geordnete Übersichten aller Tagungsthemen gesondert für die beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau. Die Übersichten weisen Tagungsnummer, Tagungszeitraum und die für die Tagung verantwortliche Justizverwaltung aus. Jede Tagung wird in einer **Kurzbeschreibung** inhaltlich vorgestellt. Darin wird auch die Zielgruppe der jeweiligen Tagung angegeben.

2. Bei den Tagungsdaten ist zu berücksichtigen, dass der erste angegebene Tag den Anreisetag markiert, an dem in der Regel keine Lehrveranstaltung stattfindet. Vielmehr wird die Tagung mit einem gemeinsamen Abendessen eröffnet, an welches sich häufig eine Vorstellung der Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer anschließt.

3. Bitte beachten Sie, dass die Deutsche Richterakademie **keine Anmeldungen** zu Tagungen entgegennimmt. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte direkt an die in Ihrer Justizverwaltung für Fortbildung zuständige Stelle.

4. **Online-Tagungen** sind als solche kenntlich gemacht.

5. Nähere Informationen zur Nutzung der Deutschen Richterakademie mit ihren beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau finden Sie auch im Internet unter: **www.deutsche-richterakademie.de.**

6. Die Themen der Tagungen der Reihe **„Deutsche Richterakademie Aktuell"** werden aus Gründen der Aktualität erst mit einem zeitlichen Vorlauf von etwa einem halben Jahr beschlossen und danach gesondert ausgeschrieben.

7. Die mit dem Symbol gekennzeichneten Tagungen werden ergänzend im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie sind in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

8. Erstmals in das Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie aufgenommene Veranstaltungen werden mit dem Symbol **„Neu"** gekennzeichnet.

9. Konnte Ihnen kein Platz im Rahmen des Kontingents Ihrer Justizverwaltung zur Verfügung gestellt werden, finden Sie frei gebliebene oder frei gewordene Tagungsplätze auf der Internetseite **www.deutsche-richterakademie.de** unter dem Navigationspunkt **„DRA Last Minute"** oder können diese bei der veranstaltenden Justizverwaltung erfragen. Eine Teilnahme ist jedoch auch in diesen Fällen nur nach Abstimmung mit Ihrer Justizverwaltung möglich.

10. Für **Exkursionen** im Rahmen einer Tagung werden (auf Wunsch) kostenlos Lunchpakete zur Verfügung gestellt. Im Übrigen sind die Verpflegungskosten während einer Exkursion von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

11. Nähere Informationen zur **Barrierefreiheit** und zu den Möglichkeiten bzgl. der Mitnahme und Betreuung von **Kindern** und **pflegebedürftigen Angehörigen** finden Sie auf unserer Internetseite **www.deutsche-richterakademie.de** bei den Navigationspunkten "Tagungsstätte Trier" und "Tagungsstätte Wustrau".
    Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Tagungsbüros.

INHALT

Übersicht zu den Themengebieten

1	Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen	7
2	Zivilrecht	8
3	Strafrecht	11
4	Fachgerichtsbarkeiten	15
4.1	Verwaltungsgerichtsbarkeit	15
4.2	Finanzsgerichtsbarkeit	15
4.3	Arbeitsgerichtsbarkeit	16
4.4	Sozialgerichtsbarkeit	16
5	Interdisziplinäre Tagungen	17
6	Verhaltensorientierte Tagungen	21
7	Sonstige Tagungen	23

Übersicht zu den familienrechtlichen Tagungen **24**

Übersicht zu Online-Tagungen **25**

Übersicht zu den Grundlagen- und Einführungskursen für Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler **27**

Übersicht zu der Reihe „Führungskräfte in der Justiz" **28**

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Trier **31**

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Trier **36**

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Wustrau **79**

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Wustrau **84**

Restplätze für Tagungen in Trier und Wustrau:
www.deutsche-richterakademie.de - Navigationspunkt „DRA Last Minute“

1 Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
03b	24.01. - 29.01.2027	Europäisches Sozialrecht	Hessen	1, 4.4
05c	08.02. - 12.02.2027	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
07c	22.02. - 26.02.2027	Das neue IRG / Umsetzung des E-Evidence-Pakets	Bund	1, 3
11c	05.04. - 09.04.2027	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund	2, 1
16c	10.05. - 14.05.2027	Deutsch-Japanische Tagung	Mecklenburg-Vorpommern	1, 5, 7
22b	27.06. - 02.07.2027	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern	1, 2
22d	16.08. - 20.08.2027	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund	1, 4.1
23d	22.08. - 27.08.2027	Die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Strukturvergleich	Nordrhein-Westfalen	1
26d	13.09. - 17.09.2027	Spektakuläre Verfahren im Spiegel der Zeitgeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	Hessen	1, 3, 4.1, 5
35a	07.11. - 12.11.2027	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	2, 1

2 Zivilrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01a	11.01. - 15.01.2027	Kommunikation in Beruf und Verhandlung	Bayern	2, 3, 4, 6
02a	18.01. - 21.01.2027	Psychologie für Familienrichterinnen und Familienrichter – Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.	Nordrhein-Westfalen	2, 5
02d	17.01. - 22.01.2027	Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht	Berlin	2
03a	24.01. - 29.01.2027	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen	2
05d	08.02. - 12.02.2027	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
06a	15.02. - 18.02.2027	Kartellschadensersatz	Bund	2
06c	15.02. - 19.02.2027	Schiedsverfahren – Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?	Bund	2
06T	17.02.2027	Wohnungseigentumsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	2
07d	22.02. - 26.02.2027	Familienpsychologisch begleitete Supervision für Familienrichterinnen und Familienrichter	Mecklenburg-Vorpommern	2, 5, 6
07W	22.02.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	2
10c	15.03. - 19.03.2027	Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts	Berlin	2
11a	05.04. - 09.04.2027	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
11c	05.04. - 09.04.2027	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund	2, 1
11d	05.04. - 09.04.2027	Personenschadensrecht	Bayern	2
12a	11.04. - 16.04.2027	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen	2

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
12c	12.04. - 15.04.2027	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebungshaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg	2, 3
12d	12.04. - 15.04.2027	Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen	Baden-Württemberg	2, 5, 6
13a	18.04. - 23.04.2027	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg	2
14a	26.04. - 30.04.2027	Das Recht und der Tod	Bayern	2, 3
15b	02.05. - 05.05.2027	Bank- und Kapitalanlagerecht	Bayern	2
16b	10.05. - 14.05.2027	Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeuginnen und Opferzeugen	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
19W	15.06.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	2
20W	22.06. - 23.06.2027	Legal Tech in der Justiz: Vom Experiment zur Praxis – Digitale Lösungen für die Zukunft	Bund	5, 2
21a	20.06. - 25.06.2027	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
21c	04.07. - 09.07.2027	Die Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
22b	27.06. - 02.07.2027	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern	1, 2
22T	01.07.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	2
23a	09.08. - 13.08.2027	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen	2
24a	15.08. - 20.08.2027	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg	2
25c	06.09. - 09.09.2027	Blended Learning-Fortbildung „Entwicklungsgerechte, vollständige und suggestionsfreie Kindesanhörung (psychologische Kompetenz)“	Bund	2, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
25d	06.09. - 10.09.2027	Urheberrecht	Hamburg	2
26T	31.08. - 03.09.2027	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
27a	05.09. - 10.09.2027	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen	2
27b	05.09. - 10.09.2027	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen	2
28a	12.09. - 17.09.2027	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte bei häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
29c	03.10. - 08.10.2027	Aktuelles Familienrecht	Hamburg	2
30d	17.10. - 22.10.2027	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen	2
32a	18.10. - 22.10.2027	Arzthaftung und ärztliches Gutachten	Nordrhein-Westfalen	2
33W	08.11. - 12.11.2027	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht - Digitale Grundlagentagung für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger	Niedersachsen	2
34b	02.11. - 05.11.2027	Unternehmensbewertung und Spruchverfahren	Hessen	2
35a	07.11. - 12.11.2027	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	2, 1
36W	01.12.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	2
37a	22.11. - 26.11.2027	Insolvenzrecht	Bund	2
37d	05.12. - 10.12.2027	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt	2
38c	12.12. - 17.12.2027	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	2, 6
39b	05.12. - 10.12.2027	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
40a	13.12. - 17.12.2027	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland	2, 3, 5

3 Strafrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01a	11.01. - 15.01.2027	Kommunikation in Beruf und Verhandlung	Bayern	2, 3, 4, 6
01c	11.01. - 15.01.2027	Falschabrechnung und Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen aus der Sicht des Sozialrechts und des Strafrechts	Bund	3, 4.4, 5
03c	24.01. - 29.01.2027	Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens	Hessen	3
03d	24.01. - 29.01.2027	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen	3
04b	01.02. - 05.02.2027	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern	3
04c	31.01. - 05.02.2027	Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus - Herausforderungen für Justiz und Gesellschaft	Bund	3, 5
04d	31.01. - 05.02.2027	Cybercrime – Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter	Niedersachsen	3
05c	08.02. - 12.02.2027	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
05d	08.02. - 12.02.2027	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
06b	15.02. - 19.02.2027	Der Umgang mit Hasskriminalität in der Strafjustiz	Baden-Württemberg	3
06d	15.02. - 19.02.2027	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg	3, 5, 6
07c	22.02. - 26.02.2027	Das neue IRG / Umsetzung des E-Evidence-Pakets	Bund	1, 3
08a	01.03. - 05.03.2027	Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg	3, 5, 6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
08b	01.03. - 05.03.2027	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3
08d	28.02. - 05.03.2027	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern	3
09a	07.03. - 12.03.2027	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen	3
09b	07.03. - 12.03.2027	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern	3
09c	07.03. - 10.03.2027	Sexualstraftaten	Nordrhein-Westfalen	3
11T	05.04. - 09.04.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen	3
12c	12.04. - 15.04.2027	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebungshaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg	2, 3
13b	18.04. - 23.04.2027	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis	Baden-Württemberg	3
13c	18.04. - 23.04.2027	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
13d	18.04. - 23.04.2027	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen	3
13W	21.04.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	3
14a	26.04. - 30.04.2027	Das Recht und der Tod	Bayern	2, 3
14b	26.04. - 30.04.2027	Umwelt-, Natur- und Tierschutzstrafrecht	Bayern	3
16b	10.05. - 14.05.2027	Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeuginnen und Opferzeugen	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
17a	18.05. - 21.05.2027	Organisierter Menschenhandel: Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung	Nordrhein-Westfalen	3
18c	06.06. - 11.06.2027	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz	3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
19a	31.05. - 04.06.2027	Konfliktverteidigung und Beweisantragsrecht	Nordrhein-Westfalen	3
19T	09.06.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	3
20c	28.06. - 02.07.2027	Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	Baden-Württemberg	3
20d	28.06. - 02.07.2027	Erscheinungsformen und Bekämpfung von Cybercrime	Bayern	3
21a	20.06. - 25.06.2027	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
22c	16.08. - 20.08.2027	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Brandenburg	3
23c	22.08. - 27.08.2027	Strafprozessuale Probleme in der Hauptverhandlung	Hamburg	3
24b	15.08. - 20.08.2027	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg	3
24c	29.08. - 03.09.2027	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
26a	29.08. - 03.09.2027	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	3, 5
26b	29.08. - 03.09.2027	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	3, 5
26d	13.09. - 17.09.2027	Spektakuläre Verfahren im Spiegel der Zeitgeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	Hessen	1, 3, 4.1, 5
26T	31.08. - 03.09.2027	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
28a	12.09. - 17.09.2027	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte bei häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
28b	12.09. - 17.09.2027	Strafvollstreckung und Strafvollzug	Berlin	3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
29W	04.10. - 08.10.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen	3
30a	26.09. - 01.10.2027	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	3, 5
30c	17.10. - 22.10.2027	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Brandenburg	3
31a	05.10. - 08.10.2027	Kapitalstrafsachen	Nordrhein-Westfalen	3
31d	24.10. - 29.10.2027	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz	3
32b	18.10. - 21.10.2027	Umsetzung der Terrorismusrichtlinie (zur Praxis von §§ 89a ff., 129a StGB n. F.)	Bund	3
32T	20.10.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	3
33b	25.10. - 28.10.2027	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund	3, 5
34T	03.11.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	3
35b	07.11. - 12.11.2027	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5
36a	14.11. - 19.11.2027	Organisierte Kriminalität	Bayern	3
36c	29.11. - 03.12.2027	Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6
37b	22.11. - 26.11.2027	Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten	Baden-Württemberg	3, 5, 6
38a	28.11. - 03.12.2027	Waffen- und Sprengstoffrecht in der straf- und bußgeldrechtlichen Praxis	Bayern	3, 5
40a	13.12. - 17.12.2027	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland	2, 3, 5

4 Fachgerichtsbarkeiten

4.1 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02c	17.01. - 22.01.2027	Wehrrecht	Bund	4.1
05a	09.02. - 12.02.2027	Die Bedeutung des Bundesverfassungsrechts in der gerichtlichen Praxis	Bund	4.1
08b	01.03. - 05.03.2027	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3
13c	18.04. - 23.04.2027	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
18a	23.05. - 26.05.2027	Wasserrecht	Rheinland-Pfalz	4.1
21b	20.06. - 25.06.2027	Grundlagen des Asylrechts und des Ausländerrechts	Baden-Württemberg	4.1
22d	16.08. - 20.08.2027	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund	1, 4.1
26d	13.09. - 17.09.2027	Spektakuläre Verfahren im Spiegel der Zeitgeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	Hessen	1, 3, 4.1, 5

4.2 Finanzgerichtsbarbeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
15a	02.05. - 05.05.2027	Auswirkungen des Insolvenzrechts auf das Steuerrecht in materiell- und verfahrensrechtlicher Hinsicht	Schleswig-Holstein	4.2
36d	29.11. - 03.12.2027	Bilanzen lesen und verstehen	Baden-Württemberg	4.2, 5

4.3 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
18d	06.06. - 11.06.2027	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen	4.3
23b	09.08. - 13.08.2027	Ausgewählte arbeitsrechtliche Problemlagen	Bayern	4.3
24d	29.08. - 03.09.2027	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen	4.3
33d	07.11. - 12.11.2027	Spezialthemen der arbeitsgerichtlichen Praxis	Nordrhein-Westfalen	4.3

4.4 Sozialgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01c	11.01. - 15.01.2027	Falschabrechnung und Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen aus der Sicht des Sozialrechts und des Strafrechts	Bund	3, 4.4, 5
03b	24.01. - 29.01.2027	Europäisches Sozialrecht	Hessen	1, 4.4
29b	20.09. -24.09.2027	SGB XIV und SEG – Neue Entschädigungstatbestände, psychische Traumen und ihre Folgen sowie Erfahrungsaustausch: Umsetzungsfragen und Vertiefung	Bund	4.4, 5
32d	01.11. - 05.11.2027	Aktuelle Fragen der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	Sachsen	4.4
34d	15.11. - 19.11.2027	SGB V – Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung mit Teilschwerpunkt Krankenhausbehandlung	Schleswig-Holstein	4.4

5 Interdisziplinäre Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01c	11.01. - 15.01.2027	Falschabrechnung und Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen aus der Sicht des Sozialrechts und des Strafrechts	Bund	3, 4.4, 5
02a	18.01. - 21.01.2027	Psychologie für Familienrichterinnen und Familienrichter – Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.	Nordrhein-Westfalen	2, 5
02b	18.01. - 21.01.2027	Virtual Reality in der Justiz	Nordrhein-Westfalen	5
04a	01.02. - 05.02.2027	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg	5, 6
04c	31.01. - 05.02.2027	Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus - Herausforderungen für Justiz und Gesellschaft	Bund	3, 5
06d	15.02. - 19.02.2027	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg	3, 5, 6
07d	22.02. - 26.02.2027	Familienpsychologisch begleitete Supervision für Familienrichterinnen und Familienrichter	Mecklenburg-Vorpommern	2, 5, 6
08a	01.03. - 05.03.2027	Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg	3, 5, 6
08c	28.02. - 05.03.2027	Die Akte Rosenburg und juristisches Berufsethos heute	Bund	5
10a	14.03. - 19.03.2027	Rechtsstaatliche Resilienz	Nordrhein-Westfalen	5, 6
11a	05.04. - 09.04.2027	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
12d	12.04. - 15.04.2027	Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen	Baden-Württemberg	2, 5, 6
13c	18.04. - 23.04.2027	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
15d	02.05. - 05.05.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund	5, 6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
16a	10.05. - 14.05.2027	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen	6, 5
16b	10.05. - 14.05.2027	Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeuginnen und Opferzeugen	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
16c	10.05. - 14.05.2027	Deutsch-Japanische Tagung	Mecklenburg-Vorpommern	1, 5, 7
19b	31.05. - 04.06.2027	Richterliche und staatsanwaltliche Ethik – Justizelle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein	5
19c	13.06. - 18.06.2027	Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz	Bremen	5
19d	13.06. - 19.06.2027	Die nationalsozialstische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen	5
20a	14.06. - 18.06.2027	Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg	5, 6
20W	22.06. - 23.06.2027	Legal Tech in der Justiz: Vom Experiment zur Praxis – Digitale Lösungen für die Zukunft	Bund	5, 2
21a	20.06. - 25.06.2027	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
21c	04.07. - 09.07.2027	Die Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
22a	27.06. - 02.07.2027	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen	6, 5
24c	29.08. - 03.09.2027	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
25a	23.08. - 27.08.2027	Gesprächsführung und forensische Interaktion – Psychologisch fundiertes Kommunikationstraining	Baden-Württemberg	5, 6
25c	06.09. - 09.09.2027	Blended Learning-Fortbildung „Entwicklungsgerechte, vollständige und suggestionsfreie Kindesanhörung (psychologische Kompetenz)“	Bund	2, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
26a	29.08. - 03.09.2027	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	3, 5
26b	29.08. - 03.09.2027	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	3, 5
26c	13.09. - 16.09.2027	Der neue § 5a DRiG in der Ausbildungspraxis	Bund	5
26d	13.09. - 17.09.2027	Spektakuläre Verfahren im Spiegel der Zeitgeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	Hessen	1, 3, 4.1, 5
26T	31.08. - 03.09.2027	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 5
28a	12.09. - 17.09.2027	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte bei häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
28c	26.09. - 01.10.2027	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg	5, 6
28d	26.09. - 01.10.2027	Aufbautagung für Güterichterinnen und Güterichter	Berlin	5, 6
29a	20.09. - 24.09.2027	Wehrmachtsjustiz	Nordrhein-Westfalen	5
29b	20.09. - 24.09.2027	SGB XIV und SEG – Neue Entschädigungstatbestände, psychische Traumen und ihre Folgen sowie Erfahrungsaustausch: Umsetzungsfragen und Vertiefung	Bund	4.4, 5
29d	03.10. - 06.10.2027	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Souveränisten und andere schwierige Klientel	Sachsen-Anhalt	5
30a	26.09. - 01.10.2027	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	3, 5
31c	24.10. - 29.10.2027	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 5, 4
32c	01.11. - 05.11.2027	Künstliche Intelligenz – Herausforderungen an die Justiz	Berlin	5, 7

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
33b	25.10. - 28.10.2027	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund	3, 5
34c	15.11. - 19.11.2027	Führungskräfte in der Justiz - Verwaltungs-aufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Berlin	5
34W	02.11. - 04.11.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund	5, 6
35b	07.11. - 12.11.2027	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5
35c	21.11. - 27.11.2027	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen	5
35d	21.11. - 26.11.2027	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen	5, 6
36c	29.11. - 03.12.2027	Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6
36d	29.11. - 03.12.2027	Bilanzen lesen und verstehen	Baden-Württemberg	4.2, 5
37b	22.11. - 26.11.2027	Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten	Baden-Württemberg	3, 5, 6
37c	05.12. - 10.12.2027	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	5, 6
38a	28.11. - 03.12.2027	Waffen- und Sprengstoffrecht in der straf- und bußgeldrechtlichen Praxis	Bayern	3, 5
38d	12.12. - 17.12.2027	Robe inside out - Das ICH in der Robe (Nachfolge: "Der MENSCH in der Robe")	Nordrhein-Westfalen	5, 6
39a	05.12. - 10.12.2027	Rechtsextremismus in Deutschland - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen	5
39b	05.12. - 10.12.2027	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
39T	07.12. - 08.12.2027	Blended Learning-Fortbildung „Digitale Kompetenz“	Bund	5
40a	13.12. - 17.12.2027	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland	2, 3, 5

6 Verhaltensorientierte Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01a	11.01. - 15.01.2027	Kommunikation in Beruf und Verhandlung	Bayern	2, 3, 4, 6
04a	01.02. - 05.02.2027	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg	5, 6
06d	15.02. - 19.02.2027	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg	3, 5, 6
07a	22.02. - 26.02.2027	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen	6
07d	22.02. - 26.02.2027	Familienpsychologisch begleitete Supervision für Familienrichterinnen und Familienrichter	Mecklenburg-Vorpommern	2, 5, 6
08a	01.03. - 05.03.2027	Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg	3, 5, 6
10a	14.03. - 19.03.2027	Rechtsstaatliche Resilienz	Nordrhein-Westfalen	5, 6
10d	15.03. - 19.03.2027	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen	6
11b	05.04. - 09.04.2027	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg	6
12d	12.04. - 15.04.2027	Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen	Baden-Württemberg	2, 5, 6
14c	25.04. - 30.04.2027	Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen	6
14d	25.04. - 29.04.2027	Wirksam führen in Zeiten des digitalen Wandels	Saarland	6
15d	02.05. - 05.05.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund	5, 6
16a	10.05. - 14.05.2027	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen	6, 5
17c	24.05. - 27.05.2027	Supervision für Führungskräfte (Aufbautagung)	Bayern	6
17d	24.05. - 28.05.2027	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt	6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
20a	14.06. - 18.06.2027	Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg	5, 6
21c	04.07. - 09.07.2027	Die Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
21d	04.07. - 09.07.2027	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen	6
22a	27.06. - 02.07.2027	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen	6, 5
25a	23.08. - 27.08.2027	Gesprächsführung und forensische Interaktion – Psychologisch fundiertes Kommunikationstraining	Baden-Württemberg	5, 6
25b	23.08. - 27.08.2027	Resilienz- Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität	Bremen	6
27c	20.09. - 24.09.2027	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen	6
27d	20.09. - 24.09.2027	Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)	Sachsen	6
28c	26.09. - 01.10.2027	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg	5, 6
28d	26.09. - 01.10.2027	Aufbautagung für Güterichterinnen und Güterichter	Berlin	5, 6
31c	24.10. - 29.10.2027	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 5, 4
33c	07.11. - 12.11.2027	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen	6
34W	02.11. - 04.11.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund	5, 6
35d	21.11. - 26.11.2027	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen	5, 6
36c	29.11. - 03.12.2027	Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6
37b	22.11. - 26.11.2027	Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten	Baden-Württemberg	3, 5, 6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
37c	05.12. - 10.12.2027	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	5, 6
38c	12.12. - 17.12.2027	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	2, 6
38d	12.12. - 17.12.2027	Robe inside out - Das ICH in der Robe (Nachfolge: "Der MENSCH in der Robe")	Nordrhein-Westfalen	5, 6

7 Sonstige Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01W	ab 12.01.2027 (12x) wöchentlich dienstags 16.00-18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch, Conversations on Legal Philosophy	Deutsche Richterakademie	7
07b	22.02. - 26.02.2027	Derecho Español I	Deutsche Richterakademie	7
10b	14.03. - 19.03.2027	Droit Français II	Deutsche Richterakademie	7
15c	02.05. - 05.05.2027	DRA Aktuell Deutsch-ukrainische Tagung „Korruptionsbekämpfung“	Niedersachsen	7
16c	10.05. - 14.05.2027	Deutsch-Japanische Tagung	Mecklenburg-Vorpommern	1, 5, 7
20b	14.06. - 18.06.2027	Englisch für Richterinnen und Richter der Commercial Chambers und Commercial Courts	Deutsche Richterakademie	7
25W	ab 06.09.2027 (12x) wöchentlich montags 18.00-20.00 Uhr	Sprachtraining Spanisch, Debatten und Übungen zu juristischen Themen in Spanien und Lateinamerika	Deutsche Richterakademie	7
29T	ab 23.09.2027 (12x) wöchentlich donnerstags 16.00-18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht	Deutsche Richterakademie	7
32c	01.11. - 05.11.2027	Künstliche Intelligenz – Herausforderungen an die Justiz	Berlin	5, 7
40b	13.12. - 17.12.2027	English Law I	Deutsche Richterakademie	7

ÜBERSICHT ZU DEN FAMILIENRECHTLICHEN TAGUNGEN

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
02a	18.01. - 21.01.2027	Psychologie für Familienrichterinnen und Familienrichter – Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.	Nordrhein-Westfalen
03a	24.01. - 29.01.2027	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
07d	22.02. - 26.02.2027	Familienpsychologisch begleitete Supervision für Familienrichterinnen und Familienrichter	Mecklenburg-Vorpommern
07W	22.02.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
11a	05.04. - 09.04.2027	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen
13a	18.04. - 23.04.2027	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
16b	10.05. - 14.05.2027	Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeuginnen und Opferzeugen	Nordrhein-Westfalen
19W	15.06.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
21c	04.07. - 09.07.2027	Die Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg
25c	06.09. - 09.09.2027	Blended Learning-Fortbildung „Entwicklungsgerechte, vollständige und suggestionsfreie Kindesanhörung (psychologische Kompetenz)“	Bund
28a	12.09. - 17.09.2027	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte bei häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch	Hessen
29c	03.10. - 08.10.2027	Aktuelles Familienrecht	Hamburg
30d	17.10. - 22.10.2027	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen
40a	13.12. - 17.12.2027	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland

ÜBERSICHT ZU ONLINE-TAGUNGEN

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Merkmal
01W	ab 12.01.2027 (12x) wöchentlich dienstags 16.00-18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch, Conversations on Legal Philosophy	Deutsche Richterakademie	ONLINE
06T	17.02.2027	Wohnungseigentumsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
07W	22.02.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
11T	05.04. - 09.04.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen	ONLINE
13W	21.04.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
19T	09.06.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
19W	15.06.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
20W	22.06. - 23.06.2027	Legal Tech in der Justiz: Vom Experiment zur Praxis – Digitale Lösungen für die Zukunft	Bund	ONLINE
22T	01.07.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Merkmal
25W	ab 06.09.2027 (12x) wöchentlich montags 18.00-20.00 Uhr	Sprachtraining Spanisch, Debatten und Übungen zu juristischen Themen in Spanien und Lateinamerika	Deutsche Richterakademie	ONLINE
26T	31.08. - 03.09.2027	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
29T	ab 23.09.2027 (12x) wöchentlich donnerstags 16.00-18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht	Deutsche Richterakademie	ONLINE
29W	04.10. - 08.10.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen	ONLINE
32T	20.10.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
33W	08.11. - 12.11.2027	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht - Digitale Grundlagentagung für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger	Niedersachsen	ONLINE
34T	03.11.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
34W	02.11. - 04.11.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund	ONLINE
36W	01.12.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
39T	07.12. - 08.12.2027	Blended Learning-Fortbildung „Digitale Kompetenz”	Bund	ONLINE

ÜBERSICHT ZU DEN GRUNDLAGEN- UND EINFÜHRUNGSKURSEN FÜR DEZERNATSANFÄNGERINNEN UND DEZERNATSANFÄNGER SOWIE DEZERNATSWECHSLERINNEN UND DEZERNATSWECHSLER

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
03d	24.01. - 29.01.2027	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
06T	17.02.2027	Wohnungseigentumsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
07a	22.02. - 26.02.2027	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Thüringen
07W	22.02.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen
11T	05.04. - 09.04.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Baden-Württemberg
12c	12.04. - 15.04.2027	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebungshaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Nordrhein-Westfalen
13a	18.04. - 23.04.2027	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
13W	21.04.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Bayern
19T	09.06.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
19W	15.06.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
21a	20.06. - 25.06.2027	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
21b	20.06. - 25.06.2027	Grundlagen des Asylrechts und des Ausländerrechts	Baden-Württemberg
22b	27.06. - 02.07.2027	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern
22d	16.08. - 20.08.2027	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund
22T	01.07.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
23a	09.08. - 13.08.2027	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen
27a	05.09. - 10.09.2027	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
28c	26.09. - 01.10.2027	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg
29W	04.10. - 08.10.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen
32T	20.10.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
33W	08.11. - 12.11.2027	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht - Digitale Grundlagentagung für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger	Niedersachsen
34T	03.11.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
36W	01.12.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
37d	05.12. - 10.12.2027	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt

ÜBERSICHT ZU DER REIHE „FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER JUSTIZ"

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
04a	01.02. - 05.02.2027	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg
17c	24.05. - 27.05.2027	Supervision für Führungskräfte (Aufbautagung)	Bayern
34c	15.11. - 19.11.2027	Führungskräfte in der Justiz - Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Berlin

TAGUNGSSTÄTTE TRIER

TAGUNGSSTÄTTE TRIER

Berliner Allee 7
54295 Trier

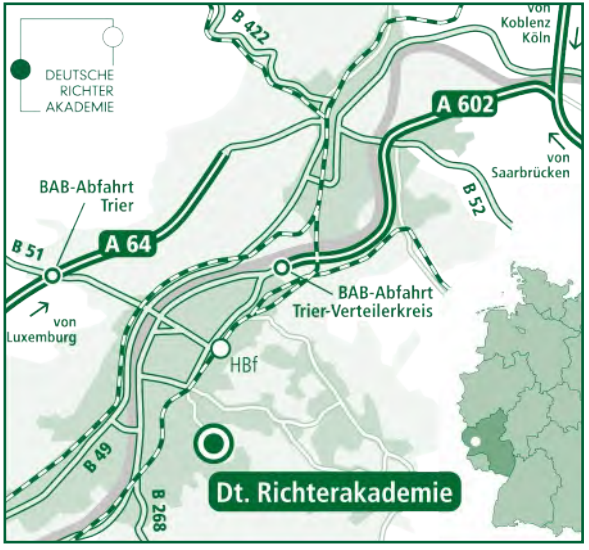
Telefon 06 51/93 61 - 0
Telefax 06 51/30 02 10

E-Mail trier@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Bahn über Koblenz nach Trier Hauptbahnhof
Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Akademie
mit dem Bus oder dem Taxi
Fahrplanauskunft unter www.bahn.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsstätte Trier/Anreise)



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN TRIER

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01a	11.01. - 15.01.2027	Kommunikation in Beruf und Verhandlung	Bayern
02a	18.01. - 21.01.2027	Psychologie für Familienrichterinnen und Familienrichter – Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.	Nordrhein-Westfalen
02b	18.01. - 21.01.2027	Virtual Reality in der Justiz	Nordrhein-Westfalen
03a	24.01. - 29.01.2027	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
03b	24.01. - 29.01.2027	Europäisches Sozialrecht	Hessen
04a	01.02. - 05.02.2027	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg
04b	01.02. - 05.02.2027	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern
05a	09.02. - 12.02.2027	Die Bedeutung des Bundesverfassungsrechts in der gerichtlichen Praxis	Bund
06a	15.02. - 18.02.2027	Kartellschadensersatz	Bund
06b	15.02. - 19.02.2027	Der Umgang mit Hasskriminalität in der Strafjustiz	Baden-Württemberg
06T	17.02.2027	Wohnungseigentumsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
07a	22.02. - 26.02.2027	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
07b	22.02. - 26.02.2027	Derecho Español I	Deutsche Richterakademie
08a	01.03. - 05.03.2027	Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg
08b	01.03. - 05.03.2027	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern
09a	07.03. - 12.03.2027	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
09b	07.03. - 12.03.2027	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern
10a	14.03. - 19.03.2027	Rechtsstaatliche Resilienz	Nordrhein-Westfalen
10b	14.03. - 19.03.2027	Droit Français II	Deutsche Richterakademie
11a	05.04. - 09.04.2027	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen
11b	05.04. - 09.04.2027	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg
11T	05.04. - 09.04.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen
12a	11.04. - 16.04.2027	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen
13a	18.04. - 23.04.2027	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
13b	18.04. - 23.04.2027	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis	Baden-Württemberg
14a	26.04. - 30.04.2027	Das Recht und der Tod	Bayern
14b	26.04. - 30.04.2027	Umwelt-, Natur- und Tierschutzstrafrecht	Bayern
15a	02.05. - 05.05.2027	Auswirkungen des Insolvenzrechts auf das Steuerrecht in materiell- und verfahrensrechtlicher Hinsicht	Schleswig-Holstein
15b	02.05. - 05.05.2027	Bank- und Kapitalanlagerecht	Bayern
16a	10.05. - 14.05.2027	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen
16b	10.05. - 14.05.2027	Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeuginnen und Opferzeugen	Nordrhein-Westfalen
17a	18.05. - 21.05.2027	Organisierter Menschenhandel: Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung	Nordrhein-Westfalen
17b	18.05. - 21.05.2027	DRA Aktuell	
18a	23.05. - 26.05.2027	Wasserrecht	Rheinland-Pfalz

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
19a	31.05. - 04.06.2027	Konfliktverteidigung und Beweisantragsrecht	Nordrhein-Westfalen
19b	31.05. - 04.06.2027	Richterliche und staatsanwaltliche Ethik – Justizelle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein
19T	09.06.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
20a	14.06. - 18.06.2027	Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg
20b	14.06. - 18.06.2027	Englisch für Richterinnen und Richter der Commercial Chambers und Commercial Courts	Deutsche Richterakademie
21a	20.06. - 25.06.2027	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
21b	20.06. - 25.06.2027	Grundlagen des Asylrechts und des Ausländerrechts	Baden-Württemberg
22a	27.06. - 02.07.2027	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen
22b	27.06. - 02.07.2027	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern
22T	01.07.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
23a	09.08. - 13.08.2027	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen
23b	09.08. - 13.08.2027	Ausgewählte arbeitsrechtliche Problemlagen	Bayern
24a	15.08. - 20.08.2027	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg
24b	15.08. - 20.08.2027	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg
25a	23.08. - 27.08.2027	Gesprächsführung und forensische Interaktion – Psychologisch fundiertes Kommunikationstraining	Baden-Württemberg
25b	23.08. - 27.08.2027	Resilienz- Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität	Bremen
26a	29.08. - 03.09.2027	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
26b	29.08. - 03.09.2027	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen
26T	31.08. - 03.09.2027	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen
27a	05.09. - 10.09.2027	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
27b	05.09. - 10.09.2027	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen
28a	12.09. - 17.09.2027	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte bei häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch	Hessen
28b	12.09. - 17.09.2027	Strafvollstreckung und Strafvollzug	Berlin
29a	20.09. - 24.09.2027	Wehrmachtsjustiz	Nordrhein-Westfalen
29b	20.09. - 24.09.2027	SGB XIV und SEG – Neue Entschädigungstatbestände, psychische Traumen und ihre Folgen sowie Erfahrungsaustausch: Umsetzungsfragen und Vertiefung	Bund
29T	ab 23.09.2027 (12x) wöchentlich donnerstags 16.00-18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht	Deutsche Richterakademie
30a	26.09. - 01.10.2027	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen
31a	05.10. - 08.10.2027	Kapitalstrafsachen	Nordrhein-Westfalen
32a	18.10. - 22.10.2027	Arzthaftung und ärztliches Gutachten	Nordrhein-Westfalen
32b	18.10. - 21.10.2027	Umsetzung der Terrorismusrichtlinie (zur Praxis von §§ 89a ff., 129a StGB n. F.)	Bund
32T	20.10.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
33a	25.10. - 28.10.2027	DRA Aktuell	
33b	25.10. - 28.10.2027	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
34b	02.11. - 05.11.2027	Unternehmensbewertung und Spruchverfahren	Hessen
34T	03.11.2027	Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
35a	07.11. - 12.11.2027	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz
35b	07.11. - 12.11.2027	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern
36a	14.11. - 19.11.2027	Organisierte Kriminalität	Bayern
37a	22.11. - 26.11.2027	Insolvenzrecht	Bund
37b	22.11. - 26.11.2027	Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten	Baden-Württemberg
38a	28.11. - 03.12.2027	Waffen- und Sprengstoffrecht in der straf- und bußgeldrechtlichen Praxis	Bayern
39a	05.12. - 10.12.2027	Rechtsextremismus in Deutschland - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen
39b	05.12. - 10.12.2027	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern
39T	07.12. - 08.12.2027	Blended Learning-Fortbildung „Digitale Kompetenz“	Bund
40a	13.12. - 17.12.2027	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland
40b	13.12. - 17.12.2027	English Law I	Deutsche Richterakademie

Tagung 1a **Bayern**

11.01. – 15.01.2027

Kommunikation in Beruf und Verhandlung

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte und gerne auch Gastteilnehmer. Die Veranstaltung ist für Berufsanfänger und langjährig erfahrene Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen geeignet.

In der Gruppe werden die kommunikativen Situationen gesammelt, denen künftig noch vorbereiteter und sicherer begegnet werden soll. Der Blick richtet sich deswegen zunächst auf die eigenen Kommunikations-, Verhaltens- und Verhandlungsmuster, die u. a. in Partner- und Kleingruppenübungen erfahren und ausgetauscht werden.

Mögliche Schwerpunkte:
- Eigenwahrnehmung/Fremdwahrnehmung
- nonverbale Kommunikation
- Metakommunikation
- Kognitive Verzerrungen
- Aktives Zuhören
- Non-direktive Gesprächsführung
- Ich-Botschaft/Du-Botschaft
- Vernehmungstechnik
- Verhandlungstechniken
- Argumentationstechniken
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln
- Umgang mit Störungen
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Schlagfertigkeitstechniken.

Im Wechsel von Präsentationen, Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, auch mit Rollenspielen, haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, die erarbeiteten Techniken für sich auszuprobieren und Neues im Kollegenkreis einzuüben. Ziel ist es, dass jede und jeder für sich selbst herausfinden und aussuchen kann, welcher Ansatz und welche Technik für ihre oder seine kommunikativen Bedürfnisse und beruflichen Verhandlungssituationen passend und nützlich sein könnte. Vorausgesetzt wird insgesamt die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gesprächsübungen, Gruppenarbeit und Rollenspielen.

Tagung 2a Nordrhein-Westfalen

18.01. - 21.01.2027

Psychologie für Familienrichterinnen und Familienrichter – Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.

Die Tagung richtet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter. Diese benötigen - insbesondere für die Bearbeitung von Kindschaftssachen - psychologische Grundkenntnisse. Dem hat auch der Gesetzgeber Rechnung getragen, indem er Familienrichterinnen und Familienrichter in § 23b III S. 3 GVG unter anderem verpflichtet, belegbare Grundkenntnisse der Psychologie, insbesondere der Entwicklungspsychologie des Kindes, und der Kommunikation mit Kindern zu erwerben.

Auf den Erwerb dieser Kenntnisse zielt der vorliegende Grundkurs.

Es werden Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern, die Bindungstheorie und deren Anwendung, Grundbedürfnisse und Traumata vermittelt. Entsprechende Implikationen für Kindesanhörungen sollen erörtert und diskutiert werden.

Darüber hinaus werden Aspekte des Kindeswohls dargestellt und hinsichtlich familienrechtlicher Gesichtspunkte vertiefend behandelt. In diesem Zusammenhang werden auch Kindeswille, Bewältigungsressourcen und Resilienz thematisiert.

Psychologische Theorien und deren Anwendbarkeit werden in den Blick genommen. Sie sollen anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht werden, um ein tieferes Verständnis zu ermöglichen. Abschließend werden Mindestanforderungen und Standards für Sachverständigengutachten dargestellt.

Tagung 2b Nordrhein-Westfalen

18.01. - 21.01.2027

Virtual Reality in der Justiz

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte mit besonderem Interesse für IT- und Digitalisierungsthemen, die bereit sind, die Veranstaltung aktiv mitzugestalten.

„Virtual Reality" (VR) ist im Alltag der Menschen angekommen – im privaten Bereich tauchen Gamer in fantastische Welten ab, Facharbeiter werden in VR-Simulationen geschult, Makler bieten virtuelle Besichtigungen an. Auch für Gerichtsverfahren ergeben sich durch VR neue Gestaltungsmöglichkeiten. Erste Anwendungsfälle gibt es bereits: Am 7.7.2022 „beging" ein Vorsitzender Richter vom Sitzungssaal aus mit einer VR-Brille den Tatort der „Polizisten-Morde von Kusel", ebenso in einem Cold Case ein Schwurgerichtsvorsitzender des LG Würzburg. Mehrere Landeskriminalämter haben sog. VR-Caves oder VR-Powerwalls eingerichtet, die das virtuelle Eintauchen in reale Tatorte zur Aufklärung von Straftaten ermöglicht.

Sachverständige, etwa in Verkehrsunfallsachen, bieten Gerichten an, die Unfallrekonstruktion über VR-Brillen zu erleben. Viele weitere Anwendungsfälle – beispielsweise in privat- und öffentlich-rechtlichen Bausachen – sind denkbar.

Die Tagung soll die rechtlichen Rahmenbedingungen und die praktische Anwendung von „Virtual Reality" in Gerichtsverhandlungen, aber auch für die Aus- und Fortbildung, beleuchten. Zudem werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem virtuellen Gerichtssaal einen mit ChatGPT gekoppelten Zeugen vernehmen und weitere VR-Anwendungen live ausprobieren können.

Tagung 3a Nordrhein-Westfalen

24.01. - 29.01.2027

Familienrecht für Fortgeschrittene

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit, die bereits über Vorkenntnisse im Familienrecht verfügen.

Sie dient der Vertiefung und Aktualisierung vorhandenen Wissens. In der Veranstaltung sollen unter anderem aktuelle Fragen des Unterhaltsrechts, des (internationalen) Sorge- und Umgangsrechts, des Zugewinn- und des Versorgungsausgleichs dargestellt sowie weitere aktuelle Entwicklungen der Rechtsprechung und Probleme des Familienrechts erörtert werden; u. a. die Anforderungen an familienpsychologische Gutachten.

Tagung 3b Hessen

24.01. - 29.01.2027

Europäisches Sozialrecht

Die Tagung richtet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit, erstreckt sich aber punktuell auch auf Zuständigkeitsbereiche anderer Gerichtsbarkeiten (z.B. Koordinierung des Kindergeldbezugs in der Zuständigkeit der Finanzgerichtsbarkeit).
Sie soll sowohl einen systematischen Überblick über das Europäische Sozialrecht liefern als auch der Vertiefung aktueller Themen dienen. Im Mittelpunkt stehen die sozialrechtlichen Bezüge des Primärrechts der Europäischen Union – insbesondere die Grundfreiheiten und die Unionsbürgerschaft – sowie die Sozialrechtskoordinierung nach der VO (EG) 883/2004. Durch eine halbtägige Einführungsveranstaltung wird sichergestellt, dass auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit wenigen europarechtlichen Vorkenntnissen an der Tagung mit Gewinn teilnehmen können.
Die europäische Sozialrechtsetzung und die nationale Autonomie bei der Ausgestaltung der Sozialrechtssysteme stehen seit jeher in einem latenten Spannungsverhältnis. Dabei bleiben Brüche zu den nationalen Regelungstraditionen nicht aus. Beispiele sind die wechselhafte Rechtsprechung des Gerichtshofes der Europäischen Union zum sozialrechtlichen Gehalt der Unionsbürgerschaft, die Reichweite der klassischen Grundfreiheiten im Bereich der sozialen Sicherheit und die Einbeziehung von wirtschaftlich inaktiven Personen aus anderen Mitgliedstaaten, geflüchteten Menschen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Drittstaaten in den Anwendungsbereich des europäischen Sozialrechts. Die Folge ist eine Meinungsvielfalt in der sozialgerichtlichen Rechtsprechung, die es zu reflektieren gilt.
Ein Besuch des Gerichtshofes der Europäischen Union in Luxemburg ist geplant.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 4a **Baden-Württemberg**

01.02. - 05.02.2027

Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente

Die Tagung wendet sich gleichermaßen an angehende wie erfahrene Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte aus dem höheren Justizdienst.

Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale Themenfelder der Personalentwicklung und moderne Führungsinstrumente vorzustellen. Im Mittelpunkt stehen die theoretische und praktische Vermittlung entsprechender Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der länderübergreifende Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:
- Kernkompetenzen für Führungserfolg
- (Mitarbeiter-)Motivation
- Kommunikation mit Mitarbeitern
- Systematische Personalentwicklung
- Umgang mit besonderen Problematiken
- Arbeit an Praxisbeispielen mit Methoden kollegialer Supervision
- Beurteilungen und Auswahlentscheidungen.

Tagung 4b **Bayern**

01.02. – 05.02.2027

Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Auf kaum einem anderen Gebiet des Strafrechts ist eine derartig weitreichende Fortentwicklung der Rechtsprechung zu verzeichnen wie im Betäubungsmittelstrafrecht. Zahlreiche neue Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sind ein Beleg hierfür. Das Ziel der Tagung ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den neuesten Stand der Rechtsprechung zu bringen.

Es sollen – unter anderem durch sehr erfahrene Richterinnen und Richter am Bundesgerichtshof – insbesondere folgende praxisrelevante Themen behandelt werden:
- Spezifische Beweiswürdigung (u.a. Erfahrungssätze)
- Abgrenzung Täterschaft/Beihilfe
- Tatbestandserfüllung (u.a. Bande und Bewaffnung)
- Konkurrenzen
- Häufig auftretende strafprozessuale Konstellationen, insbesondere Tatprovokation und Verfahrensverzögerung (auch Urteilsabfassung)
- Relevante Aspekte der Schuldfähigkeit
- Spezifische Strafzumessung (u.a. § 31 BtMG)
- Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB
- Vermögensabschöpfung (§§ 73 ff. StGB, § 33 BtMG)
- Aktuelle Rechtsprechung zum BtMG/KCanG.

Die neueste Rechtsprechung wird an zahlreichen ausgewählten Beispielen dargestellt und besonders instruktive Fälle sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Tagung 5a **Bund**

09.02. - 12.02.2027

Die Bedeutung des Bundesverfassungsrechts in der gerichtlichen Praxis

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie vermittelt einen Überblick über das Verhältnis von Gesetzgeber zur Verfassungsgerichtsbarkeit und über die wechselseitigen Verflechtungen des Bundesverfassungsrechts mit dem einfachen (Fach-)Recht.
Im Kontext damit werden Prozesswege aufgezeigt, in denen jene Verflechtungen praktische Bedeutung erlangen (Vorlage- und Verfassungsbeschwerdeverfahren einschließlich ihres Verhältnisses zueinander).
Darüber hinaus werden die von dem Verfassungsrecht ausgehenden Ausstrahlungswirkungen auf das fachgerichtliche Verfahren an Beispielsfällen beleuchtet.

Tagung 6a **Bund**

15.02. - 18.02.2027

Kartellschadensersatz

NEU

Die Tagung führt Richterinnen und Richter in die juristischen und ökonomischen Grundlagen kartellrechtlicher Schadensersatzprozesse gemäß §§ 33ff GWB ein.
Der Schwerpunkt liegt auf Verstößen gegen das Kartellverbot des § 1 GWB durch Preis-, Mengen- oder Gebietsabsprachen.
Die Tagung umfasst drei Tage mit insgesamt fünf dreistündigen Themenblöcken (1x Grundlagen, 2x Recht, 2x Ökonomie), die von den Tagungsleitern im Wechsel angeboten und um eine moderierte
Paneldiskussion ergänzt werden, in der Praktikerinnen und Praktiker von ihren Erfahrungen berichten.

Tagung 6b **Baden-Württemberg**

15.02. - 18.02.2027

Der Umgang mit Hasskriminalität in der Strafjustiz

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter, insbesondere an solche, die noch nicht lange mit der Bearbeitung von Strafverfahren aus dem Bereich der Hasskriminalität befasst sind.

Behandelt werden sollen insbesondere folgende Themen:
- Rechtliche Grundlagen
- Arbeitsweisen spezialisierter Meldeportale
- Präventionsansätze und Opferschutzgesichtspunkte
- Besondere Herausforderungen bei der Strafverfolgung und prozessuale Gesichtspunkte sowie
- Kriminologische Forschung zum Phänomen digitalen Hasses.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6T Nordrhein-Westfalen

17.02.2027

Online-Tagung Wohnungseigentumsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die in Kürze ein WEG-Dezernat übernehmen oder gerade übernommen haben. Es werden erste Hinweise und praktische Tipps gegeben.

Im Einzelnen sollen behandelt werden:

- Besonderheiten im WEG-Verfahrensrecht, §§ 43 ff. WEG
- Anfechtungs- und Nichtigkeitsfeststellungsklage, insbesondere: Bedeutung der Anfechtungsbegründungsfrist, Klage auf gerichtliche Beschlussersetzung; sonstige Klagearten
- Berufungszuständigkeit
- Überblick über das materielle WEG-Recht, darin: Begrifflichkeiten
- Zahlungsklage wegen ausstehender sog. Wohngelder
- Unterlassungs- und Beseitigungsklagen von Verband und einzelnen Wohnungseigentümern
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- Literaturempfehlungen.

Tagung 7a Nordrhein-Westfalen

22.02. - 26.02.2027

Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Aufklärung des entscheidungsrelevanten Sachverhalts ist unverzichtbare Voraussetzung der gerichtlichen Entscheidungsfindung. Auf diese Aufgabe bereitet die juristische Ausbildung indes nur unzureichend vor. Tatsachenfeststellung, effektive Verhandlungsführung, Vernehmungstechnik, Umgang mit Zeugen und Beweiswürdigung können jedoch trainiert werden. Dazu will diese Tagung einen Beitrag leisten.

Geplante Themen sind u. a.:

- Methodik der Aussageanalyse „Nullhypothese“
- Bedeutung von Persönlichkeit, Motivation und Körpersprache für die Glaubhaftigkeitsbeurteilung
- Glaubhaftigkeitsmerkmale / Realkennzeichen und deren Anwendung
- Irrtum: Wahrnehmung, Erinnerung und Wiedergabe, Besonderheiten bei psychischen Störungen
- Vernehmungsstrategien.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 7b **Deutsche Richterakademie**

22.02. – 26.02.2027

Derecho Español I

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Spanisch. Die Teilnahme an der Tagung setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der spanischen Sprache voraus.

Die Veranstaltung soll Grundkenntnisse in der Terminologie und im System des spanischen Rechts vermitteln. Die Grundlagen des spanischen Zivil-, Straf- und Verfassungsrechts werden ebenso wie der Gerichtsaufbau und Prinzipien des Verfahrensrechts vorgestellt. Das Verständnis für die spanische Rechtskultur soll auch vor dem Hintergrund der Geschichte Spaniens im 20. Jahrhundert und gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen geweckt werden. Ein vergleichender Blick wird auch auf die Entwicklung der Rechtssysteme in Lateinamerika geworfen.

Die Kommunikationsfähigkeit in der spanischen Sprache wird durch Übungen und Diskussionen gefördert.

Die Durchführung der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster sowie der Escuela Judicial Barcelona. Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen in verschiedenen Arbeitsbereichen und zumeist Muttersprachler.

Tagung 8a **Baden-Württemberg**

01.03. - 05.03.2027

Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung soll die Befragung von Kindern im Strafverfahren interdisziplinär beleuchten.

In dem ersten größeren Tagungsabschnitt werden die psychologischen Grundlagen für die forensische Befragung von Kindern thematisiert. Neben Fragen der Entwicklungspsychologie wird auf die kindgerechte Befragungstechnik und typische Fehlerquellen bei der Beurteilung von Aussagen kindlicher Zeugen eingegangen.

Der zweite größere Tagungsabschnitt wird die Videovernehmung im Ermittlungsverfahren gem. § 58a StPO zum Gegenstand haben und auf die rechtlichen Grundlagen sowie die praktische Umsetzung im Ermittlungsverfahren und der Hauptverhandlung eingehen. Daneben werden Aspekte des Opferschutzes beleuchtet.

Die Vernehmung kindlicher Opferzeugen hat regelmäßig Fälle des Kindesmissbrauchs zum Gegenstand. Es soll daher in der Tagung auch auf die in diesem Zusammenhang häufig auftretenden rechtsmedizinischen Fragestellungen eingegangen werden. Außerdem soll das Konzept des Childhood-Hauses und dessen Entwicklung in Deutschland vorgestellt werden.

Tagung 8b **Bayern**

01.03. – 05.03.2027

Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit und interessierte Richterinnen und Richter anderer Gerichtszweige sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, deren Tätigkeit Bezüge zum Ausländer- und Asylrecht aufweist. Zielgruppe sind sowohl berufserfahrene Ausländerrechtlerinnen und Ausländerrechtler sowie Asylrechtlerinnen und Asylrechtler wie auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler.

Aus verschiedenen Perspektiven - der Gerichtsbarkeit, des Gesetzgebers und der Verwaltung - sollen folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Novellierung des Aufenthaltsrechts (beispielsweise in den Bereichen des Ausweisungsrechts und der humanitären Aufenthaltsrechte) und des Asylrechts
- Aufenthaltsrecht türkischer Staatsangehöriger nach dem ARB 1/80
- Aufenthaltsrechtliche Relevanz der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR
- Vollzugsprobleme im Bereich der Ausländerbehörden
- Europäisches Asylsystem und Umsetzung in nationales Recht
- Informationsgewinnung und Entscheidungspraxis des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
- EASO – Überblick über Aufgaben und Arbeitsergebnisse
- Rechts- und Vollzugsprobleme des Dublin-III-Verfahrens
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Asyl- und Ausländerrecht.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 9a **Nordrhein-Westfalen**

07.03. - 12.03.2027

Die Hauptverhandlung in Strafsachen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Gegenstand der Tagung sind sowohl Dauerbrenner als auch aktuelle Problemfelder der Hauptverhandlung in Strafsachen.

Geplante Themen sind u.a.:

- Konfliktverteidigung
- Der Umgang mit Zeuginnen und Zeugen vor Gericht
- Möglichkeiten des Opferschutzes
- Bescheidungsmöglichkeiten von Beweisanträgen
- Rechtliche und praktische Fragen der Zusammenarbeit mit Sachverständigen
- Absprachen im Strafprozess
- Urteilsfindung und Urteilsabfassung aus dem Blickwinkel der Revision.

Tagung 9b **Bayern**

07.03. – 12.03.2027

Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Ermittlungsmöglichkeiten bei Straftaten mittels moderner Kommunikationsmittel
- Überblick über verdeckte Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation und deren praktische Durchführung
- Strafprozessuale Rechtsfragen im Zusammenhang mit verdeckten Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation (u.a. TK-Überwachung, Zugriff auf Verkehrsdaten mit Vorratsdatenspeicherung, Erhebung von Bestandsdaten, Zugriff auf externe Datenspeicher, Ermittlung in sozialen Netzwerken, Verwertungsfragen).

Tagung 10a **Nordrhein-Westfalen**

14.03. - 19.03.2027

Rechtsstaatliche Resilienz

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Amtsanwältinnen und Amtsanwälte sowie Führungskräfte aus dem höheren Justizdienst.
Besonders angesprochen werden Personen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Fragen der richterlichen - gerichtlichen Unabhängigkeit, institutionellen Stabilität und/oder der Verteidigung rechtsstaatlicher Prinzipien konfrontiert sind.
Rechtsstaatliche Resilienz ist eine Schlüsselkompetenz in einer Zeit, in der demokratische Institutionen zunehmenden Herausforderungen ausgesetzt sind. Gerade Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, stehen im Zentrum des Spannungsfelds zwischen gesellschaftlichen Erwartungen, politischen Entwicklungen und der Wahrung der Unabhängigkeit des Rechtsstaats. Auch mit Blick auf die Rolle der Justiz in der deutschen NS-Vergangenheit sowie aktueller Verfassungskrisen und Justizreformen in europäischen Nachbarländern ist es Ziel dieses Fortbildungskonzepts, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sensibilisieren für die Wertekonzepte, Dimensionen und Gefährdungen der rechtsstaatlichen Ordnung. Es geht auch darum, etwaige Handlungsoptionen aufzuzeigen und individuelle wie institutionelle Widerstandsfähigkeit (Resilienz) zu stärken.
Geplante Inhalte sind unter anderem:

- Vermittlung von Grundlagenwissen zu rechtsstaatlichen Prinzipien und deren Bedrohungen in Gegenwart und Zukunft
- Stärkung der individuellen und institutionellen Resilienz gegenüber Angriffen auf den Rechtsstaat
- Förderung der Sensibilität für subtile Einflussnahmen und Gefahrenpotenziale (z.B. durch Social Media-Kampagnen).

Tagung 10b Deutsche Richterakademie

14.03. – 19.03.2027

Droit Français II (Aufbautagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an einem Grundkurs (Droit Français I) bzw. vergleichbare Kenntnisse der französischen Rechtsterminologie.

Tagungssprache ist Französisch. Die Teilnahme an der Tagung setzt Grundkenntnisse der Terminologie und des Systems französischen Rechts voraus.

Die Veranstaltung soll Kenntnisse der Terminologie und des Systems französischen Rechts vertiefen. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Übungen und Diskussionen wird vorausgesetzt. Der Besuch einer Gerichtsverhandlung in Metz und der Austausch mit französischen Richterinnen und Richtern sollen einen Einblick in die französische Gerichtspraxis vermitteln.

Die Organisation der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Trier. Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen in verschiedenen Arbeitsbereichen und Muttersprachler.

Tagung 11a Nordrhein-Westfalen

05.04. - 09.04.2027

Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit.

Die Veranstaltung will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, wichtige Aspekte und aktuelle Fragen, die bei der Beauftragung und Auswertung von familienpsychologischen Gutachten von besonderer Bedeutung sind, sicherer einzuschätzen und zu bewerten. Neben Vortragsteilen sowie individueller und Kleingruppenarbeit werden im Wege der Gruppendiskussion und im persönlichen Erfahrungsaustausch für die richterliche Praxis relevante Probleme erörtert und mit der gängigen Rechtsprechung bzw. den Erkenntnissen der Rechtspsychologie abgeglichen.

Darüber hinaus will die Tagung (einvernehmliche) Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen in familiengerichtlichen Verfahren erarbeiten, insbesondere mit hochkonflikthaften Familiensystemen und Besonderheiten bei Familien mit Auslandsbezug, die beispielsweise bei Parteien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Umgangsverfahren über die Ländergrenzen hinweg entstehen können.

Geplante Themen sind:

- Familienrechtspsychologische Sachverständige in der Kritik: Qualifikation und Auswahl von Sachverständigen
- Qualitätsstandards (Mindestanforderungen) inhaltlicher und formaler Kriterien für rechtspsychologische Gutachten und Vorgehensweisen im Familienrecht
- Ablauf der Begutachtung – Methoden der Sachverständigen

Fortsetzung von Seite 45

- Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit familienpsychologischen Gutachten (Kindeswohl, Kindeswille, Erziehungsfähigkeit, Bindung, Interaktionsbeobachtung (mit Veranschaulichung durch ein Video))
- Einführung in die Testpsychologie (projektive und psychometrische Testverfahren, Testgütekriterien), Hintergrundwissen und Selbstdurchführung eines psychologischen Testverfahrens
- Systemisches Fragen, u. a. Erarbeiten von Konfliktlösungen bei hochstrittigen Familien (‚Nussknackerstrategien')
- Beurteilung der Erziehungsfähigkeit gemäß § 1666 BGB (Einschränkungen durch psychische Störungen, Sucht, Partnerschaftsgewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch, Intelligenzminderung, somatische Erkrankungen u.a.)
- Ausgewählte Störungsbilder der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie sowie im Erwachsenenalter
- Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Erziehungsfähigkeit / kindliche Entwicklung (Posttraumatische Belastungsstörung PTBS)
- Beurteilung der Umgangsregelung nach §§ 1684 ff. BGB
- Beurteilung von Sorgerechtsregelungen und aktuellen Fragen des FamFG und BGB aus rechtspsychologischer Sicht
- HKÜ-Verfahren.

Tagung 11b **Baden-Württemberg**

05.04. - 09.04.2027

Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Wo immer Aussagen - von Zeugen, Parteien oder Beschuldigten - zur Aufklärung herangezogen werden, bestehen typische Risiken, dass der auf ihrer Grundlage zu treffenden Entscheidung womöglich nicht der „wahre" Sachverhalt zugrunde liegt: Von falscher Wahrnehmung und fehleranfälligen Gedächtnisprozessen über Lügen hin zu Missverständnissen und psychologischen Effekten bei den Vernehmenden gibt es eine Fülle an möglichen Fehlerquellen.
Die Tagung will in enger Verzahnung von theoretischer Darstellung und praktischen Übungen das Wissen, die Methoden und die Fertigkeiten vermitteln, um diese Risiken zu erkennen und zu minimieren.
Sie vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern insbesondere:

- Aussagen hypothesengeleitet zu prüfen (BGH: „Nullhypothese")
- Glaubhaftigkeitsmerkmale und Kompetenzanalyse in der Praxis sicher zu handhaben
- Lügenstereotype (z. B. Körpersprache) und Entscheidungsheuristiken der Vernehmenden zu erkennen und einzuschätzen
- Fehlerquellen bei Wahrnehmung, Erinnerung und Kommunikation zu erkennen und - wo möglich - zu vermeiden
- Vernehmungen mit Blick auf die Glaubhaftigkeitsanalyse zu planen und durchzuführen
- Protokolle zu verbessern
- Die Glaubhaftigkeitsanalyse in juristischen Entscheidungen (i. d. R. Texten) transparent und sicher umzusetzen.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist unbedingt erforderlich.

Tagung 11T Niedersachsen

05.04. – 09.04.2027

Online-Tagung Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler ins Jugendstrafrecht, aber auch an erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an fachübergreifenden Grundlagen zum Jugendstrafrecht haben. Sie dient der fundierten Vorbereitung auf die Arbeit im jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltschaftlichen Dezernat.
Durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist § 37 JGG zum 01.01.2022 geändert worden. Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sollen danach über Kenntnisse auf den Gebieten der Kriminologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Jugendpsychologie verfügen.
Diesen Anspruch aufgreifend soll die vorliegende Fachtagung im Rahmen eines einwöchigen Online-Seminars Grundlagen zu verschiedenen Themen vermitteln.
Inhalt der Tagung sind Vorträge zu folgenden Themen:

- Überblick über das jugendrichterliche Dezernat
- Überblick über das jugendstaatsanwaltschaftliche Dezernat
- Aktuelle Rechtsprechung im Jugendstrafrecht
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie sowie mögliche psychiatrische Besonderheiten
- Grundlagen der Jugendforensik
- Jugendliche Sexualstraftäter
- Strukturen und Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren
- Jugendarrest
- Kriminologische Grundlagen im Jugendstrafrecht
- Pädagogische und sozialpädagogische Grundlagen für das Jugendstrafrecht – Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Möglichkeiten der Justiz
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Videovernehmung
- Kindgerechte Befragung im Strafverfahren: Entwicklungs- und aussagepsychologische Grundlagen.

Tagung 12a Nordrhein-Westfalen

11.04. - 16.04.2027

Ausgewählte Probleme des Erbrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie an Nachlassrichterinnen und Nachlassrichter.

Nie wurde so viel vererbt wie heute. Mit zunehmender Erbmasse nehmen jedoch auch die Streitigkeiten zu, so dass Erbschaftsklagen in der zivilrichterlichen Praxis an Bedeutung gewinnen. Die Tagung soll einen Einblick in ausgewählte und aktuelle Fragen des Erbrechts geben.
Geplante Themen sind u.a.:

- Auslegung und Anfechtung von Testamenten
- Vermächtnisrecht
- Pflichtteilsrecht
- Internationales Privatrecht - Schwerpunkt Erbrecht
- Erbscheinserteilungsverfahren
- Erbrechtsverordnung
- Testierfähigkeit - ärztliche Diagnosen.

Tagung 13a **Baden-Württemberg**

18.04. - 23.04.2027

Grundlagen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter (Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger bzw. Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler).

Behandelt werden in Vortrag und Diskussion – jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen und angepasst an die tägliche Praxis – Grundzüge und ausgewählte Vertiefungsfragen aus folgenden Themenbereichen:

- Familienverfahrensrecht
- Elterliches Sorge- und Umgangsrecht
- Güterrecht
- Unterhaltsrecht
- Versorgungsausgleichsrecht.

Tagung 13b **Baden-Württemberg**

18.04. - 23.04.2027

Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die für die Bearbeitung von Wirtschaftsstrafsachen zuständig sind.

In Vorträgen und Diskussionen werden – unter Einbeziehung aktueller praktischer Beispiele – Themen aus verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsstrafrechts sowie allgemeine Fragen der Zusammenarbeit der Ermittlungsbehörden bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und allgemeine Probleme bei der Durchführung von Wirtschaftsstrafverfahren erörtert.

Tagung 14a **Bayern**

26.04. – 30.04.2027

Das Recht und der Tod

NEU

Die Tagung richtet sich an interessierte Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Es handelt sich um ein Grundsatzthema mit rechtlichen, aber auch medizinischen und philosophischen Aspekten. Ausgangspunkt ist der Umstand, dass es keine gesetzliche Definition des Todes gibt. Im Transplantationsgesetz sind Bedingungen für eine Organentnahme enthalten, die sowohl auf den „Tod" als auch den „Hirntod" Bezug nehmen (§ 3 Abs. 1 und 2 TPG). Im Münchener Kommentar zum BGB heißt es in der Kommentierung zu § 1922, das TPG vermöge die Frage des Todeszeitpunkts „nicht einmal für seinen eigenen Anwendungsbereich eindeutig zu entscheiden" (Leipold: in: MüKoBGB § 1922 Rn. 12).

Die Tagung soll interdisziplinär den Tod als Rechtsbegriff von verschiedenen Seiten beleuchten, insbesondere:

- Das Ende des Lebens aus grundrechtlicher Sicht
- Das „Recht des Todes" – ein neues Rechtsgebiet?
- Wie tot sind Patienten mit einem irreversiblen Hirnfunktionsausfall?
- Sterbend oder tot. Von der Notwendigkeit der Unterscheidung
- Die Feststellung des Todeszeitpunkts post mortem aus der Sicht der Rechtsmedizin
- Die ärztliche Leichenschau – Praxis, Probleme und Fehlerquellen - Selbstbestimmtes Sterben durch Behandlungsverzicht
- Suizid, Suizidhilfe und Suizidprävention: wie weit trägt der freie Wille?
- Die Regelungen zu Tod und Hirntod im Transplantationsgesetz
- Bestattungsrecht und Totenfürsorge.

Tagung 14b **Bayern**

26.04. – 30.04.2027

Umwelt-, Natur- und Tierschutzstrafrecht

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichte sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Umwelt-, Natur- und Tierschutzstrafsachen befasst sind oder in näherer Zukunft befasst sein werden. Ziel der Tagung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Grundlagen dieses ebenso komplexen wie speziellen Rechtsgebiets vertraut zu machen, und Kenntnisse sowie praktische Hinweise für die Fallbearbeitung zu vermitteln. Zur Zielgruppe gehören damit sowohl diejenigen, die bereits über einschlägige Erfahrungen verfügen und diese vertiefen möchten, als auch Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die sich erstmals mit der Materie befassen.

In Vorträgen mit anschließenden Diskussionen sollen insbesondere die folgenden Themen behandelt werden:

- Einführung in das Umweltstrafrecht unter Berücksichtigung europarechtlicher Bezüge
- Typische Probleme des Umweltstrafrechts
- Naturschutzstrafrecht einschließlich Artenschutzstrafrecht
- Tierschutzstrafrecht
- Umgang mit umweltstrafrechtlichen Großverfahren
- Vermögensabschöpfung im Umweltstrafverfahren.

Darüber hinaus ist ein Workshop zur Praxis der Fallbearbeitung im Umweltstrafrecht geplant, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen repräsentative Fallbeispiele bearbeiten und Erfahrungen austauschen können.

Tagung 15a **Schleswig-Holstein**

02.05. – 05.05.2027

Auswirkungen des Insolvenzrechts auf das Steuerrecht in materiell- und verfahrensrechtlicher Hinsicht

Die Tagung richtet sich vornehmlich an Finanzrichterinnen und Finanzrichter. Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick zu verschaffen über die insolvenzrechtlichen Auswirkungen auf das materielle Ertrag- und Umsatzsteuerrecht sowie das steuerliche Verfahrensrecht und den Finanzgerichtsprozess.

In der Veranstaltung sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Überblick über das Insolvenzverfahren mit Blick auf steuerrechtliche Besonderheiten
- Prozessrechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren
- Steuerverfahrensrechtliche Aspekte des Insolvenzverfahrens
- Ertrags- und Umsatzbesteuerung in der Insolvenz
- Abgrenzung von Insolvenzforderungen und Massebindlichkeiten bei Steueransprüchen
- Bedeutung der Insolvenzanfechtung und der insolvenzrechtlichen Aufrechnungsverbote für die Steueransprüche.

Tagung 15b **Bayern**

02.05. – 05.05.2027

Bank- und Kapitalanlagerecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit.

In Vorträgen mit anschließenden Diskussionen sollen insbesondere die folgenden Themen behandelt werden:

- Höchstrichterliche Rechtsprechung zu Aufklärungs- und Beratungspflichten bei Kapitalanlagen
- Verfahren zur Rückabwicklung von Finanzanlagen
- Formen von Sammelklagen und ihr Verhältnis zu Individualklagen
- Phishing im elektronischen Zahlungsverkehr
- Probleme mit der Anwaltstätigkeit bei Massenverfahren
- Justiz im Spannungsfeld von europarechtlichen und nationalen Regeln.

Tagung 16a **Nordrhein-Westfalen**

10.05. - 14.05.2027

Primus inter pares – Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern

Die Tagung wendet sich an Vorsitzende Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten.
Die Führung von Spruchkörpern, die mit unabhängigen Richterinnen und Richtern besetzt sind, ist eine besondere Herausforderung. Sie ist nicht hierarchisch verankert; auf dienstrechtliche Sanktionen kann nicht zurückgegriffen werden. Hinzu kommt, dass den Vorsitzenden der Spruchkörper regelmäßig auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des nichtrichterlichen Dienstes disziplinar- und personalrechtliche Befugnisse fehlen.
Dennoch stehen die Vorsitzenden in der Verantwortung, den Richterinnen und Richtern im Spruchkörper und den Mitarbeitenden im nichtrichterlichen Dienst Aufgaben übertragen zu müssen und sie für die gemeinsame Zielerreichung zu motivieren.
Es ist deshalb eine besondere Art der Führung erforderlich, die man als laterales Führen bezeichnen kann. Sie bedarf vor allem einer tragfähigen Beziehung zwischen den Mitgliedern des Spruchkörpers. Das hierfür notwendige Vertrauen gründet sich auf Wertschätzung, Empathie sowie die Transparenz und Authentizität eigenen Handelns, welche in erster Linie durch eine entsprechende Gestaltung der Interaktion vermittelt wird.
Auf diesem Hintergrund werden folgende thematische Schwerpunkte behandelt:

- Gestaltung und Organisation von Arbeitsabläufen
- Kommunikation und Gesprächskultur im Spruchkörper
- Beziehungsgestaltung und Motivation
- Umgang mit internen Konflikten.

Neben Impulsreferaten stehen der kollegiale Austausch und die Reflexion eigenen (Führungs-) Verhaltens im Vordergrund. An praxisnahen Beispielen können die vermittelten Inhalte in Rollentrainings eingeübt werden.

Tagung 16b Nordrhein-Westfalen

10.05. - 14.05.2027

Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeuginnen und Opferzeugen

Die Veranstaltung hat zum Ziel, Richterinnen und Richter der Straf- und Familiengerichtsbarkeit zu befähigen, Kinder, die Opfer von erlebter bzw. miterlebter Gewalt oder erschütternden Ereignissen gewesen sind, aus kommunikationspsychologischer, entwicklungspsychologischer und juristischer Sicht angemessen zu vernehmen bzw. anzuhören.

Durch Vermittlung der theoretischen Grundlagen und anschließendes Kleingruppentraining wird die korrekte und wertschätzende Anhörung bzw. Vernehmung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet.
Differenziert wird innerhalb dieser Fortbildung zunächst zwischen drei verschiedene Altersklassen. Damit verbunden sind Erläuterungen der spezifischen entwicklungspsychologischen Fähigkeiten und Kommunikationsbedürfnisse von:

- Kindern im Grundschulalter (5-7 Jahre),
- Kindern, die kurz vor oder bereits in der weiterführenden Schule sind (8-11 Jahre) und
- Jugendliche / junge Erwachsene (12-18 Jahre).

Erkenntnisse der Aussagepsychologie werden im weiteren Verlauf in Kleingruppen-/Partnerarbeit erarbeitet, um praxisnah gelungene offene Fragen zu Sachverhalten, (kindgerecht) zu üben und zu vertiefen.

Weiter werden psychologische Erkenntnisse zu (Re-)Traumatisierungen und deren Auswirkungen, auch auf Aussagequalität und Aussageverhalten, fachlich vermittelt.

Eigene Fälle und Erkenntnisse der Beteiligten sollen ebenfalls in den gemeinsamen Erfahrungsaustausch miteinfließen.

Es soll ein nachgelagerter Online-Transfertag stattfinden, in welchem erörtert werden soll, ob und wie die Fortbildungsinhalte in die Alltagspraxis der Richterinnen und Richter transferiert werden konnten, d. h., was genützt hat, was modifiziert wurde und was vielleicht nicht hilfreich war, bzw. wo Fragen auftauchten, die so geklärt werden können. Der Zeitpunkt des Transfertags wird mit dem Tagungsprogramm bekanntgegeben werden. Eine Teilnahme an diesem ist – sofern er angeboten wird – ebenfalls wichtiger Bestandteil der Tagung.

Tagung 17a Nordrhein-Westfalen

18.05. - 21.05.2027

Organisierter Menschenhandel: Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung NEU

Diese Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Tagung befasst sich unter anderem mit der Frage: Was ist und wie funktioniert internationaler Menschenhandel? Wie gehe ich in Fällen mit Bezug zu diesen Themenbereichen ermittlungstaktisch vor? Das Seminar dient ebenfalls der Förderung des Verständnisses für Opfer und eines angemessenen Umgangs mit diesen sowie der Verfahrensoptimierung und stellt die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Menschenhandels vor. Die Veranstaltung stellt das Phänomen der Arbeitsausbeutung und der sexuellen Ausbeutung sowie die Rolle des Opfers im Ermittlungs- und Strafverfahren (psychologische Hintergründe und Auswirkung von Erlebnissen auf die Aussagefähigkeit; Umgang mit Opfern in Vernehmungen) dar. Ermittlungstaktik und Technik, Traumaforschung und Aussagepsychologie sowie die Besonderheiten des Opferschutzes werden behandelt. Das Milieu und die Motive des Opfers werden an Beispielen wie der bekannten „Loverboy-Methode“ beleuchtet.

Tagung 18a **Rheinland-Pfalz**

23.05. – 26.05.2027

Wasserrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit aller Instanzen. Sie bietet gerichtsrelevante Einblicke in das Rechtsgebiet, und zwar sowohl für langjährig erfahrene Wasserrechtler als auch für die neu damit befassten Richterinnen und Richter, und eröffnet die Möglichkeit zum fachlichen Austausch.

In Vorträgen und Diskussionen werden u. a. folgende Fragestellungen erörtert:

- Grundstrukturen und Zulassungssystem des Wasserrechts
- Wasserrecht im Klimawandel, Wassernutzungskonflikte, Trockenperioden und Hochwasserschutz
- Wasserrechtliche Daseinsvorsorge (Versorgung und Abwasser)
- Eigentum und Bestandsschutz, Ausbau und Unterhaltung
- Wasserrechtliche Abgaben
- Gerichtlicher Umgang mit Klagen gegen Großvorhaben
- Aktuelle Rechtsprechung zum Wasser- und Wasserverbandsrecht.

Tagung 19a **Nordrhein-Westfalen**

31.05. - 04.06.2027

Konfliktverteidigung und Beweisantragsrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, insbesondere an Mitglieder Großer Strafkammern und Schöffengerichtsvorsitzende, sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in konfliktträchtigen Verfahren eingesetzt werden.

Im ersten Tagungsabschnitt werden anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung typische Strategien einer Konfliktverteidigung vorgestellt. Dabei geht es zunächst um die Abhandlung einiger Konflikte, die aus dem Ermittlungsverfahren herrühren. Den Schwerpunkt bilden sodann strafprozessuale Präventiv- und Gegenmaßnahmen im Zwischenverfahren und in der Hauptverhandlung.
Dazu werden neben Entscheidungen des BVerfG und BGH diverse Anordnungen, Beschlüsse, Übersichten und ein „Drehbuch für die Hauptverhandlung" vorgestellt, das den Umgang mit Konflikten erleichtern und das Verfahren beschleunigen soll.
Im zweiten Tagungsabschnitt geht es um Fragen des Beweisantragsrechts, dessen Missbrauch bei formal ordnungsgemäßer Führung der Verteidigung häufig das Kernstück einer Konfliktverteidigung bildet. Geplante Themen sind insoweit:

- Die Unterscheidung zwischen Frei- und Strengbeweisverfahren
- Die Abgrenzung Beweisantrag - Beweisanregung - Beweisermittlungsantrag
- Die Behandlung von Beweisanträgen in der Hauptverhandlung
- Anträge auf Anhörung von Sachverständigen und Auslandszeugen.

Tagung 19b Schleswig-Holstein

31.05. – 04.06.2027

Richterliche und staatsanwaltliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die richterliche und staatsanwaltliche Berufsethik wird weltweit diskutiert, in den letzten 20 Jahren zunehmend auch in Europa. Andere Länder haben nationale Ethikregeln oder Ethische Grundsatzerklärungen niedergelegt, so z.B. Österreich, Italien, Polen.
Die Tagung soll dazu dienen, die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte anhand ausgewählter Berichte aus anderen Ländern über den Stand der Entwicklung zu informieren und sie anzuregen, sich mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen, konkrete Fallbeispiele zu diskutieren, ihre Wertvorstellungen und ihr alltägliches Handeln selbstkritisch zu hinterfragen und ihre innere Unabhängigkeit zu stärken. Dabei geht es u.a. um folgende Fragen:

- Könnten und sollten sich die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland ethische Prinzipien für ihr Verhalten geben und wenn ja, wie könnten diese aussehen und lebendig gehalten werden?
- Wie unabhängig bin ich wirklich?
- Wie begegne ich dem Spannungsverhältnis zwischen dem Erledigungsdruck und einer im Einzelfall notwendigen intensiven Bearbeitung einer Sache?

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 19T Nordrhein-Westfalen

09.06.2027

Online-Tagung Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die in Kürze ein strafrechtliches Dezernat am Amtsgericht übernehmen werden oder gerade übernommen haben.

Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit strafrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr sollen die Teilnehmenden für Problembereiche sensibilisiert werden.

Tagung 20a Baden-Württemberg

14.06. - 18.06.2027

Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Im Zentrum der Veranstaltung steht eine psychologisch fundierte Auseinandersetzung mit Einflussfaktoren auf Kommunikation und richterliche Entscheidungsfindung.

Behandelt werden unter anderem Wahrnehmungsprozesse und typische Verzerrungen bei der Beurteilung von Zeugen und

Fortsetzung von Seite 53

anderen Verfahrensbeteiligten, die Gestaltung und Dynamik von Befragungssituationen sowie das Erkennen von Falschaussagen.

Auf der Grundlage verbaler und nonverbaler Kommunikation werden Elemente psychologischer Rhetorik herausgearbeitet: Wie wirken Wortwahl, Aufbau und Strukturierung von Redebeiträgen, Körpersprache und emotionaler Ton auf den Verfahrensverlauf und auf richterliche Urteile? Viele aus der klassischen Rhetorik bekannte Wirkelemente werden dabei aus Sicht der psychologischen Forschung aufgegriffen und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Urteilsprozesse im Gerichtskontext beleuchtet. Ergänzend werden Urteilsheuristiken, kognitive Verzerrungen und weitere psychologische Einflussfaktoren vorgestellt, die Entscheidungen im gerichtlichen Kontext mitprägen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Selbstreflexion der eigenen Entscheidungs- und Kommunikationsmuster. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Richterschaft setzen sich mit der Wirkung ihres Verhaltens auf den Verlauf des Verfahrens auseinander; für Teilnehmende der Staats- und Amtsanwaltschaft wird zudem beleuchtet, wie ihr Auftreten und ihre Argumentation in die richterliche Urteilsbildung einfließen können.

Theoretische Inputs, praktische Übungen und ein individuelles Videofeedback ermöglichen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihr eigenes kommunikatives Verhalten und ihre Bewertungsprozesse zu analysieren und ihre Sensibilität für psychologische Entscheidungsfaktoren im Gerichtsverfahren zu schärfen.

Tagung 20b Deutsche Richterakademie

14.06. – 18.06.2027

Englisch für Richterinnen und Richter der Commercial Chambers und Commercial Courts

NEU

Die Tagung richtet sich an Mitglieder (oder designierte Mitglieder) der Commercial Courts und der Commercial Chambers. Sie führt das erfolgreiche Pilotprojekt des Oberlandesgerichts Celle auf Bundesebene fort.

Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die nötige Sicherheit zu vermitteln, um sowohl in der mündlichen Verhandlungsleitung als auch bei der schriftlichen Urteilsabfassung professionell in englischer Sprache zu agieren.

Die Tagung besteht aus 2 Modulen: Rechts- und Verhandlungsenglisch.

Das Modul I – Legal English – legt den Fokus auf die präzise Fachterminologie des Wirtschafts- und Zivilrechts. Schwerpunkte bilden der Entwurf von gerichtlichen Entscheidungen sowie die Abgrenzung deutscher Rechtsinstitute im englischsprachigen Kontext.

Im Modul II – Negotiation & Courtroom Management – geht es um das Training der mündlichen Interaktion. Hier stehen die Verhandlungsführung, die Moderation von Vergleichsgesprächen und das Souveräne Management der Verhandlung in englischer Sprache im Vordergrund.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu Beginn der Tagung in 2 Gruppen aufgeteilt, die maximal 13 Personen umfassen. Deren Zusammensetzung orientiert sich am Wissen- und Erfahrungsstand der Teilnehmer. Jede der beiden Gruppen absolviert dann die – jeweils an das Niveau angepassten – Module im Wechsel mit der anderen Gruppe.

Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um Muttersprachler mit langjährigen Erfahrungen in der Praxis beim Bundessprachenamt und dem Leibnitz Language Center.

Tagung 21a **Nordrhein-Westfalen**

20.06. - 25.06.2027

Einführung in das Steuerrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten mit Ausnahme der Finanzgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit steuerrechtlichen Fragestellungen befasst sind.

Die Veranstaltung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die für die Praxis bedeutsamsten Gebiete des Steuerrechts. Einführend wird die Abgabenordnung dargestellt. Anschließend vermittelt die Tagung Grundkenntnisse in Fragen der Buchführung sowie Bilanzierung, einschließlich dem Bilanzsteuerrecht und der Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Einkommenssteuerrecht, welches umfassend erläutert wird.

Weitere Steuerarten (KStG, GewStG, UStG, ErbStG, IStR) werden in der Fortführungsveranstaltung „Unternehmenssteuerrecht" behandelt.

Tagung 21b **Baden-Württemberg**

20.06. - 25.06.2027

Grundlagen des Asylrechts und des Ausländerrechts

Die Tagung wendet sich an Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, die bei ihrer Tätigkeit mit dem Ausländerrecht in Berührung kommen.

Es sollen Grundlagen des Asyl-, Ausländer- und Freizügigkeitsrechts behandelt werden, insbesondere:

- Einführung in das materielle Asylrecht einschließlich Arbeit an Fällen
- Einführung in das Asylverfahrens- und -prozessrecht einschließlich Arbeitsweise der Asylrichterin oder des Asylrichters
- Grundlagen des Ausländerrechts mit Bezug zum Asylverfahren
- Aufenthaltsrechtlicher Status von Asylbewerberinnen und -bewerbern während des Asylverfahrens und nach dessen Abschluss
- Ausweisung von Asylbewerberinnen und -bewerbern
- Aufenthaltsrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern (Aufenthalt und Einreise)
- Aufenthaltsbeendigung
- Grundlagen des Freizügigkeitsrechts.

Tagung 22a **Nordrhein-Westfalen**

27.06. - 02.07.2027

Justiz und Öffentlichkeit

Die Tagung wendet sich in erster Linie an die Pressedezernentinnen und Pressedezernenten der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Sie gibt einleitend einen umfassenden Überblick über aktuelle Fragen zur Zusammenarbeit von Justiz und Medien vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Aufgaben beider Bereiche. Es werden die rechtlichen Grundlagen der justiziellen Medienarbeit vermittelt. Unter Mitwirkung erfahrener Praktiker (Journalisten, Pressesprecher und Medienexperten) werden Möglichkeiten erörtert, die Partnerschaft von Justiz und Medien zu verbessern, auch im Hinblick auf die fortschreitende Entwicklung von Social Media.

Sodann trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter professioneller Anleitung das Anfertigen von Pressemitteilungen sowie das Geben von Medieninterviews vor laufender Kamera mit Übungen von Krisensituationen. Den Schwerpunkt der Tagung bilden praktische Übungen zu den genannten Bereichen. Auf diese Weise soll den teilnehmenden Pressedezernentinnen und -dezernenten die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erleichtert und der Grad an Professionalität der Pressearbeit erhöht werden.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 22b **Bayern**

27.06. – 02.07.2027

Einführung in das Europarecht – Insbesondere Recht der Europäischen Union

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die sich mit Grundfragen des Europarechts befassen möchten.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Rechtsetzungsverfahren in der EU
- Materielle Grundlagen des EU-Rechts
- Einwirkungen des EU-Rechts auf die innerstaatliche Rechtsordnung, insbesondere Beispiele konkreter Umsetzung des Europäischen Rechts im Deutschen Zivilrecht
- Vorlageverfahren zum EuGH
- Darstellung der Grundlagen der Rechtsprechung des EuGH
- Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (Grundlagen).

Weiterhin ist eine Exkursion zum Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg vorgesehen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 22T | Nordrhein-Westfalen

01.07.2027

Online-Tagung Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die Veranstaltung richtet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die in Kürze ein betreuungsrechtliches Dezernat übernehmen werden oder gerade übernommen haben.

Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit betreuungsrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr sollen die Teilnehmenden für Problembereiche sensibilisiert werden.

Tagung 23a | Nordrhein-Westfalen

09.08. - 13.08.2027

Grundlagen des Mietrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, insbesondere solche, welche erst seit kürzerer Zeit mit dem Mietrecht befasst sind.

Sie will einen Überblick über das Mietrecht und seine prozessualen Besonderheiten unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung vermitteln.

Grundlegende Probleme, die während der Laufzeit von Mietverträgen auftreten, sollen ebenso Gegenstand der Tagung sein, wie auch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Beendigung und Abwicklung von Mietverhältnissen.

Schwerpunkte sollen unter anderem sein:

- Der Mietvertragsabschluss inkl. der Einbeziehung von AGB in das Mietverhältnis
- Die Miethöhe
- Begrenzung der Wiedervermietungsmiete
- Mieterhöhung im Bestand
- Praxisrelevante Fragen des mietrechtlichen Gewährleistungsrechts
  - Der Mangelbegriff
  - Das Schimmelproblem
  - Das Zurückbehaltungsrecht
- Die Betriebskosten/Nebenkostenabrechnung
- Die Abwälzung der Schönheitsreparaturen
- Die Beendigung des Mietverhältnisses
- Besonderheiten des Mietprozessrechts.

Tagung 23b **Bayern**

09.08. – 13.08.2027

Ausgewählte arbeitsrechtliche Problemlagen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Es sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Gleichheitssatz und Tarifautonomie
- Böswillig unterlassener anderweitiger Verdienst
- Bonus & Co.: Die Rechtsprechung zu Sondervergütungen
- Massenentlassungsanzeige und Konsultationsverfahren
- Arbeitsrecht und Kirche
- Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht
- Die Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers.

Tagung 24a **Baden-Württemberg**

15.08. - 20.08.2027

Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die mit Bauprozessen befasst sind und bereits über eine gewisse Berufserfahrung verfügen.

In Vorträgen und Diskussionen sollen – unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – die folgenden Themen behandelt werden:

- Ansprüche der am Bau Beteiligten aus Behinderung oder Bauverzögerung
- Vergütung und Nachträge beim Bauvertrag
- Abnahme und Gewährleistung
- Ausgewählte Probleme des Bauprozesses
- Leistungspflicht und Haftung des Architekten
- Honorarrecht der Architekten
- Der Vergleich im Bauprozess
- Typische Fehler bei der Planung und Errichtung von Gebäuden aus der Sicht von Sachverständigen.

Tagung 24b **Baden-Württemberg**

15.08. - 20.08.2027

Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll in erster Linie die Möglichkeiten moderner Kriminaltechnik aufzeigen und das Wissen vermitteln, das der gesetzliche Ermittlungsauftrag der Staatsanwaltschaften und die richterliche Aufklärungspflicht verlangen.
Hierbei werden insbesondere aktuelle naturwissenschaftlich-technisch-medizinische Fragen im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen angesprochen. Des Weiteren werden typische ermittlungstaktische Probleme bei verdeckten Maßnahmen in rechtlicher und praktischer Hinsicht erörtert.

Im Schwerpunkt sollen folgende Themen behandelt werden:
- Ansätze zur Täterermittlung
- Spurensicherung und Spurenanalyse
- Die DNA-Analyse in der Kriminaltechnik
- Forensische Sprechererkennung
- Der Einsatz von verdeckten Ermittlerinnen und Ermittlern,
- Vertrauenspersonen sowie anderer verdeckter Maßnahmen bei der Aufklärung von Straftaten
- Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin
- Praktische Probleme bei der IuK-Überwachung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 25a **Baden-Württemberg**

23.08. - 27.08.2027

Gesprächsführung und forensische Interaktion - Psychologisch fundiertes Kommunikationstraining

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Es handelt sich um ein Schwerpunktseminar, in dem
- die Trainingsanteile (Übungen, Rollenspiele, Feedbackschleifen) im Vordergrund stehen,
- die Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis von Interaktion und Wirkfaktoren in forensischen Kommunikationssituationen gewinnen,
- gut funktionierende, in der Praxis bewährte Gesprächsführungstechniken systematisch trainiert und reflektiert werden und
- der Transfer in die konkrete Praxis (Vernehmungen, Anhörungen, Gespräche mit Verfahrensbeteiligten) konsequent mitgedacht wird.

Rhetorische Elemente (z. B. Strukturierung von Beiträgen, sprachliche Prägnanz, Stimme und Körpersprache) sollen darin bewusst psychologisch eingebettet werden – als Teil gelingender Interaktion –, nicht im Sinne eines klassischen „Rednertrainings". Es handelt sich also ausdrücklich nicht um ein Seminar in „klassischer Rhetorik", sondern um ein psychologisch fundiertes Kommunikationstraining mit forensischem Fokus.

Tagung 25b **Bremen**

23.08. – 27.08.2027

Resilienz – Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Dicke Akten, volles Dezernat, psychisch belastende Verfahrenssituationen, schwierige Verfahrensbeteiligte, Doppelbelastung durch Beruf und Familie - eine hohe psychische Widerstandskraft ist wichtiger denn je, um nicht aus dem persönlichen Gleichgewicht zu geraten, sich körperlich und psychisch gesund zu halten und die Freude an der beruflichen Tätigkeit zu behalten.

Durch neurowissenschaftliche Forschungen ist belegt, dass in jedem Menschen Ressourcen zur Erhöhung der Widerstandskraft, sog. Resilienz-Faktoren, vorhanden sind, die gestärkt und trainiert werden können. Sie stellen eine Schlüsselkompetenz dar, um in stressigen Situationen weniger unter Druck zu geraten und sich besser distanzieren zu können. Sie können auch helfen, die eigenen Grenzen zu erkennen und Aufgaben optimistischer und lösungsorientierter anzugehen.
Ziel der Tagung ist es, das Bewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese Kompetenzen zu stärken und ihnen so die Möglichkeit zu geben, diese in sich aufzuspüren und sie für ihr eigenes Leben nutzbar zu machen.

Die Referentinnen bzw. Referenten des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung werden folgende Inhalte behandeln und in praktischen Übungen trainieren:

- Was ist Resilienz?
- Welche Resilienz-Faktoren kenne ich? Welche nutze ich schon, welche noch nicht?
- Wie kann ich Resilienz-Faktoren konkret trainieren?
- Wie kann ich Resilienz in meinen persönlichen Alltag integrieren?

Tagung 26a **Nordrhein-Westfalen**

29.08. - 03.09.2027

Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht

Die Tagung wendet sich an dienstjunge Jugendrichterinnen und Jugendrichter, Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben im Verlauf der Tagung, neben rechtlichen Grundkenntnissen für das jugendstrafrechtliche Dezernat, vor allem praxisorientierte Kenntnisse im Bereich der Kriminologie, Psychologie und (Sozial-)Pädagogik, die es Ihnen ermöglichen, die Wirkungsweisen jugendrichterlicher und -staatsanwaltlicher Maßnahmen besser zu verstehen und diese gezielter einsetzen zu können. Daneben bietet die Veranstaltung Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Tagung 26b **Hessen**

29.08. - 03.09.2027

Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Politischer Extremismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen - Ausländerextremismus, Linksextremismus und Rechtsextremismus - stellt die freiheitliche Demokratie vor vielfältige Herausforderungen.

Ausgehend von der Darstellung des aktuellen Lagebilds der extremistischen Szenen und der voneinander zu unterscheidenden Begrifflichkeiten, die sich unter dem Sammelbegriff des politischen Extremismus verbergen, werden aus unterschiedlicher Sicht die verschiedenen Ursachen und Erscheinungsformen extremistischer Betätigung einer Analyse unterzogen, die Auswirkungen auf die innere Sicherheit untersucht und Möglichkeiten angemessener und wirkungsvoller staatlicher und gesellschaftlicher Reaktionen diskutiert.

Dabei sollen auch die Rolle der Justiz und die strafrechtliche Bekämpfung des Terrorismus auf nationaler und internationaler Ebene beleuchtet werden.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26T **Nordrhein-Westfalen**

31.08. - 03.09.2027

Online-Tagung Unternehmenssteuerrecht

ONLINE

Die Tagung knüpft an das Seminar „Einführung in das Steuerrecht“ an und wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten mit Ausnahme der Finanzgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit steuerrechtlichen Fragestellungen befasst sind.

Die Tagung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die für die Praxis bedeutsamsten Gebiete des Unternehmenssteuerrechts. Dazu befasst sie sich mit der Besteuerung von Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften) und Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer) sowie (rechtsformunabhängig) mit dem Gewerbesteuer- und dem Umsatzsteuerrecht. Weitere Gegenstände sind die Grundzüge des Internationalen Steuerrechts und des Erbschaft- und Schenkungssteuerrechts.

Der vorhergehende Besuch der Veranstaltung „Einführung in das Steuerrecht“ (insbes. Bilanz- und Einkommensteuerrecht) ist sinnvoll, aber nicht zwingend.

Tagung 27a Nordrhein-Westfalen

05.09. - 10.09.2027

Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die vor kurzem ein WEG-Rechtsdezernat übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden.

Geplante Themen sind – jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – u.a.:

- Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts
- Abrechnung und Kostenverteilung
- Gebäudeunterhalt, bauliche Veränderungen
- Gebrauchsregelung und Sondernutzungsrecht
- Rechtsfähigkeit der WEG und Folgen, § 10 Abs. 6-8 WEG
- Verwalter, § 27 WEG
- Gerichtliches Verfahren in WEG-Sachen, insb. Wohngeldverfahren
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum WEG.

Tagung 27b Nordrhein-Westfalen

05.09. - 10.09.2027

Versicherungsrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die auch mit dem Versicherungsrecht befasst sind.

Sie vermittelt zunächst einen Überblick über das allgemeine Versicherungsvertragsrecht sowie den Themenbereich der Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten und Obliegenheiten nach dem VVG und soll die aktuelle Rechtsprechung hierzu in den Blick nehmen. Anschließend widmet sie sich besonderen Versicherungsarten.

Geplante Themen sind u.a.:

- Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherung (inkl. Kaskoversicherung)
- Lebensversicherung und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Grundzüge der Unfallversicherung
- Allgegenwärtige Rechtsfragen der privaten Krankenversicherung.

Tagung 28a **Hessen**

12.09. - 17.09.2027

Gewalt in der Familie – Familien- und strafrechtliche Aspekte bei häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, an Familienrichterinnen und Familienrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Der interdisziplinäre Austausch zwischen diesen Akteurinnen und Akteuren ist für die Praxis von großer Bedeutung.

In auch außerjuristischen Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen beleuchtet werden:

- Istanbul-Konvention
- Hintergründe und Auswirkungen von häuslicher Gewalt
- Psychologische Aspekte von innerfamiliärer Gewalt
- Tötungsdelikte an Frauen (Femizide)
- Reaktion des Familiengerichts auf Gewalt in der Familie unter besonderer Berücksichtigung des Gewaltschutzgesetzes
- Die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen (auch mittels Videoaufzeichnung
- Sexueller Missbrauch von Kindern und Kinderpornographie – Möglichkeiten und Grenzen strafrechtlicher Ermittlungen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 28b **Berlin**

12.09. – 17.09.2027

Strafvollstreckung und Strafvollzug

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit der Wahrnehmung von Vollstreckungsaufgaben betraut sind.

Nach der Rechtskraft eines Strafurteils sind die in diesen getroffenen Entscheidungen der Strafgerichte zu vollstrecken. Für alle Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die dabei Entscheidungen im Bereich der Vollstreckung und dem Vollzug von Strafen und Maßregeln zu treffen haben, stellen sich eine Reihe von praktisch wichtigen Rechtsfragen, denen sich die Veranstaltung widmen soll.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen insbesondere die folgenden Themenbereiche behandelt werden:

- Allgemeine Fragen und aktuelle Probleme im Bereich der Strafvollstreckung und des Strafvollzugs
- Vollstreckungsrechtliche und vollzugsrechtliche Probleme der Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Aktuelles zur Sicherungsverwahrung
- Aktuelle verfassungsrechtliche Rechtsprechung im Strafvollzug
- Strafvollzug in anderen Ländern.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Besuchs einer Justizvollzugsanstalt die Gelegenheit zu einem Einblick in die unmittelbare Praxis des Strafvollzugs.

Tagung 29a Nordrhein-Westfalen

20.09. - 24.09.2027

Wehrmachtsjustiz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Nationalsozialisten führten die 1920 abgeschaffte Militärjustiz zum 1. Januar 1934 wieder ein. Ihr waren nicht nur Soldaten und Beamte der Wehrmacht unterworfen, sondern auch zum Teil deutsche Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer sowie die Zivilbevölkerung in den besetzten Gebieten. Auch nach dem Ende des Krieges und in Kriegsgefangenschaft haben zahlreiche Kriegsgerichte ihre Tätigkeit fortgeführt. Die Wehrmachtgerichte waren in die militärische Organisation eingegliedert, ihre Gesamtzahl bis 1945 umfasste mehr als 1.000. Im Laufe der national-sozialistischen Schreckensherrschaft wurden die entsprechenden gesetzlichen Regelungen vielfach erweitert und verschärft, dies gipfelte in der Errichtung sogenannter „Fliegender Standgerichte". Deren Urteile konnten nur auf Freispruch oder Tod lauten, diese Gerichte wurden von einem Exekutionskommando zur sofortigen Urteilsvollstreckung begleitet. Die Wehrmachtjustiz ist letztlich verantwortlich für mindestens 30.000 Todesurteile gegenüber deutschen Soldaten und verhängte damit weitaus mehr Todesurteile als der berüchtigte Volksgerichtshof und die Sondergerichte zusammen. Bekanntester nationalsozialistischer Militärjurist dürfte der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg Hans Filbinger sein, aber auch viele weitere blieben weitgehend von strafrechtlicher Verfolgung verschont und konnten vielfach ihr Wirken in der bundesdeutschen Nachkriegsjustiz – teils mit Karrieresprüngen – ungehindert fortsetzen.
Die Tagung befasst sich mit der Geschichte der Wehrmachtgerichtsbarkeit, neben den Vorträgen ist zudem eine eintägige Exkursion vorgesehen.

Tagung 29b Bund

20.09. - 24.09.2027

SGB XIV und SEG – Neue Entschädigungstatbestände, psychische Traumen und ihre Folgen sowie Erfahrungsaustausch:Umsetzungsfragen und Vertiefung

Zum Zeitpunkt der geplanten Tagung ist das SGB XIV rund 3 Jahre und das SEG 2 Jahre in Kraft. „Altes" Recht nach dem BVG/SVG ist zwar vielfach noch anzuwenden.

Allmählich kommen jedoch zunehmend mehr Fragen zum SGB XIV/SEG in der Rechtsprechung an. Die neuen Entschädigungstatbestände, wie z. B. „Kinderpornographie", die „erhebliche Vernachlässigung von Kindern" oder die Verübung der Tat mit psychischen Mitteln sollen ausführlich behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt soll bei psychischen Traumen und ihren Folgen liegen, mit Fragen nach der Ermittlung der Schädigungen/Taten, der Begutachtung der geltend gemachten Schädigungsfolgen und der Beweiswürdigung. Es soll aber auch Gelegenheit zum Erfahrungstausch bestehen, untereinander und mit der Versorgungsverwaltung sowie dem Bundesamt für Soziale Entschädigung und der Bundeswehrverwaltung.

Die Veranstaltung baut auf denen aus den Jahren 2023 und 2025 auf, ohne, dass die Teilnahme an diesen zwingend für die Anmeldung zur neuen Veranstaltung wäre, und richtet sich insbesondere an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

Tagung 29T **Deutsche Richterakademie**
ab 23.09.2027 (12x)
wöchentlich donnerstags, 16:00-18:00 Uhr

Online-Tagung Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Französisch.

Auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse der französischen Sprache bietet diese Tagung Gelegenheit, erworbene Sprachkenntnisse in der Diskussion aktueller Probleme im französischen Recht zu vertiefen. Neben guten Sprachkenntnissen werden auch Grundkenntnisse der Terminologie und des Systems französischen Rechts vorausgesetzt. Ziel der Tagung ist es, in lebhafter Diskussion französische Sprach- und Rechtskenntnisse zu vertiefen.

Die Organisation erfolgt in bewährter Kooperation mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Trier. Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen aus verschiedenen Bereichen und Muttersprachler.

Tagung 30a **Nordrhein-Westfalen**
26.09. - 01.10.2027

Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie vermittelt die Grundbegriffe der forensischen Psychiatrie und Psychologie mit dem Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen und ihre kriminologische Relevanz zu verschaffen, das Verständnis entsprechender Gutachten zu erleichtern sowie praktische Hinweise zur Auswahl und Anleitung von Sachverständigen zu geben.

Geplante Themen sind u.a.:
- Materiell- und verfahrensrechtliche Fragen bei der Beurteilung der strafrechtlichen Schuldfähigkeit
- Psychiatrische Erkrankungen: kriminologische Relevanz und forensische Beurteilung
- Das psychowissenschaftliche Gutachten: Aufgabenstellung und methodische Vorgehensweise
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen psychowissenschaftlicher Gutachten
- Praktische Fragen der Zusammenarbeit von Gericht und psychowissenschaftlichem Sachverständigen
- Spezialprobleme bei der Schuldfähigkeitsbegutachtung: Persönlichkeitsstörungen und Affektdelikte
- Die forensisch-psychiatrische Beurteilung von Sexualdelikten
- Psychologische Testverfahren bei der forensischen Begutachtung
- Die Beurteilung der Gefährlichkeitsprognose
- Rechtsfolgen: Maßregelentscheidungen und Maßregelaussetzung.

Tagung 31a Nordrhein-Westfalen

05.10. - 08.10.2027

Kapitalstrafsachen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Es sollen zum einen Besonderheiten des Ermittlungsverfahrens in Kapitalstrafsachen erörtert werden; unter anderem:

- Todesermittlungen
- Typische Ermittlungsmaßnahmen und deren rechtliche Dimensionen
- Rechtsmedizinische Untersuchungen, Befunde und deren Interpretation
- Aktuelle Erkenntnisse aus dem Bereich der forensischen Molekularbiologie.

Zum anderen sollen charakteristische Aspekte der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht und der Urteilsabfassung erarbeitet werden. Diese umfassen insbesondere:

- Aktuelle materiell-rechtliche Fragstellungen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Tötungsdelikte (Deliktsphänomene, Mordmerkmale etc.)
- Rolle bzw. Bedeutung psychologischer und psychiatrischer sachverständiger Personen
- Darstellungsanforderungen für Tötungsvorsatz und Rücktritt vom Versuch.

Die Erarbeitung erfolgt in Form von Vorträgen und Diskussionen.

Tagung 32a Nordrhein-Westfalen

18.10. - 22.10.2027

Arzthaftung und ärztliches Gutachten

Die Tagung wendet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit.

Sie widmet sich ausgewählten Problemen des Arzthaftungsrechts und der Begutachtung durch medizinische Sachverständige. Während die Bedeutung dieser Thematik in der forensischen Praxis seit Jahren unvermindert zunimmt, wird sie in der juristischen Ausbildung allenfalls am Rande berücksichtigt. Zugleich kann sie sich der Rechtspraktiker aufgrund ihrer Komplexität ohne Hilfestellung nur schwer erschließen. Die vorliegende Veranstaltung soll eine solche Hilfestellung für die Praxis bieten.

Geplante Themen sind u.a.:

- Grundlagen des Arzthaftungsrechts und des Arzthaftungsprozesses; alternativ eine Vertiefung für Fortgeschrittene im Arzthaftungsrecht
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen bei der medizinischen Begutachtung
- Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, Zusammenarbeit mit Sachverständigen und deren Befragung in der mündlichen Verhandlung
- Spezielle Kausalitätsprobleme im Arzthaftungsprozess
- Ausgewählte aktuelle Rechtsprechung im Bereich des Arzthaftungsrechts (bspw. Anforderungen an medizinische Sachverständigengutachten in der Rechtsprechung des BGH).

Tagung 32b Bund

18.10. - 21.10.2027

Umsetzung der Terrorismusrichtlinie (zur Praxis von §§ 89a ff., 129a StGB n. F.)

NEU

Die Tagung wendet sich insbesondere an Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Staatsschutzsachen befasst sind.

Die Tagung soll – unter besonderer Berücksichtigung der geplanten Erweiterung der Straftatbestände gemäß §§ 89a ff., 129a, 129b StGB im Zuge der Umsetzung der Terrorismusrichtlinie – Einblicke in die aktuellen Entwicklungen im Staatsschutzstrafrecht vermitteln.

Insbesondere sollen in der Tagung die Herausforderungen für die Generalstaatsanwaltschaften der Länder und die Oberlandesgerichte bei der Anwendung der geplanten Rechtsänderungen (vornehmlich im islamistischen Phänomenbereich) erörtert werden.

Tagung 32T Nordrhein-Westfalen

20.10.2027

Online-Tagung Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die Online-Tagung ist konzipiert als Einführungsveranstaltung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler. Sie richtet sich an Richterinnen und Richter, die in Kürze ein OWi-Dezernat übernehmen werden oder dies vor nicht allzu langer Zeit getan haben.

Der erste Teil der Veranstaltung wird sich mit der Dezernatsbearbeitung befassen. Die Teilnehmenden werden gebeten, einzelne aktuelle Akten aus ihrem Dezernat mitzubringen, damit Einzelfragen und -probleme anhand dieser offen besprochen und diskutiert werden können.

Im zweiten Teil wird ein Überblick über Fragen des Fahrverbots des § 25 StVG (z.B. Augenblicksversagen, Härten, Richtlinienverstoß, Nachschulungen) gegeben.

Das Seminar folgt dem Dezernatsinfo „Das verkehrsrechtliche OWi-Dezernat“, welches die Teilnehmenden auf der Website der DRA herunterladen können.

Den Teilnehmenden soll im Vorlauf der Tagung die Möglichkeit gegeben werden, Themenideen und spezielle Fragen an die Referierenden zu richten, damit diese in der Tagung besprochen werden können. Der Kontakt zu den Referierenden wird mit der Übersendung des Tagungsprogramms mitgeteilt werden.

Tagung 33b **Bund**

25.10. - 28.10.2027

Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Straf- und der Ziviljustiz sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die strafbare Inhalte in sozialen Medien zu beurteilen und über die rechtlichen Folgen zu entscheiden haben.

Hassrede in sozialen Netzwerken ist ein ernstzunehmendes Problem. Seit Jahren erreicht es auch die deutschen Strafverfolgungsbehörden sowie Straf- und Zivilgerichte, da in vielen Fällen die Grenzen der Strafbarkeit überschritten oder Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Hinzu kommt, dass es nicht immer Einzeltäter sind, die Hass in den sozialen Medien verbreiten. Oft handelt es sich um organisierte Strukturen, die gezielte Einschüchterungs- und Hasskampagnen u.a. gegen politische Gegner, Medien und Institutionen planen. Die Tagung wird das Phänomen Hate Speech näher beleuchten sowie den behördlichen, strafrechtlichen und zivilrechtlichen Umgang mit Hassreden im Internet untersuchen und konkrete Vorschläge für eine effektive Bekämpfung und Strafverfolgung von Hate Speech diskutieren.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet, die ausreichende deutsche Sprachkenntnisse haben.

Tagung 34b **Hessen**

02.11. - 05.11.2027

Unternehmensbewertung und Spruchverfahren

Die Tagung richtet sich vornehmlich an Richterinnen und Richter der Kammern für Handelssachen, die sich mit Unternehmensbewertung im Rahmen von Spruchverfahren beschäftigen.

Sie behandelt sowohl die Grundlagen als auch die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensbewertung und des Spruchverfahrensgesetzes.

Ein besonderer Schwerpunkt wird die Marktbewertung und die Aussagekraft des Börsenkurses sein.

Behandelt werden auch:

- Grundlagen Unternehmensbewertung
- Bedeutung der Unternehmensplanung für die Bewertung
- Sondersituationen: Insolvenzrisiko, Verschuldung, Start Up
- Unternehmenswert in Bezug auf Thesaurierung, Finanzierung und Wachstum
- Aktuelle Entwicklung der Marktrisikoprämie
- Relevanz der Marktbewertung bei der Abfindungsbemessung
- Wachstumsrate Ewige Rente
- Aktuelle Entwicklungen beim Spruchverfahrensgesetz.

Tagung 34T **Nordrhein-Westfalen**

03.11.2027

Online-Tagung Strafrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die in Kürze ein strafrechtliches Dezernat am Amtsgericht übernehmen werden oder gerade übernommen haben.

Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit strafrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr sollen die Teilnehmenden für Problembereiche sensibilisiert werden.

Tagung 35a **Rheinland-Pfalz**

07.11. – 12.11.2027

Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit und soll insbesondere im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen eine praktische Hilfestellung bei europarechtlichen Fragen bieten.

Nach einem Überblick über das Europarecht werden voraussichtlich u.a. folgende Themen erörtert werden:

- Einwirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts auf das deutsche Privatrecht
- Das Vorabentscheidungsverfahren
- Europäisches
  - Mahnverfahren
  - Verfahren für geringfügige Forderungen
  - Zivil-, Zivilverfahrens- und Kollisionsrecht
- Europäische
  - Zustellungsverordnung
  - Beweisverordnung
  - Vollstreckungstitel.

Der Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Gerichte der Gemeinschaft wird im Rahmen eines Besuchs beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg (nach Möglichkeit mit Teilnahme an einer Gerichtsverhandlung) geboten.

Tagung 35b **Bayern**

07.11. – 12.11.2027

Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Verfahren zur Anordnung oder Fortdauer von stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. §§ 63, 64 und 66 StGB befasst sind. Gesetzesänderungen, neue verfassungsrechtliche Rechtsprechung und rechtspolitische Diskussionen haben ein verstärktes Augenmerk auf die stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gelenkt.

Vor diesem Hintergrund sollen in teils interdisziplinär besetzten Beiträgen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Praxisbericht zum Alltag in der Unterbringung, insbesondere zu Therapien, Vollzugslockerungen jeweils zu den Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage sowie die verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Überprüfungsentscheidungen gem. § 67e StGB
- Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB: Besondere Problemstellungen im Ermittlungsverfahren und im gerichtlichen Verfahren; § 64 StGB und Verfahrensabsprachen
- Unterbringung in der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage; besondere Probleme bei der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung (§ 66c StGB i.V.m. § 119a StVollzG)
- Maßregelübergreifender interdisziplinärer Themenblock: Erarbeitung von Prognosegutachten und deren juristische Überprüfung.

Tagung 36a **Bayern**

14.11. – 19.11.2027

Organisierte Kriminalität

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, vornehmlich solche, die über einschlägige berufliche Erfahrungen verfügen.

In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Strukturformen und typisches Täterverhalten
- Neue Ermittlungsmaßnahmen und -ansätze im Bereich der TKÜ und der Onlinefahndung sowie deren rechtliche Bewertung
- Spezifische Probleme in der Hauptverhandlung
- Einsatz von verdeckten Ermittlern und V-Personen
- Zeugenschutz
- Vermögensabschöpfung
- Zusammenarbeit von Polizei und Justiz mit anderen Institutionen
- Internationale Zusammenarbeit
- Aktuelle Rechtsprechung zum BtMG/KCanG
- Aktuelle Rechtsprechung zum Beweisverwertungsrecht (insbesondere bei verdeckten Ermittlungsmaßnahmen).

Tagung 37a **Bund**

22.11. - 26.11.2027

Insolvenzrecht

Die Tagung richtet sich sowohl an Richterinnen und Richter der Prozessgerichte als auch an Insolvenzrichterinnen und -richter. Sie soll einen Überblick sowohl über das materielle Insolvenzrecht als auch über das Insolvenzverfahrensrecht bieten und insbesondere dem Erfahrungsaustausch zwischen dem IX. Zivilsenat und der Landesjustiz dienen.

Behandelt werden in erster Linie praktisch bedeutsame Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Ein Schwerpunkt wird auf der Insolvenzanfechtung liegen. Weitere geplante Themen sind u. a. die Befugnisse des Verwalters im eröffneten Verfahren, das Vertragsrecht in der Insolvenz, Masseverbindlichkeiten, Aus- und Absonderungsrechte sowie die Geschäftsführerhaftung wegen Insolvenzverschleppung. Ferner sollen ausgewählte Rechtsfragen aus dem Insolvenzverfahrensrecht (Eröffnungsverfahren, Forderungsanmeldung) besprochen werden. Die Geschäftsführerhaftung wird von einem Mitglied des hierfür zuständigen II. Zivilsenats behandelt werden. Das Verbraucherinsolvenzrecht wird nicht Besprechungsgegenstand sein.

Tagung 37b **Baden-Württemberg**

22.11. - 26.11.2027

Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Angehörige des höheren Strafvollzugsdienstes.

Behandelt werden in praktischer Falldarstellung, Vortrag und Diskussion die folgenden Themen:

- Besondere Probleme des Ermittlungsverfahrens, insbesondere Vernehmung von Kindern
- Vorbereitung und Durchführung der Hauptverhandlung
- Rechtliche und fachliche Aspekte aussagepsychologischer Begutachtung
- Die psychiatrische Begutachtung des Sexualstraftäters in der Hauptverhandlung: Schuldfähigkeit und Gefährlichkeitsprognose
- Der Sexualstraftäter in Strafvollzug, Maßregelvollzug und forensischer Ambulanz
- Behandlung, Resozialisierung und Rückfallprävention bei Sexualstraftätern (Psychiatrie, Psychotherapie, Sozialtherapie)
- Aktuelle rechtliche Entwicklungen im Bereich der Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen
- Auswirkungen des sexuellen Missbrauchs und Behandlungsmöglichkeiten der Opfer.

Tagung 38a — Bayern

28.11. – 03.12.2027

Waffen- und Sprengstoffrecht in der straf- und bußgeldrechtlichen Praxis

NEU

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Das Waffengesetz enthält in seiner Anlage 1 eine Vielzahl von waffentechnischen Begriffen und Definitionen, deren Verständnis dem waffentechnisch nicht vorgebildeten Juristen oft Schwierigkeiten bereitet. Ähnlich verhält es sich mit der Kriegswaffenliste im Bereich des Kriegswaffenkontrollgesetzes oder mit den Begriffen und Kategorien im Bereich des Sprengstoffgesetzes.
Die Tagung untergliedert sich in einen waffen- und sprengstoffrechtlichen Teil sowie einen waffen- und sprengstoffkundlichen Teil. Behandelt werden das Waffengesetz (einschließlich Kriegswaffenkontrollgesetz) und Sprengstoffgesetz, jeweils mit Schwerpunkt auf den für die straf- und bußgeldrechtliche Praxis relevanten Teilen, insbesondere:

- Waffenbegriff (Schusswaffen, tragbare Gegenstände: Waffen im technischen Sinn, Waffen im nicht-technischen Sinn; verbotene und erlaubnispflichtige Waffen; Messer)
- Umgangsarten (Besitz, Führen, Verbringen etc.)
- Arten waffenrechtlicher Erlaubnisse und gesetzliche Ausnahmen
- Überblick zu den Bedürfnistatbeständen mit Hinweisen auf eine etwaige besondere Bedeutung für den straf- und bußgeldrechtlichen Bereich
- Waffenkunde: Erklärungen und Anschauungsmaterial zu den Begriffen gemäß Anlagen 1 und 2 zum WaffG (z. B. Schusswaffen und deren wesentliche Teile; Aufbau einer typischen Schusswaffe; Arten von Schusswaffen; tragbare Gegenstände, insbesondere verbotene Waffen; Messer; Munition und Geschosse)
- Erläuterungen zu ausgewählten (praxisrelevanten) Kriegswaffen nach der Kriegswaffenliste.

Tagung 39a — Niedersachsen

05.12. – 10.12.2027

Rechtsextremismus in Deutschland – Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Spätestens die Mordtaten des NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) haben den Rechtsextremismus in den Mittelpunkt des allgemeinen Interesses gerückt. Vor allem Verfassungsschutz und Polizei müssen sich die Frage gefallen lassen, ob das Phänomen nicht zu lange unterschätzt wurde. Nicht selten wird diese Frage aber auch an die Justiz gestellt.

Gewalttaten wie die Ermordung des Politikers Walter Lübcke (2019) sowie die tödlichen Anschläge von Halle (2019) und Hanau (2020) verdeutlichen die Militanz und gefährliche Dynamik der rechtsextremen Szene in jüngster Zeit.

Im Rahmen der Tagung soll einführend die schwierige Aufarbeitung des NS-Unrechts in der Bundesrepublik kritisch reflektiert werden.
Weiter werden aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus behandelt. Das gilt beispielsweise für den auch intellektuell anspruchsvoll daherkommenden Rechtsextremismus ebenso wie für rabiate Propagandaformen (Musik etc.). Nicht zuletzt wird die Relevanz des Internets für Radikalisierungsprozesse rechtsextremer Täter in den Blick genommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erörterung von Schwierigkeiten und Problemen bei der Strafverfolgung des Rechtsextremismus anhand von Berichten aus der Praxis.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 39b **Bayern**

05.12. – 10.12.2027

Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die in Betreuungssachen tätig sind und über einschlägige berufliche Erfahrung verfügen.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- Fragen der Referatsarbeit, insbesondere Anhörung
- Medizinische Aspekte (psychiatrische Krankheitsbilder, Geriatrie, Palliativmedizin)
- Unterbringung, unterbringungsähnliche Maßnahmen, Zwangsbehandlung
- Besondere Entscheidungssituationen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Besondere Fallgestaltungen.

Tagung 39T **Bund**

07.12. - 08.12.2027

Online-Tagung Blended Learning-Fortbildung „Digitale Kompetenz"

ONLINE

Die Tagung schlägt den Bogen von Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik bis zu Themen wie Darknet, Blockchain und Künstlicher Intelligenz (KI). Die Veranstaltung wendet sich an interessierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die Grundlagen auffrischen und Kenntnisse erweitern möchten. Besondere technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zunehmend finden Lebenssachverhalte und klassisch ursprünglich analoge Handlungen im digitalen Raum statt. Ob bei Verträgen, im Urheber- und Persönlichkeitsrecht, bei Straftaten oder im Bereich der Fortbildung. In der Justizpraxis gewinnen Begriffe und Konzepte aus der Informationstechnologie zunehmend an Bedeutung. Die Blended Learning-Fortbildung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz möchte das Verständnis für Fachbegriffe und Konzepte aus der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK) fördern, damit rechtliche Sachverhalte mit digitalem Bezug im Justizalltag besser eingeordnet und beurteilt werden können.
Die Blended Learning-Fortbildung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz bietet ein Selbststudium (eLearning) mit folgenden Modulen:

1. Im eLearning werden zunächst Grundbegriffe und darauf aufbauend Konzepte der ITK wie Netzwerke, Cloud-Computing, Voice Over IP, Kryptowährung usw. auch mit Bezug zu YouTube-Beiträgen erläutert. Die Teilnehmerinnen

Fortsetzung von Seite 73

und Teilnehmer bestimmen dabei ihr Lerntempo selbst.
2. Das zweite Selbstlernmodul befasst sich mit Straftaten im Internet und stellt die Ziele und unterschiedlichen Strategien der Täter dar. Links auf Presseartikel im Web oder YouTube illustrieren eine Reihe aktueller Fälle.
3. Das dritte Lernmodul befasst sich mit der Thematik „Blockchain", einer neuen Technik, mit der nicht nur Bitcoins erzeugt werden, sondern die u. a. auch für die Bekämpfung von Korruption oder für das Erstellen „intelligenter Verträge" (sog. smart contracts) genutzt wird und damit auch die Arbeit von Justizjuristen betrifft.

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden die Selbstlernphase durchlaufen haben.

Nach Abschluss der Selbstlernphase findet eine Online-Veranstaltung zu einem festen Termin statt. Dort werden die Inhalte aus den Lernmodulen wiederholt, Fälle besprochen und technische Hintergründe aus dem Bereich der ITK, die die Dozenten und Dozentinnen aufbereitet haben, vorgestellt. Aktuelle Entwicklungen wie verschärfte Bedrohungslagen durch aktuelle politische Entwicklungen sowie der Einsatz von KI für kriminelle und ethische Zwecke werden besprochen.

Zu den Referentinnen und Referenten zählen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LKA und BKA sowie zwei Expertinnen und Experten aus der IT-Wirtschaft.

Tagung 40a **Saarland**

13.12. – 17.12.2027

Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt

Die Tagung wendet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die mit Familiensachen befasst sind.

Elterliche Partnerschaftsgewalt ist als Indikator potenzieller Kindeswohlgefährdung zu werten. Die interdisziplinäre Tagung beleuchtet Art und Umfang der kindlichen Schädigungen aus entwicklungspsychologischer, medizinischer sowie kinderpsychiatrischer Sicht, zeichnet Heilungsbedingungen auf und setzt diese in Bezug zu den materiell- und verfahrensrechtlichen Anforderungen im familiengerichtlichen Verfahren, insbesondere zu den Regelungen der elterlichen Sorge, des Umgangs, des Beschleunigungs- sowie des Einvernehmensgebots. Für den kollegialen Erfahrungsaustausch steht ausreichend Raum zur Verfügung.

Im Einzelnen werden die folgenden Aspekte erörtert:
- Ausmaß und Art kindlicher Schädigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt
- Kriterien und Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung
- Die Bedeutung kindlicher Bindung für Traumatisierung und Heilung
- Auswirkungen (kinder-)therapeutischer Behandlung auf die Aussagetüchtigkeit bzw. -verwertbarkeit
- Befragungstechniken der richterlichen Exploration von Kindern zu belastenden Themen
- Auswirkungen der Partnerschaftsgewalt auf die Eltern als Sorge- und Umgangsberechtigte bzw. -begehrende

Fortsetzung von Seite 74

- Die Gestaltung von Sorge- und insbesondere Umgangsregelungen vor dem Hintergrund der dargestellten neuesten Erkenntnisse aus psychologischer, pädagogischer und medizinischer Forschung
- Die Vereinbarung von Gewaltschutz und Kinderschutz
- Soziale Trainingskurse für Partnerschaftsgewalt ausübende Elternteile zur Förderung der Erziehungsfähigkeit
- Umsetzung der Istanbul-Konvention, Häusliche Gewalt, Lanzarote-Konvention, Femizid, sexuelle Gewalt, Kinderschutz, Opferschutz, Elektronische Aufenthaltsüberwachung (EAÜ).

Tagung 40b **Deutsche Richterakademie**

13.12. – 17.12.2027

English Law I

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Englisch. Die Teilnahme setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der englischen Sprache voraus.

Die Veranstaltung soll Grundkenntnisse des englischen Rechtssystems vermitteln. Die Grundlagen des englischen Zivil-, des englischen Straf- und des englischen Öffentlichen Rechts werden vorgestellt. Zugleich wird die Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache durch Übungen und Diskussionen gefördert.

Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen in verschiedenen Bereichen und zumeist Muttersprachler.

Notizen:

TAGUNGSSTÄTTE WUSTRAU

TAGUNGSSTÄTTE WUSTRAU

Am Schloß 1
16818 Wustrau

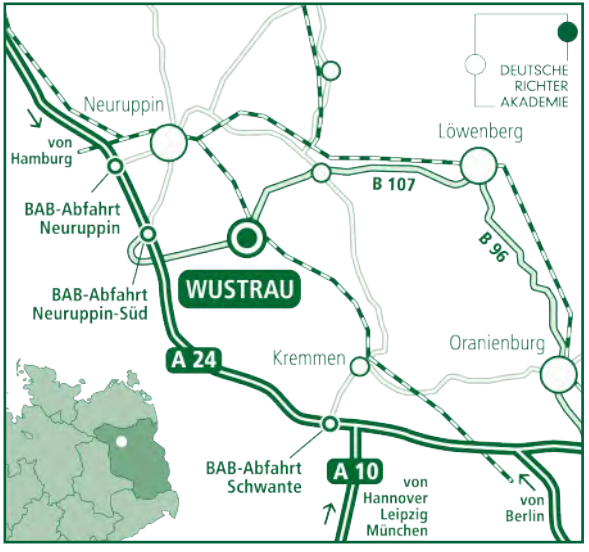
Telefon 03 39 25/8 97 - 0
Telefax 03 39 25/8 97 - 2 02

E-Mail wustrau@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

Regional - Express (RE 6) ab Fernbahnhof Berlin - Spandau nach Wustrau - Radensleben
Bei vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro holen wir Sie vom Bahnhof Wustrau - Radensleben ab.
Fahrplanauskunft unter www.bahn.de und zum Öffentlichen Nahverkehr in Berlin unter www.bvg.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsstätte Wustrau/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN WUSTRAU

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01c	11.01. - 15.01.2027	Falschabrechnung und Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen aus der Sicht des Sozialrechts und des Strafrechts	Bund
01W	ab 12.01.2027 (12x) wöchentlich dienstags 16.00-18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch, Conversations on Legal Philosophy	Deutsche Richterakademie
02c	17.01. - 22.01.2027	Wehrrecht	Bund
02d	17.01. - 22.01.2027	Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht	Berlin
03c	24.01. - 29.01.2027	Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens	Hessen
03d	24.01. - 29.01.2027	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
04c	31.01. - 05.02.2027	Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus - Herausforderungen für Justiz und Gesellschaft	Bund
04d	31.01. - 05.02.2027	Cybercrime – Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter	Niedersachsen
05c	08.02. - 12.02.2027	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen
05d	08.02. - 12.02.2027	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein
06c	15.02. - 19.02.2027	Schiedsverfahren – Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?	Bund
06d	15.02. - 19.02.2027	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg
07c	22.02. - 26.02.2027	Das neue IRG / Umsetzung des E-Evidence-Pakets	Bund
07d	22.02. - 26.02.2027	Familienpsychologisch begleitete Supervision für Familienrichterinnen und Familienrichter	Mecklenburg-Vorpommern
07W	22.02.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
08c	28.02. - 05.03.2027	Die Akte Rosenburg und juristisches Berufsethos heute	Bund
08d	28.02. - 05.03.2027	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern
09c	07.03. - 10.03.2027	Sexualstraftaten	Nordrhein-Westfalen
09d	07.03. - 10.03.2027	DRA Aktuell	
10c	15.03. - 19.03.2027	Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts	Berlin
10d	15.03. - 19.03.2027	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen
11c	05.04. - 09.04.2027	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund
11d	05.04. - 09.04.2027	Personenschadensrecht	Bayern
12c	12.04. - 15.04.2027	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebungshaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg
12d	12.04. - 15.04.2027	Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen	Baden-Württemberg
13c	18.04. - 23.04.2027	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern
13d	18.04. - 23.04.2027	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen
13W	21.04.2027	Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
14c	25.04. - 30.04.2027	Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen
14d	25.04. - 29.04.2027	Wirksam führen in Zeiten des digitalen Wandels	Saarland
15c	02.05. - 05.05.2027	DRA Aktuell: Deutsch-ukrainische Tagung „Korruptionsbekämpfung“	Niedersachsen
15d	02.05. - 05.05.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund
16c	10.05. - 14.05.2027	Deutsch-Japanische Tagung	Mecklenburg-Vorpommern
17c	24.05. - 27.05.2027	Supervision für Führungskräfte (Aufbautagung)	Bayern

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
17d	24.05. - 28.05.2027	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt
18c	06.06. - 11.06.2027	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz
18d	06.06. - 11.06.2027	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen
19c	13.06. - 18.06.2027	Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz	Bremen
19d	13.06. - 19.06.2027	Die nationalsozialstische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen
19W	15.06.2027	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
20c	28.06. - 02.07.2027	Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	Baden-Württemberg
20d	28.06. - 02.07.2027	Erscheinungsformen und Bekämpfung von Cybercrime	Bayern
20W	22.06. - 23.06.2027	Legal Tech in der Justiz: Vom Experiment zur Praxis – Digitale Lösungen für die Zukunft	Bund
21c	04.07. - 09.07.2027	Die Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg
21d	04.07. - 09.07.2027	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen
22c	16.08. - 20.08.2027	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Brandenburg
22d	16.08. - 20.08.2027	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund
23c	22.08. - 27.08.2027	Strafprozessuale Probleme in der Hauptverhandlung	Hamburg
23d	22.08. - 27.08.2027	Die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Strukturvergleich	Nordrhein-Westfalen
24c	29.08. - 03.09.2027	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen
24d	29.08. - 03.09.2027	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen
25c	06.09. - 09.09.2027	Blended Learning-Fortbildung „Entwicklungsgerechte, vollständige und suggestionsfreie Kindesanhörung (psychologische Kompetenz)“	Bund

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
25d	06.09. - 10.09.2027	Urheberrecht	Hamburg
25W	ab 06.09.2027 (12x) wöchentlich montags 18.00-20.00 Uhr	Sprachtraining Spanisch, Debatten und Übungen zu juristischen Themen in Spanien und Lateinamerika	Deutsche Richterakademie
26c	13.09. - 16.09.2027	Der neue § 5a DRiG in der Ausbildungspraxis	Bund
26d	13.09. - 17.09.2027	Spektakuläre Verfahren im Spiegel der Zeitgeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	Hessen
27c	20.09. - 24.09.2027	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen
27d	20.09. - 24.09.2027	Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)	Sachsen
28c	26.09. - 01.10.2027	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg
28d	26.09. - 01.10.2027	Aufbautagung für Güterichterinnen und Güterichter	Berlin
29c	03.10. - 08.10.2027	Aktuelles Familienrecht	Hamburg
29d	03.10. - 06.10.2027	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Souveränisten und andere schwierige Klientel	Sachsen-Anhalt
29W	04.10. - 08.10.2027	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Niedersachsen
30c	17.10. - 22.10.2027	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Brandenburg
30d	17.10. - 22.10.2027	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen
31c	24.10. - 29.10.2027	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz
31d	24.10. - 29.10.2027	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz
32c	01.11. - 05.11.2027	Künstliche Intelligenz – Herausforderungen an die Justiz	Berlin
32d	01.11. - 05.11.2027	Aktuelle Fragen der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	Sachsen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
33c	07.11. - 12.11.2027	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen
33d	07.11. - 12.11.2027	Spezialthemen der arbeitsgerichtlichen Praxis	Nordrhein-Westfalen
33W	08.11. - 12.11.2027	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht - Digitale Grundlagentagung für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger	Niedersachsen
34c	15.11. - 19.11.2027	Führungskräfte in der Justiz - Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Berlin
34d	15.11. - 19.11.2027	SGB V – Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung mit Teilschwerpunkt Krankenhausbehandlung	Schleswig-Holstein
34W	02.11. - 04.11.2027	Blended Learning-Fortbildung "Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"	Bund
35c	21.11. - 27.11.2027	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen
35d	21.11. - 26.11.2027	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen
36c	29.11. - 03.12.2027	Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz	Bund
36d	29.11. - 03.12.2027	Bilanzen lesen und verstehen	Baden-Württemberg
36W	01.12.2027	Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen
37c	05.12. - 10.12.2027	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen
37d	05.12. - 10.12.2027	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
38c	12.12. - 17.12.2027	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern
38d	12.12. - 17.12.2027	Robe inside out - Das ICH in der Robe (Nachfolge: "Der MENSCH in der Robe")	Nordrhein-Westfalen

Tagung 1c Bund

11.01. – 15.01.2027

Falschabrechnung und Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen aus der Sicht des Sozialrechts und des Strafrechts

NEU

Die fachübergreifende Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichte und der Strafgerichte sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Im Rahmen der Tagung werden die Probleme der Abrechnung von Vertragsärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten, Apotheken und anderen nichtärztlichen Leistungserbringern mit ihren Berührungs-punkten im Bereich von gesetzlicher Krankenversicherung und sozialer Pflegeversicherung mit dem Strafrecht behandelt. Dabei sollen auch verfahrensrechtliche Fragen, insbesondere zur Beweiserhebung und -verwertung, angesprochen werden.
In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Ablauf von Strafverfahren und Abrechnungsprüfung in der Kranken- und Pflegeversicherung
- Strukturmängel im Krankenhaus und in der Pflege aus Sicht des Sozialrechts und des Strafrechts
- Zulässige Formen der Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern
- Schadensbegriffe und Schadensberechnung
- Wechselseitige Verwertung von Erkenntnissen (u.a. Verwertung der im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren gesicherten Daten im sozialgerichtlichen Verfahren, datenschutzrechtliche Fragen)
- Einziehung von Taterträgen.

Die Themen werden aus der Perspektive von Sozialgericht, Staatsanwaltschaft und Strafgericht erörtert und interdisziplinär diskutiert. Es wird ausreichend Gelegenheit zum fachüber-greifenden Austausch bestehen. Das Ziel ist, Synergien zu schaffen aus dem Erfahrungsschatz der Richterinnen und Richter der Sozialgerichte zu Detailfragen der Vergütung und den Erkenntnissen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und der Richterinnen und Richter der Strafgerichte aus Ermittlungs- und Strafverfahren.

Tagung 1W Deutsche Richterakademie

ab 12.01.2027 (12x)
wöchentlich dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Online-Tagung Sprachtraining Englisch, Conversations on Legal Philosophy

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Englisch.

Auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse der englischen Sprache bietet diese Tagung Gelegenheit, erworbene Sprachkenntnisse in der Diskussion rechtsphilosophischer Themen zu vertiefen. Es werden anspruchsvolle Texte anglo-amerikanischer Gerechtigkeitstheorien und deren historische, politische und rechtstheoretische Zusammenhänge erörtert. Ziel der Tagung ist es, eine informierte und lebhafte Diskussion über Recht und Gerechtigkeit zu führen und ganz nebenbei sein Englisch zu verbessern.

Die Organisation erfolgt in bewährter Kooperation mit der Norwich Law School der University of East Anglia (UEA). Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen aus verschiedenen Bereichen und überwiegend Muttersprachler.

Tagung 2c **Bund**

17.01. - 22.01.2027

Wehrrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Juristen der Wehrverwaltung.
Die durch den Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine bewirkte „Zeitenwende" hat zu einer Korrektur der Verteidigungspolitik geführt, die nicht nur aus den Reihen der Streitkräfte, sondern auch der Wissenschaft - insbesondere dort aus dem Bereich der Strategischen Internationalen Politik - bereits zuvor eingefordert worden war. Der politische Kurswechsel hat inzwischen auch das Recht erreicht und dazu geführt, dass Fragen des humanitären Völkerrechts, vor allem aber auch des Wehrverfassungs- und des einfachen Wehrrechts verstärkt diskutiert werden - so etwa die Frage des zulässigen Umfangs an militärischem Beistand oder die Wiedereinsetzung der Wehrpflicht und die damit verbundenen (Rechts-)Folgen.

Die Tagung soll die folgenden Schwerpunktthemen behandeln:
- Die militärhistorische Entwicklung seit dem Bestehen der Bundesrepublik und der früheren DDR (NATO-Warschauer Pakt; NATO-Doppelbeschluss; Zusammenbruch der Sowjetunion, Zeit der „Friedensdividende")
- Der Stellenwert von Streitkräften als Instrumentarien der Diplomatie
- Die aktuelle militärische Faktenlage
- Grundsätze des humanitären Völkerrechts, insbesondere zur Reichweite des Verteidigungsrechts
- Grundsätze des deutschen Wehrverfassungsrechts, insbesondere: Die Bundeswehr als Parlamentsherr - Auslandseinsätze
- Querverbindungen des Wehrrechts zu sonstigen Rechtsgebieten, insbesondere zum Strafrecht, allgemeinem Dienstrecht und zum Wehrdisziplinarrecht, welches im Zusammenhang mit rechtsextremistischen Bestrebungen an Bedeutung gewonnen hat.

Tagung 2d **Berlin**

17.01. - 22.01.2027

Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die mit dem privaten Baurecht befasst sind. Sie ist gleichermaßen geeignet für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sowie für Kolleginnen und Kollegen, die schon länger mit der Materie zu tun haben und sich über neueste Entwicklungen in der Rechtsprechung informieren möchten.

Insbesondere werden die folgenden Punkte behandelt:
- Vergütung des Unternehmers, Mängelrechte des Bestellers
- Bauträgerrecht
- Architektenrecht
- Störungen des Bauablaufs
- Kündigung des Werkvertrags, Sicherheiten.

Tagung 3c **Hessen**

24.01. - 29.01.2027

Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre bisherigen Erfahrungen und Interessen hinaus Einblicke in die besonderen Probleme von Schwurgerichtsverfahren und die prozessuale Behandlung von Tötungsdelikten ermöglichen.

Darüber hinaus soll erörtert werden, inwieweit die Entscheidungskompetenz tatsächlich noch beim Gericht liegt oder ob sie nicht längst auf den Sachverständigen übergegangen ist.

Insbesondere sollen folgende Themen behandelt werden:
- Möglichkeiten und Grenzen psychiatrisch-psychologischer und medizinischer Gutachten
- Psychiatrische Kriminalprognostik
- Ausgewählte Probleme der Tötungsdelikte aus revisionsrechtlicher Sicht
- Die Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht aus dem Blickwinkel der Revision
- Todesursache und Kausalitätsprobleme.

Tagung 3d **Sachsen**

24.01. - 29.01.2027

Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die seit kurzem in Wirtschaftsstrafsachen tätig sind.

Schwerpunkte der Tagung sind:
- Das Dezernat in Wirtschaftsstrafsachen
- Die Organisation von Großverfahren in Wirtschaftsstrafsachen
- Anlagebetrug und grauer Kapitalmarkt
- Grundzüge des Kapitalmarktstrafrechts
- Betrug, Computerbetrug und Geldwäsche
- Korruption
- Vermögensabschöpfung
- Besondere Probleme des materiellen Wirtschaftsstrafrechts
- Der Tatbestand der Untreue im Wirtschaftsstrafrecht
- Buchhaltungs- und Jahresabschlussunterlagen als Erkenntnismittel im Strafverfahren.

Tagung 4c **Bund**

31.01. - 05.02.2027

Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus – Herausforderungen für Justiz und Gesellschaft

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, vornehmlich der Straf- und Verwaltungsgerichtsbarkeit, sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die von ihrer Ausrichtung her interdisziplinäre Tagung soll den Teilnehmenden ausgehend von einer wissenschaftlich basierten Beschreibung der aktuellen Erscheinungsformen rechtsextremistischer sowie rechtsterroristischer Phänome ein vertieftes Verständnis übergreifender Ansätze zur Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen vermitteln.

Im Einzelnen werden Vorträge angeboten zu folgenden Themenbereichen:

- Aktuelle Erscheinungsformen rechtsextremistischer Bedrohungen
- Öffentlich-rechtliche Instrumentarien (z. B. ND-Recht, Polizeirecht, Waffenrecht, Vereinsverbotsverfahren)
- Strafrechtliche Instrumentarien (z. B. Vereinigungsstraftaten, Vorbereitungsdelikte, Hate Speech)
- Besonderheiten öffentlicher Hauptverhandlungen
- Opferbetreuung
- Einbeziehung nichtstaatlicher Akteure
- Schutzmechanismen und Angebote zur Deradikalisierung.

Tagung 4d **Niedersachsen**

31.01. – 05.02.2027

Cybercrime – Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter

Die Tagung wendet sich an die Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen Cybercrime/Internetkriminalität (digitale Gewalt, Deepfake) bzw. an interessierte Strafrichterinnen und Strafrichter, die im Bereich Internetkriminalität bereits über einschlägige Erfahrungen verfügen.
Inhaltlich sollen Fallkonstellationen vertiefend behandelt werden, die im Rahmen der Bearbeitung von Zentralstellenverfahren häufig vorkommen. Schwerpunkte werden dabei im Umgang mit ausländischen Dienststellen in kooperativen Verfahren sowie bei der Gestaltung und Umsetzung der fachspezifischen Rechtshilfe gesetzt. In diesem Zusammenhang soll auch auf die Erhebung, Aufarbeitung und Einführung großer Datenmengen in Verfahren eingegangen werden. Des Weiteren werden effiziente Formen der Kommunikation mit europäischen Institutionen und anderen Zentralstellen im Zuge von Verfahrensabgaben oder Strukturverfahren sowie der Abgabe aus Massenverfahren an örtliche Dienststellen vorgestellt. Je nach aktuellem Anlass werden konkrete Phänomen-Bereiche rechtlich und in der bestmöglichen Art der Bearbeitung dargestellt, sowie forensische Möglichkeiten und die Position des forensischen Gutachters vertiefend erläutert.
Ziel der Tagung ist es, die Kolleginnen und Kollegen für die effiziente Bearbeitung von herausfordernden Großverfahren zu ertüchtigen und sie mit den vielfältigen Möglichkeiten der nationalen und internationalen Zusammenarbeit vertraut zu machen. Zudem sollen wiederkehrend auftretende Probleme bei der Erhebung, Verarbeitung und Verwertung von digitalen Beweismitteln lösungsorientiert aufgezeigt werden.

Tagung 5c Niedersachsen

08.02. – 12.02.2027

Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter.

In Vorträgen und Diskussionen sollen folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Grundlagen des Auslieferungs- und Vollstreckungshilfeverkehrs sowie der sonstigen Rechtshilfe in strafrechtlichen Angelegenheiten
- Schwerpunkte liegen insbesondere bei den Rechtsakten des Europarates und der Europäischen Union
- Möglichkeiten polizeilicher Rechtshilfe
- Recht ausgewählter Staaten und der Europäischen Union, soweit dies für die internationale Zusammenarbeit bedeutsam ist
- Gewinnabschöpfung bei Fällen mit Auslandsberührung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 5d Schleswig-Holstein

08.02. - 12.02.2027

Der richterliche Bereitschaftsdienst

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die am Amtsgericht oder am Landgericht tätig sind.
Ziel der Veranstaltung ist es, die im Bereitschaftsdienst bedeutsamen Rechtsgebiete unter besonderer Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung zu vermitteln und konkrete Handlungsvorschläge für die praktische Verfahrensgestaltung zu geben. Neben der Behandlung der juristischen Aspekte sollen als weiterer Schwerpunkt die Aufgaben der weiteren Verfahrensbeteiligten verdeutlicht und die notwendigen Grundkenntnisse für die Beurteilung medizinischer Sachverständigengutachten vermittelt werden. Im Wege dieser fachübergreifenden Darstellung der einzelnen Themenbereiche soll es ermöglicht werden, in dem durch erhebliche Grundrechtseingriffe und seine Eilbedürftigkeit gekennzeichneten Bereitschaftsdienst professionelle Entscheidungen auch in den Rechtsgebieten zu treffen, die nicht zum täglichen Dezernat gehören.

Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden:

- Abschiebehaft
- Unterbringung nach Betreuungsrecht und den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker
- Tätigkeit der Ermittlungs- und Haftrichter bzw. -richterinnen
- Familienrechtliche Entscheidungen
- Sonderfälle (Freiheitsentzug nach den Landesverwaltungsgesetzen).
- Polizeiliche Ingewahrsamnahme.

Des Weiteren soll die organisatorische und zeitliche Ausgestaltung des Bereitschaftsdienstes in den einzelnen Bundesländern vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts erörtert werden.

Tagung 6c **Bund**

15.02. - 19.02.2027

Schiedsverfahren – Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?

Die Tagung richtet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die sich für die Schiedsgerichtsbarkeit und ihre Berührungspunkte mit dem Zivilprozess interessieren.

In der Schiedsgerichtsbarkeit haben sich Verfahrensschritte und Usancen ausgebildet, die möglicherweise auch für Verfahren vor den staatlichen Gerichten fruchtbar gemacht werden können. Nachdem im Jahr 2025 das Justizstandort-Stärkungsgesetz in Kraft getreten ist, sind in mehreren Bundesländern Commercial Courts und Chambers geschaffen worden, die z.B. Verfahren auf Englisch führen können, in der Regel einen Organisationstermin durchführen und vor denen ein Wortprotokoll geführt werden kann. Gerade in diesen Spruchkörpern tätige oder sich für diese interessierende Richterinnen und Richter können von Erfahrungen aus der schiedsgerichtlichen Praxis mit solchen Gepflogenheiten profitieren. Aber auch andere Spruchkörper können sich in ihrer Verfahrensführung schiedsverfahrensrechtliche Elemente zunutze machen.

Die Veranstaltung führt zunächst in die Schiedsgerichtsbarkeit samt ihren Schnittstellen zu den staatlichen Gerichten ein. Dabei werden auch Möglichkeit und Grenzen einer Schiedsrichtertätigkeit als Nebentätigkeit von Zivilrichterinnen und Zivilrichtern erörtert. Sodann werden im Dialog der beiden Streitschlichtungsoptionen Fragen der Verfahrensgestaltung vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten auf der Grundlage von Recht und Praxis diskutiert, beispielsweise die Strukturierung von Verfahren, der Umgang mit „Großverfahren“, die Förderung einvernehmlicher Streitbeilegung oder der mögliche Einsatz von IT-Infrastruktur. Abschließend soll in einer offenen Diskussion herausgearbeitet werden, ob und inwieweit Techniken der Schiedsgerichtsbarkeit für den Zivilprozess nutzbar gemacht werden können.

Die aktuell laufende Gesetzesreform des deutschen Schiedsverfahrensrechts und das voraussichtliche Inkrafttreten der neuen Regelungen Ende 2026 oder Anfang 2027 dürften neue Impulse für die Veranstaltung liefern, bei der mitunter auch die Neuregelungen besprochen werden könnten.

Für die Tagung sollen als Referentinnen und Referenten erfahrene Richterinnen und Richter sowie führende Vertreterinnen und Vertreter der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland gewonnen werden.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6d **Baden-Württemberg**

15.02. - 19.02.2027

Die Psychologie des Überzeugens – Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht

Die Tagung wendet sich insbesondere an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die regelmäßig die Sitzungsvertretung in Hauptverhandlungen wahrnehmen.

Dass die Kunst des Überzeugens zum Bestand professionellen juristischen Könnens zählt, steht außer Frage. Ob als Werkzeug, als Waffe oder als Schlüssel tituliert, das wichtigste Mittel juristischer Arbeit ist und bleibt die Sprache. Mit ihr werden Informationen ausgetauscht, Argumente vermittelt, Meinungen transportiert. Doch was überzeugt? Dieser Frage widmet sich die Veranstaltung. Dabei werden psychologische Erkenntnisse gezielt für die praktische Anwendung durch die Staatsanwaltschaft fruchtbar gemacht.

Da sich in der strafrechtlichen Hauptverhandlung in der Regel der Ausgang eines Strafverfahrens entscheidet, werden dabei verschiedene Abschnitte der Hauptverhandlung (insbesondere Vorbereitung, Beginn, Zeugenvernehmungen, Stellungnahmen, Plädoyer) unter dem Gesichtspunkt des souveränen Auftritts und der Überzeugungskraft ins Visier genommen. Vor dem Hintergrund psychologischer Erkenntnisse wird dabei ein besonderer Fokus auf die Möglichkeiten sprachlicher Einflussnahme auf die Überzeugungsbildung gelegt, um Manipulationsversuche zu erkennen, ihnen zu begegnen und Überzeugungstechniken praktisch zu nutzen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bildet der kommunikative Umgang mit typischen Konfliktsituationen vor Gericht. Dabei werden sowohl Deeskalationstechniken als auch Grundsysteme der Schlagfertigkeit vermittelt, mit denen schwierige Situationen souverän gemeistert werden können.

In Anbetracht der zunehmenden praktischen Bedeutung, werden in einem gesonderten Teil der Veranstaltung Grundlagen der Verhandlungspsychologie und deren praktische Anwendung im Rahmen der strafrechtlichen Verständigungsgespräche (§ 257c StPO) behandelt.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen auf psychologischen Erkenntnissen basierenden und praktisch unmittelbar nutzbaren „rhetorischen Werkzeugkoffer“ an die Hand zu geben, welchen sie individuell ausbauen und auf den sie in zukünftigen Hauptverhandlungen mühelos zurückgreifen können.

Tagung 7c Bund

22.02. - 26.02.2027

Das neue IRG / Umsetzung des E-Evidence-Pakets

Das Gesetz über die Internationale Rechtshilfe in Strafsachen wird grundlegend reformiert; die Änderungen werden voraussichtlich in 2026 in Kraft treten.
Dabei wird nicht nur ein systematisch klarerer Aufbau angestrebt und die Nummerierung erneuert, sondern auch in der Sache wird eine Reihe von Themen einer Neuregelung zugeführt, die schon lange in der Rechtsprechung und der wissenschaftlichen Diskussion erörtert wurden. Das betrifft sowohl die Bereiche der Auslieferung und der Überstellung, der Vollstreckungshilfe und der sonstigen Rechtshilfe als auch die systematischen Grundlagen der Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitiger Anerkennung.
Außerdem soll das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/1544 und zur Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1543 über die grenzüberschreitende Sicherung und Herausgabe elektronischer Beweismittel in Strafverfahren innerhalb der Europäischen Union im Frühjahr 2026 verabschiedet werden. Ab August 2026 stehen dann neue Ermittlungsinstrumente auf Grundlage der Verordnung (EU) 2023/1543 zur Verfügung.
Die Tagung richtet sich vor allem an Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die erste Erfahrungen mit der strafrechtlichen Zusammenarbeit mitbringen und sich vertieft mit der Neugestaltung des IRG und den neuen Ermittlungsinstrumenten zur Sicherung und Herausgabe elektronischer Beweismittel befassen möchten. Die Referentinnen und Referenten werden weitgehend als Praktikerinnen und Praktiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte an den Gesetzgebungsarbeiten teilgenommen oder diese intensiv verfolgt haben und sowohl eine besondere Expertise aufweisen, als auch erste Hinweise zur Anwendung und zum Umgang mit den Neuregelungen geben können.

Tagung 7d Mecklenburg-Vorpommern

22.02. - 26.02.2027

Familienpsychologisch begleitete Supervision für Familienrichterinnen und Familienrichter

NEU

Supervision ist eine strukturierte Reflexion beruflichen Handelns, gemeinsames "Nachdenken unter Anleitung", ein Instrument der persönlichen Qualitätssicherung und -steigerung. Sie bietet Hilfe zur Selbsthilfe, erweitert das persönliche Handlungsrepertoire und damit die verfahrensbezogenen Handlungsoptionen. Ein gemeinsamer Prozess fördert die eigenverantwortliche Selbstbestimmung, die berufliche Souveränität und dient der gesunderhaltenden Belastbarkeit. Familienrechtliche Konstellationen sind zwar generell schematisierbar, aber tatsächlich nie gleich und selten frei von Emotionen. Das macht auch etwas mit Familienrichterinnen und Familienrichtern, in- und außerhalb des Berufsalltags. Da kann es helfen, im fachbezogenen Austausch zu stehen, verständige Ansprechpartner zu haben, unbefangen reden zu können. Auch etablierte Kaffeerunden im Kollegenkreis können dies nicht leisten!
Die Supervision bietet gerade Familienrichterinnen und Familienrichtern die Möglichkeit, „sich selbst zu beschenken", indem sie Konstellationen aus ihrer konkreten familien-richterlichen Praxis strukturiert besprechen und gemeinsam Lösungsideen / Lösungsoptionen entwickeln können.
Und das nicht nur für „Neueinsteiger", sondern auch und vor allem für „alte Hasen". Sind es doch die unbewusst in einem schlummernden „abgeschlossenen" Fälle, bei denen man meint, ggf. „versagt" oder „falsche Weichen" gestellt oder „nicht wirklich geholfen" zu haben (oder bei denen dieses nicht beschreibbare Gefühl „einer Ungewissheit" geblieben ist und bleibt).
Gerade Familienrichterinnen und Familienrichter haben in ihrem richterlichen Alltag Fälle / Fallgestaltungen, die sie besonders / immer wieder / immer noch beschäftigen. Hier kann jeder Ideen für das weitere / künftige Vorgehen (oder einfach aufrichtige Bestätigung!) gebrauchen.

Fortsetzung von Seite 91

Die Supervision für Familienrichter bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich gezielt und ausschließlich Zeit für diese Fallgestaltungen zu nehmen. Wertvolle Zeit außerhalb des Tagesgeschäfts!
Durch die familienpsychologische Beglei-tung der Tagung fließen Grundkenntnisse der Psychologie, auch der Entwicklungspsychologie und Kommunikation mit Verfahrensbeteiligten (§ 23 b Abs. 3 GVG), in den persönlichen Erkenntnisprozess ein.

Tagung 7W **Nordrhein-Westfalen**

22.02.2027

Online-Tagung Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden. Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden.
Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten. Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben.
Eine vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die typischen Aufgabenstellungen im familienrichterlichen Dezernat überblicksartig dargestellt und Tipps zur effizienten Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung gegeben.

Tagung 8c **Bund**

28.02. - 05.03.2027

Die Akte Rosenburg und juristisches Berufsethos heute

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Veranstaltung baut auf den Erkenntnissen des Rosenburg-Projekts auf, dessen Ergebnisse im Oktober 2016 mit dem Buch „Die Akte Rosenburg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit." vorgestellt wurden. In dem Werk werden die Forschungsergebnisse der Unabhängigen Wissenschaftlichen Kommission zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz behandelt, die unter der Leitung des Historikers Prof. Manfred Görtemaker und des Strafrechtlers Prof. Christoph Safferling die vielfältigen NS-Verstrickungen des damaligen Führungspersonals und die sachlichen Auswirkungen dieser Kontinuitäten auf die inhaltliche Arbeit des Ministeriums aufgezeigt. Die beiden Wissenschaftler werden die Ergebnisse ihrer Forschungen zu Beginn der Tagung vorstellen und erläutern.

In weiteren Vorträgen werden zahlreiche Aufarbeitungsprojekte zur NS-Vergangenheit in der Bundes- und Landesjustiz vorgestellt. Zudem wird die Rolle Fritz Bauers für die Aufarbeitung der NS-Verbrechen in den 1960er Jahren sowie die Bedeutung seines Wirkens für die Rechtsprechung heute präsentiert und diskutiert. In einem interaktiven Programmteil zur Mitte der Tagung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen einer Exkursion zum Haus der Wannsee-Konferenz die Möglichkeit haben, selbst Aktenstudium an ausgewählten Personalakten in Gruppen vorzunehmen. An den beiden

Fortsetzung von Seite 92

Folgetagen soll der Bezug zur Gegenwart hergestellt werden. Folgerungen und Konsequenzen aus dem Rosenburg-Projekt werden mit Blick auf das juristische Berufsethos, die juristische Aus- und Fortbildung, den Umgang der Justiz mit Rassismus und Antisemitismus aus verschiedenen, fachübergreifenden Perspektiven beleuchtet. Abschließend soll auch die Bedeutung des Rosenburg-Projekts für die deutsche Erinnerungskultur erörtert werden.

Die Tagung wird im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben und auch entsprechend angenommen. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet, da sie u.a. für Transitional Justice Fragestellungen nutzbar gemacht werden kann.

Tagung 8d **Bayern**

28.02. – 05.03.2027

Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Den Schwerpunkt der Tagung bildet die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in den für die Praxis besonders relevanten und ständiger Anpassung unterworfenen Bereichen.
Hierzu können z.B. gehören:

- Im materiellen Recht: Betäubungsmittel-, Verkehrs-, Sexualstrafrecht, Schuldfähigkeit, Strafzumessung
- Im Prozessrecht: Beweisantragsrecht, Verständigung, Anforderungen an die Abfassung von Strafurteilen.

Je nach aktueller Situation werden zudem übergeordnete Entwicklungen in der nationalen und europäischen Gesetzgebung, der Rechtspolitik und den strafrechtlichen Bezugsdisziplinen wie Kriminalistik und Forensischer Psychiatrie behandelt. Hierzu können etwa folgende Themenkomplexe gehören:

- Verfassungsrechtliche Einwirkungen auf das Strafrecht
- Größere gesetzliche Änderungen in StGB oder StPO
- Antworten des Strafrechts auf neue Formen kriminellen Verhaltens
- Moderne Kommunikationsmittel und Kriminalitätsbekämpfung
- Strafverfolgung im Bereich des politischen Extremismus, Terrorismus und Gewalt gegen Frauen.

Tagung 9c **Nordrhein-Westfalen**

07.03. - 10.03.2027

Sexualstraftaten

NEU

Diese Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Neben einer Einführung in die geltende Gesetzeslage im materiellen Recht sollen auch vertiefte Probleme aus dem Bereich der Sexualdelikte, insbesondere im Bereich der §§ 176ff. und 177ff. StGB, sowie die neueren Entwicklungen in Gesetzgebung und der Rechtsprechung hinsichtlich der Sexualdelikte, behandelt werden.

Die Tagung soll sich ebenfalls mit den Anforderungen und Herausforderungen befassen, welche der Umgang mit Opferzeuginnen und Opferzeugen für Richterinnen und Richter, sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte mit sich bringt und auf welche die juristische Grundausbildung nur unzureichend vorbereitet. Insbesondere die Besonderheiten bei der Vernehmung von erwachsenen, als auch kindlichen/ jugendlichen Opfern sexueller Gewalt sollen dargestellt und Hilfestellung für die Praxis gegeben werden. Dazu soll auch die psychosoziale Prozessbegleitung in der Tagung näher vorgestellt werden.

Tagung 10c **Berlin**

15.03. – 19.03.2027

Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die mit dem zivilrechtlichen Presse- und Äußerungsrecht befasst sind. Ausgehend von den neueren Entwicklungen in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesgerichtshofes und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte soll die Tagung neben der Wissensvermittlung insbesondere auch dem Erfahrungstausch dienen. Behandelt werden wesentliche Aspekte des Zivilrechtsschutzes im Hinblick auf die Wort- und Bildberichterstattung – wie Gegendarstellungs-, Unterlassungs-, Berichtigungs- und Zahlungsansprüche – sowie begleitende Fragen des Prozessrechts.

Dabei soll der Aktualität der Themen und der diesbezüglichen juristischen Diskussion besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Tagung 10d **Thüringen**

15.03. – 19.03.2027

Psychologische Grundlagen des Entscheidens – Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Vernunft und Intuition – bei Juristen gerne auch Ratio und Judiz genannt – sind die beiden zentralen Wirkphänomene unserer Entscheidungen. Intuition ist mühelos und schnell. Sie ist meistens schon zu einem Ergebnis gekommen, bevor der Verstand einsetzt. Regelmäßig ist sie auch sehr zuverlässig und deshalb folgen wir ihr gewohnheitsmäßig und vertrauensvoll. Nicht ganz selten aber führt uns die Intuition in die Irre. Die Tagung will aufzeigen, wie wir Menschen zu Überzeugungen gelangen, in welche Fallen wir beim Entscheiden stolpern und wie wir sie - vielleicht - umgehen können. In ihrem Rahmen werden unterschiedliche Entscheidungsverzerrungen und liebgewordene „Daumenregeln" aufgezeigt, die menschliches Entscheiden so fehlbar machen können.

Tagung 11c **Bund**

05.04. - 09.04.2027

Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht

Die Tagung richtet sich an in Patentstreitsachen tätige Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie Richter-innen und Richter des Bundespatentgerichts.

Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmenden Gelegenheit für eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Rechtsfragen im nationalen und europäischen Bereich zu geben. Neben Fachreferaten zu aktuellen Themen wie „KI und Patente", Bericht aus dem Unified Patent Court (UPC) und zu europäischen Bemühungen um eine internationale Patentrechtsharmonisierung sowie deren Auswirkungen, sollen mit Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Zweigen der Patentgerichtsbarkeit und der Nutzer die unterschiedlichen Ansätze und Sichtweisen diskutiert werden.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet, soweit sie mit Patentstreitsachen befasst sind.

Tagung 11d **Bayern**

05.04. – 09.04.2027

Personenschadensrecht

Zahlreiche Zivilrichterinnen und Zivilrichter sind, von unterschiedlichen Fachgebieten kommend (Arzthaftungsrecht, Verkehrszivilrecht, Versicherungsrecht und auch allgemeines Haftungsrecht), bei der Prüfung der Rechtsfolgenseite von Ersatzansprüchen mit Fragen des Personenschadensrechts befasst.

Die Fortbildung widmet sich diesen Fragen im Speziellen, berührt dabei aber auch Fragen des allgemeinen Schadensrechts. In Vorträgen, Diskussionen und im Erfahrungsaustausch sollen sowohl die rechtlichen Fragestellungen beleuchtet als auch konkrete Berechnungswege eingeübt und Vergleichsstrategien diskutiert werden.

Vorgesehen sind folgende Schwerpunkte:
- Kausalität und Schaden im Personenschadensrecht
- Schmerzensgeldbemessung und Feststellungsanträge
- Mitverschulden und Schadensminderungspflicht
- Verdienstausfall und Haushaltsführungsschaden
- Vergleichsstrategien.

Tagung 12c **Baden-Württemberg**

12.04. - 15.04.2027

Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebungshaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, die bei ihrer Tätigkeit mit dem Ausländerrecht in Berührung kommen.

Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:
- Grundlagen des Ausländerrechts
- Einfluss strafrichterlicher Entscheidungen auf ausländerbehördliche und verwaltungsgerichtliche Entscheidungen
- Ausländerstrafrecht
- Abschiebungshaftrecht
- Aktuelle Entwicklungen.

Tagung 12d **Baden-Württemberg**

12.04. - 15.04.2027

Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die im Betreuungsrecht tätig sind.

Diese Personen haben im Rahmen von Anhörungen sehr häufig mit Menschen Kontakt, die als Folge von psychischen Erkrankungen in ihren Fähigkeiten zu Kommunikation und Beziehungsgestaltung teils erheblich eingeschränkt sind oder herausforderndes Verhalten zeigen.

Um mehr Verständnis und Sicherheit in solchen Gesprächssituationen zu erlangen, ist es notwendig, die betreuungsrechtliche Anhörungssituation zu beherrschen, grundlegende Kenntnis der Hintergründe von schweren psychischen Erkrankungen zu haben und die möglichen Beeinträchtigungen der Interaktionsfähigkeiten der Betroffenen zu kennen.

Im ersten Abschnitt der Tagung sollen typische (rechtliche und praktische) Probleme der betreuungsgerichtlichen Anhörung thematisiert werden. Im zweiten Abschnitt sollen dann Kenntnisse über schwere psychische Erkrankungen, mögliche spezifische Beeinträchtigungen der Kommunikation durch psychische Erkrankungen, Altersdemenz und/oder geistige Behinderungen sowie die Folgen für die Gestaltung von „Setting“ und Gesprächsführung thematisiert werden.

Ausdrücklich erwünscht ist das Einbringen von Beispielen und Fragestellungen aus der Berufspraxis der Teilnehmenden. In Übungen können eigene Verhaltensweisen trainiert und reflektiert werden.

Tagung 13c **Bayern**

18.04. – 23.04.2027

Drogen und Alkohol im Straßenverkehr

Die Veranstaltung richtet sich an Richterinnen und Richter der Straf- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie will in einer Gesamtsicht die verschiedenen rechtlichen Reaktionen auf Drogen und Alkohol im Straßenverkehr darstellen.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Schwerpunkte behandelt werden:

- Strafrechtliche Verfolgung bei Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- Verkehrsverwaltungsrecht: Feststellung der Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen - Wiedererlangung der Fahreignung
- Medizinische Fragen zu den Auswirkungen von Drogen und Alkohol auf die Fahrtauglichkeit, Nachweis von Drogen und Alkohol
- Medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU): Inhalte und Aussagekraft
- Wirkungsweisen und Verbreitung von Drogen.

Tagung 13d Sachsen

18.04. - 23.04.2027

Praxisforum Staatsschutzstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Staatsschutzsachen befasst sind. Die Tagung soll maßgeblich dem Erfahrungsaustausch und der weiteren Vernetzung der mit Staatsschutzsachen befassten Richterinnen und Richter bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälte dienen.

Insbesondere sollen in der Tagung folgende aktuelle Themen behandelt werden:

- Lagebild zum politischen Terrorismus in Deutschland
- Aktuelle praktische Herausforderungen für die Generalstaatsanwaltschaften der Länder und die Oberlandesgerichte unter besonderer Berücksichtigung des islamistischen Phänomenbereichs
- Besonderheiten bei der Ermittlung von Beteiligungshandlungen im Ausland (Auswertung von Medien, Zusammenarbeit mit Nachrichtendiensten)
- Praktische Herausforderungen und rechtliche Grenzen bei der Gewinnung und Verwertung von Erkenntnissen aus der Überwachung von Telekommunikation, etwa Quellen-TKÜ, Auskünfte von Providern (Whatsapp oder Facebook)
- Aktuelle Herausforderungen bei den Ermittlungen im rechts- und linksextremistischen Phänomenbereich
- Aktuelle Rechtsentwicklungen unter besonderer Berücksichtigung des Staatsschutzstrafrechts (§§ 89aff. und §§ 129af. StGB).

Tagung 13W Nordrhein-Westfalen

21.04.2027

Online-Tagung Ordnungswidrigkeitenrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die Online-Tagung ist konzipiert als Einführungsveranstaltung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler. Sie richtet sich an Richterinnen und Richter, die in Kürze ein OWi-Dezernat übernehmen werden oder dies vor nicht allzu langer Zeit getan haben.

Der erste Teil der Veranstaltung wird sich mit der Dezernatsbearbeitung befassen. Die Teilnehmenden werden gebeten, einzelne aktuelle Akten aus ihrem Dezernat mitzubringen, damit Einzelfragen und -probleme anhand dieser offen besprochen und diskutiert werden können.

Im zweiten Teil wird ein Überblick über Fragen des Fahrverbots des § 25 StVG (z.B. Augenblicksversagen, Härten, Richtlinienverstoß, Nachschulungen) gegeben.

Das Seminar folgt dem Dezernatsinfo „Das verkehrsrechtliche OWi-Dezernat", welches die Teilnehmenden auf der Website der DRA herunterladen können.

Den Teilnehmenden soll im Vorlauf der Tagung die Möglichkeit gegeben werden, Themenideen und spezielle Fragen an die Referierenden zu richten, damit diese in der Tagung besprochen werden können. Der Kontakt zu den Referierenden wird mit der Übersendung des Tagungsprogramm mitgeteilt werden.

Tagung 14c Niedersachsen

25.04. – 30.04.2027

Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, die (noch) nicht als Güterichter/innen im Sinne des § 278 Abs. 5 ZPO tätig sind und sich für den Einsatz mediativer Elemente in der spruchrichterlichen Praxis interessieren.

Die Veranstaltung kann auch der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse dienen.

Folgende Lerninhalte werden vermittelt:
- Interdisziplinäre Grundlagen
- Grundsätze der Kommunikation
- Einzelne Kommunikationsmittel
- Die Prinzipien und Phasen der Mediation
- Weitere Themen (Kompetenzen der Rechtsanwälte, Arbeiten mit Hypothesen, Umgang mit Emotionen u.a.).

Die Tagung wird von erfahrenen Güterichterinnen und Güterichtern unter Einbeziehung auch der psychologischen Hintergründe gestaltet. Es sind insbesondere Vorträge, Gruppenarbeiten und Rollenspiele geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden interaktiv durch den Einsatz von Methoden des klassischen Kommunikationstrainings beteiligt. Die einzelnen Kommunikationstechniken werden ausführlich geübt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Rollenspielen ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an der Tagung.

Tagung 14d Saarland

25.04. – 29.04.2027

Wirksam führen in Zeiten des digitalen Wandels

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an erfahrene wie angehende Führungskräfte in der Justiz.

Ob die Einführung der E-Akte oder mobile Arbeitsformen wie im Homeoffice: Die Digitalisierung macht auch vor den Justizbehörden nicht halt. Führungskräfte stehen deshalb vor einer zweifachen Aufgabe: Zum einen sollen sie mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuverlässig den Dienstbetrieb aufrechterhalten und produktiv Ergebnisse erzielen; zum anderen müssen sie mit zunehmend flexiblen Team- und Mitarbeiter-Konstellationen umgehen. Die Zusammenarbeit mit ihren Teams auf diese Weise neu zu organisieren ist ein komplexes Veränderungsvorhaben, das es bewusst zu gestalten gilt.

Dabei hilft die Fortbildungsveranstaltung „Wirksam führen in Zeiten des digitalen Wandels". Sie erörtert nicht nur die Chancen und Herausforderungen mobilen Führens und Arbeitens, sondern bietet zugleich fundierte Impulse für ein erfolgreiches Change-Management.

Dazu werden u. a. folgende Themen reflektiert:
- Digital, mobil und flexibel führen und arbeiten: Eine herausfordernde Veränderung, die gestaltet werden muss
- Vertrauen verbindet: Wieso die neuen Arbeitsformen auch eine neue Kultur brauchen
- Change-Management (nicht nur) in digitalen Zeiten: Wie der Wandel gelingt

Fortsetzung von Seite 99

- Veränderungsenergie erzeugen: mit Widerständen, Konflikten und Blockaden konstruktiv umgehen
- Regeln für den Erfolg: Verlässlich mitarbeiten – ob im Büro oder daheim
- Verantwortung für jeden: Wie mobile, flexible Teams ihren Zusammenhalt stärken
- Zwischen Job und Familie: Tipps zur Selbstorganisation im Homeoffice
- Mehr als Technik-Tools: Wirksame Kommunikation für den digitalen Wandel nutzen.

Das Seminar zeichnet sich aus durch eine Mischung aus konzeptionell-fachlichen und methodischen Trainer-Inputs, kollegialem Erfahrungsaustausch sowie praxisnahen Übungen. Die Tagung dient der Reflexion eigener Führungsherausforderungen auf individueller sowie auf Organisationsebene.

Ziel ist ein unmittelbarer Praxistransfer der Inhalte in den Führungsalltag mit konkreten Handlungsanleitungen und umsetzbaren Impulsen.

Tagung 15c Niedersachsen

02.05. – 05.05.2027

DRA Aktuell-Tagung

Deutsch-ukrainische Tagung „Korruptionsbekämpfung"

Die Tagung wendet sich sowohl an deutsche als auch ukrainische Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit den Themen Korruptionsbekämpfung und/oder internationaler Rechtshilfe in Strafsachen befasst sind.

Durch Darstellung der rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und in der Ukraine soll das Thema Korruptionsbekämpfung im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen länderübergreifend und mit Blick auf den EU- Beitrittskandidatenstatus der Ukraine beleuchtet werden.

Hierbei werden insbesondere folgende Themenbereiche vertiefend behandelt:

- Tätigkeitsbereich der mit Korruptionsbekämpfung befassten Justizeinrichtungen in Deutschland und in der Ukraine
- Aufnahme staatsanwaltlicher Ermittlungen und Gang des Ermittlungsverfahrens in Korruptionsverfahren
- Materielle und formelle Anforderungen für Anträge zur Vornahme strafprozessualer Maßnahmen im Rahmen der internationalen Rechtshilfe sowie für Anträge in Auslieferungsverfahren
- Grenzüberschreitende Vermögensabschöpfung
- Anforderungen an die Zulässigkeit der Einführung von Beweismitteln in der Hauptverhandlung und Maßstab für richterliche Überzeugungsbildung in Korruptionsverfahren.

Es wird pro Bundesland um Benennung je einer teilnehmenden Person mit Expertise im Bereich der Korruptionsbekämpfung und/oder der internationalen Zusammenarbeit in Strafsachen gebeten, entweder aus dem Bereich der Strafgerichtsbarkeit oder der Staatsanwaltschaften oder aus dem Bereich der Ministerien.

Tagung 15d **Bund**

02.05. - 05.05.2027

Blended Learning-Fortbildung „Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag"

Die Justiz steht vor der immer größer werdenden Herausforderung, in gerichtlichen Verfahren Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen gerecht zu werden. Kultur hat einen zentralen Einfluss auf unsere Gefühle, Gedanken, unsere Kommunikation und unser Verhalten. Das Verstehen und die Kenntnis unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Wertesysteme sowie die Sensibilisierung für interkulturelle Zusammenhänge eröffnet neue Perspektiven und kann den Zugang zum streiterheblichen Sachverhalt erleichtern, die Verhandlungsführung fördern und die Entscheidungsfindung unterstützen. Interkulturelle Kompetenz ist deshalb auch für Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte eine wichtige Schlüsselkompetenz.

Der Begriff „Kultur" bezieht sich dabei auf alle Diversity-Dimensionen – wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Umgang mit migrationsgeschichtlicher und nationaler Diversität liegt.

Ziele der Fortbildung:

- Kennenlernen und Hinterfragen eigener, kulturell geprägter Denk- und Handlungsmuster
- Fähigkeit erlangen, Stereotype zu erkennen und eigene Vorurteile zu hinterfragen
- Sensibilisierung für kulturspezifische Einflüsse im gerichtlichen Alltag
- Erhöhung interkultureller Kommunikations- und Handlungskompetenz in der Verfahrens- und Verhandlungsführung.

Die Blended Learning-Fortbildung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz besteht aus drei Teilen:

1. Die Selbstlernphase (eLearning) bietet Praxisübungen zur Reflektion und Vertiefung des Gelernten, Fallbeispiele, Interaktionen, Theorie-Inputs und weiterführende Informationen in Form von Downloads, Videos und Links.
2. Die Präsenz-Veranstaltung an einem festen Termin dient der Reflektion und Vertiefung der Themen aus der Selbstlernphase, der Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis, dem Durchführen von Rollenspielen und Simulationen, Gruppenarbeiten und -diskussionen sowie dem Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Präsenz-Veranstaltung unerlässlich.
3. Ein Reader steht am Ende der Selbstlernphase zum Download zur Verfügung und enthält eine übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Lerninhalte sowie weiterführende Hinweise zur Vertiefung.

Tagung 16c **Mecklenburg-Vorpommern**

10.05. – 14.05.2027

Deutsch-Japanische Tagung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die Interesse an Rechtsvergleichung im Allgemeinen und an dem Vergleich mit japanischem Recht im Besonderen haben.

Deutschland und Japan haben seit über 160 Jahren enge Beziehungen auf den Gebieten des Rechts und der Justiz. Zahlreiche deutsche Juristinnen und Juristen haben auf Einladung der japanischen Regierung an der Entwicklung des japanischen Rechts mitgewirkt, so dass beide Rechtssysteme gemeinsame Wurzeln haben. Das moderne japanische Recht steht andererseits heute in einer eigenständigen Tradition, die sich in vielerlei Hinsicht von der deutschen unterscheidet. Damit sind die Voraussetzungen für eine ergebnisreiche Rechtsvergleichung gegeben. Der Einfluss des amerikanischen Rechts ist in beiden Ländern ebenfalls unverkennbar.

Bis heute gibt es einen regen Austausch, sowohl zwischen den beiden Justizministerien, als auch unter den Richterinnen und Richtern und Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Dieser Gedankenaustausch über das Rechtssystem zweier bedeutender Wirtschaftsnationen mit vergleichbaren Problemen soll auch Gegenstand dieser Tagung sein.

Tagung 17c **Bayern**

24.05. – 27.05.2027

Supervision für Führungskräfte (Aufbautagung)

Die Tagung richtet sich an Gerichtspräsidentinnen und Gerichtspräsidenten, Gerichtsdirektorinnen und Gerichtsdirektoren sowie Leitende Oberstaatsanwältinnen und Oberstaatsanwälte und ihre jeweiligen Vertreter sowie weitere leitende Führungskräfte in der Justiz, die bereits über Grundkenntnisse der Supervision verfügen und ihre Problemlösungskompetenz weiter stärken wollen.

Tagung 17d Sachsen-Anhalt

24.05. – 28.05.2027

Eigensicherung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Bedroht, bespuckt oder angegriffen? Wenn das passieren sollte, was kann man dann tun? Absolute Sicherheit gibt es nicht. Aber es gibt Prinzipien, die gelernt und praktisch umgesetzt werden können, um einerseits das Risiko, selbst Opfer zu werden, möglichst gering zu halten und andererseits, keinen anderen zu verletzen. Ziel der Tagung ist Deeskalation von gewaltgeneigten Situationen.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:
- Bedrohungssituationen, dienstlich und privat
- Opferperspektiven kennenlernen
- Umgang mit Angst, Wut und Stress
- Professionelle Deeskalationsstrategien
- Eigensicherung, Selbstschutz, Selbstbehauptung
- Training zur Prävention und zum situationsgerechten Handeln
- Verhältnismäßige körperliche Abwehrtechniken
- Selbstverteidigung im Büro, im Flur und in der Enge
- Verteidigung gegen und mit Alltagsgegenständen
- Fallbesprechungen berufsspezifischer Situationen.

Methoden: Simulation von Konfliktsituationen, fachliche Kurzvorträge, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen.

Tagung 18c Rheinland-Pfalz

06.06. – 11.06.2027

Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und informiert thematisch breit gefächert über neue Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege.

Voraussichtlich werden u.a. folgende Themen behandelt:
- Aktuelle Entwicklungen im Betäubungsmittelrecht
- Methoden der forensischen Anthropologie
- Erscheinungsformen der Internetkriminalität
- Einsatz von Operativtechnik im Strafverfahren
- Führung und Einsatz von verdeckten Ermittlern in der polizeilichen Praxis
- Aktuelle Probleme des Revisionsrechts.

Tagung 18d **Thüringen**

06.06. – 11.06.2027

Arbeitsrecht aktuell

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Kaum eine Rechtsmaterie ist derart raschen und tiefgreifenden Änderungen unterworfen wie das Arbeitsrecht.

Anliegen dieser Tagung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch wechselnde Vorträge am Puls des Geschehens zu halten. Die Referentinnen und Referenten kommen aus Praxis und Wissenschaft. Ein hoher Anteil an Richterinnen und Richtern des Bundesarbeitsgerichts, aber auch aus der Instanz, garantiert die Erfassung des aktuellen Trends; die Diskussion mit den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen erlaubt die Vernetzung im dogmatischen System.

Tagung 19c **Bremen**

13.06. – 18.06.2027

Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz

Das Phänomen der Schattenjustiz (oder auch Paralleljustiz) wird verbreitet mit kriminellen Strukturen, wie etwa der Clan-Kriminalität assoziiert. Es geht jedoch weit darüber hinaus und erfasst nahezu alle Lebensbereiche, wenn familiäre oder sonstige Konflikte innerhalb der jeweiligen Community durch nicht-rechtliche Autoritäten geregelt werden. Die Basis bilden die Vorstellungen segmentärer Gesellschaften verknüpft mit dem Prinzip der Ehre. Es handelt sich um Jahrtausende alte Gewohnheiten, die in weiten Teilen der Welt heimisch waren und vielfach noch heute sind. Diese stehen vielfach in einem kaum zu lösenden Konflikt mit dem in Deutschland herrschenden Werte- und Normensystems und der hier geltenden Rechtsordnung.

Die Tagung richtet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie informiert über die vielfältigen Erfahrungen mit diesen Strukturen und beleuchtet die kulturellen bzw. ethnischen Hintergründe. Sie unternimmt auch den Versuch einer Grenzziehung zwischen erwünschter außergerichtlicher Streitschlichtung und rechtsstaatswidriger Schattenjustiz. Dadurch soll die interkulturelle Kompetenz gestärkt und eine Perspektive auf die oft auf Loyalität, Ehre und informellen Regeln basierenden Systeme ermöglicht werden. Die Teilnehmenden sollen dann besser erkennen können, welche Auswirkungen diese Mechanismen auf die Arbeit der Ermittlungsbehörden und Gerichte haben und wie dem in den Verfahren begegnet werden kann.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 19d Niedersachsen

13.06. – 19.06.2027

Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die historischen Hintergründe der NS-Herrschaft und die Rolle von Justiz und Rechtswissenschaft im NS-Staat werden am Beispiel von Straf- und Zivilrecht sowie der Tätigkeit der Justizverwaltung beleuchtet. Es wird auch auf die Personalgeschichte der Justiz im 20. Jahrhundert eingegangen.

Ein Schwerpunkt liegt in der Frage, wie die Justiz nach 1945 mit ihrer eigenen Vergangenheit und den nationalsozialistischen Gewaltverbrechen umgegangen ist. Das gilt ebenfalls für die Strafverfahren in der jüngsten Zeit.

Neben Vorträgen und Diskussionen sind Filmvorführungen und die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen bei Oranienburg vorgesehen.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten deutschen Sprachkenntnissen geeignet.

Tagung 19W Nordrhein-Westfalen

15.06.2027

Online-Tagung Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden. Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten. Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die typischen Aufgabenstellungen im familienrichterlichen Dezernat überblicksartig dargestellt und Tipps zur effizienten Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung gegeben.

Tagung 20c **Baden-Württemberg**

28.06. - 02.07.2027

Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung

Die Tagung wendet sich Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In der Tagung soll das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung vorgestellt und mit Blick auf den Willen des Gesetzgebers erläutert werden. Daneben wird die Tagung das Augenmerk auf die Anwendung der Regelungen in der Praxis legen.

Insbesondere sollen folgende Themen behandelt werden:
- Das „erlangte Etwas" gem. §§ 73, 73c StGB
- Abschöpfung bei Dritten
- Abschöpfungsmöglichkeiten
- Vorläufige Sicherstellung und besondere Verfahrensvorschriften
- Das gerichtliche Einziehungsverfahren
- Vermögenabschöpfung und Insolvenzverfahren
- Das Modell der Opferentschädigung.

Außerdem dient die Tagung dem Erfahrungsaustausch und der fachlichen Diskussion und bietet Raum, um praktische Fragen des Rechts der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung zu erörtern.

Tagung 20d **Bayern**

28.06. – 02.07.2027

Erscheinungsformen und Bekämpfung von Cybercrime

Die Tagung wendet sich an mit Strafsachen befasste Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe aus dem Bereich Cybercrime behandelt werden:
- Internet als „Tatort" und als Tatmittel
- Aktuelle Tatbegehungsweisen und deren strafrechtliche Einordnung
- Ermittlungsansätze im In- und Ausland sowie strafprozessuale Maßnahmen
- Fahndungsmethoden
- Ermittlungen in sozialen Netzwerken
- Aktuelle Entwicklungen und Phänomene sowie deren Bedeutung im Strafverfahren (z.B. Kryptowährungen, Darknet).

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 20W Bund

22.06. - 23.06.2027

Online-Tagung Legal Tech in der Justiz: Vom Experiment zur Praxis – Digitale Lösungen für die Zukunft

ONLINE

Die Konferenz richtet sich an Führungskräfte der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie an engagierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die den digitalen Wandel aktiv mitgestalten möchten.

Digitale Innovationen durchdringen unseren Alltag und haben auch in vielen Bereichen der Justiz bereits Einzug gehalten. Die eAkte, Videokonferenzsysteme, der Einsatz digitaler Werkzeuge sowie die gezielte Erprobung KI-gestützter Assistenzsysteme sind inzwischen fester Bestandteil des Justizalltags. Sie eröffnen neue Möglichkeiten für effizientere Abläufe, flexiblere Arbeitsprozesse und mehr Transparenz. Dieses Potenzial ist jedoch noch längst nicht ausgeschöpft. Der verstärkte Einsatz fortschrittlicher Technologien bietet die Chance, die Justiz zukunftsfähig zu gestalten – modern, effizient und bürgernah.

Trotz der bereits gemachten Fortschritte ist das Digitalisierungspotenzial noch nicht ausgeschöpft. Doch wie kann diese digitale Transformation konkret vorangetrieben werden? Wie können bestehende Systeme weiterentwickelt werden, um eine noch effektivere und effizientere Rechtsprechung zu ermöglichen? Und was muss dabei mitgedacht werden? Es geht nicht nur darum, die Justiz technologisch voranzubringen, sondern auch darum, die Menschen hinter den Systemen zu berücksichtigen: Wie können Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und weitere Mitarbeitende der Justiz in diesem digitalen Wandel unterstützt werden, ohne dass die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit, der Unabhängigkeit und des Zugangs zum Recht verloren gehen?

Für eine funktionierende und transparente digitale Justiz müssen auch die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Notwendigkeit von Reallaboren und experimentellen Erprobungsfeldern diskutiert. Welche konkreten Lösungen können in den kommenden Jahren in den Justizalltag integriert werden, um die Herausforderungen, die durch diese Transformation entstehen, erfolgreich zu meistern?

Die Tagung wird den aktuellen Stand der digitalen Transformation in der Justiz beleuchten und einen Ausblick auf die weiteren geplanten Entwicklungen, insbesondere bundeseinheitlicher Systeme und Verfahren, geben. Dabei wird besonders die praktische Umsetzbarkeit digitaler Innovationen in der Justiz im Vordergrund stehen. Welche digitalen Werkzeuge und KI-Technologien sind zurzeit in der Testphase, und wie werden sie zu einem festen Bestandteil des Justizalltags? Welche Potenziale bieten KI-Systeme zur Entlastung von Gerichten und Staatsanwaltschaften, und wie können diese verantwortungsvoll und effizient implementiert werden?

Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmenden einen praxisorientierten Überblick über die laufende digitale Transformation in der Justiz zu geben und Lösungsansätze für die Herausforderungen dieses Wandels aufzuzeigen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben und richtet sich gezielt auch an internationale Teilnehmende, die von den Erfahrungen anderer Länder profitieren möchten.

Tagung 21c Baden-Württemberg

04.07. - 09.07.2027

Die Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.

Nach Einführungsvorträgen zu den rechtlichen Grundlagen der Anhörung von Kindern und Jugendlichen vor dem Familiengericht sollen zunächst die grundlegenden psychologischen Besonderheiten der Anhörung von Kindern und Jugendlichen vermittelt werden, bevor das erworbene Wissen durch praktische Übungen vertieft wird.

Tagung 21d Niedersachsen

04.07. – 09.07.2027

Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter

Diese Tagung wendet sich an praktizierende Güterichterinnen und Güterichter aller Gerichtsbarkeiten.

Die Tagung bietet neben dem fachlichen Austausch eine Mischung aus induktiver und deduktiver Fortbildung. Es werden abwechselnd Spezialthemen der Mediation behandelt und Fallsupervisionen angeboten. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, an Rollenspielen teilzunehmen.

Folgende **Spezialthemen** sind vorgesehen:

- Umgang mit schwierigen Situationen, beim Mediator oder beim Mediand
- Selbstfürsorge in der Mediation
- GfK
- Blockaden in der Mediation
- Bedürfnisse erkennen
- Arbeiten mit Hypothesen und Optionen
- Produktiver Umgang mit Emotionen.

Im Rahmen der **Fallsupervisionen** werden unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Methoden berufliche Fallkonstellationen unter Leitung eines Supervisors analysiert und unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Aufgaben, Handlungen und Erfahrungen als Güterichterinnen und Güterichter reflektieren und aufarbeiten, also Erkennen, Einsehen und am konkreten Fall lernen.

Tagung 22c **Brandenburg**

16.08. – 20.08.2027

Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Die Tagung soll sich über eine allgemeine Einführung in das Revisionsrecht hinaus vor allem mit der staatsanwaltschaftlichen Perspektive auf dieses Rechtsgebiet befassen. Neben der allgemeinen Einschätzung, wann sich die Einlegung einer Revision aus staatsanwaltlicher Sicht anbietet, soll insbesondere auf ausgewählte Probleme der Verfahrensrüge mit Blick auf die Staatsanwaltschaft eingegangen werden.

So zum Beispiel:
- Revisionsgegenerklärung
- Begründung einer Strafmaßrevision
- Beweisantragsrecht
- Beweisverwertungsverbote
- Revisibilität tatrichterlicher Beweiswürdigung
- Verfahrensabsprachen.

Tagung 22d **Bund**

16.08. – 20.08.2027

Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter, die in ihrem Arbeitsalltag mit datenschutzrechtlichen Fragen konfrontiert werden können und einen ersten Überblick über die Thematik erhalten möchten.

An der stetig wachsenden Zahl an gerichtlichen Entscheidungen sowie an Vorlagen zum EuGH zum Datenschutzrecht wird deutlich, dass das Datenschutzrecht eine zunehmende Rolle in der gerichtlichen Praxis spielt. Mit dieser Tagung zur Einführung in das Datenschutzrecht sollen Grundkenntnisse dieses Querschnittsrechtsgebiets vermittelt werden, das alle Gerichtsbarkeiten betrifft. Zudem soll die aktuelle Entwicklung durch EuGH-Entscheidungen aufgegriffen werden.

Die Tagung führt in die Dogmatik und Struktur der Datenschutzgrundverordnung und des BDSG ein, insbesondere zu den Themenkomplexen:
- Begriffsbestimmungen
- Grundsätze der Datenverarbeitung
- Betroffenenrechte und Verantwortlichkeiten.

Zudem wird die Ausgestaltung der DSGVO durch die Rechtspraxis anhand der maßgeblichen Entscheidungen des EuGH und sollen aktuelle Entwicklungen anhand von anhängigen Vorabentscheidungsersuchen beleuchtet werden.

Behandelt werden sollen im Wesentlichen die folgenden Themen:
- Systematik der europäischen und deutschen Rechtsgrundlagen
- Datenschutz-Grundverordnung: Begriffe, Grundsätze der Datenverarbeitung, Betroffenenrechte, Einwilligung
- Überblick über aktuelle Entscheidungen des EuGH
- Aktuelle Vorlageverfahren am EuGH
- Datenschutzbeauftragte am Gericht.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 23c Hamburg

22.08. - 27.08.2027

Strafprozessuale Probleme in der Hauptverhandlung

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Strafrichterinnen und Strafrichter in den Großen Strafkammern der Landgerichte.

Die Tagung soll ausgehend vom Gang der Hauptverhandlung typische strafprozessuale Problemlagen erörtern und Lösungsmöglichkeiten für einen effizienten, sowohl die Belange der Angeklagten wahrenden als auch die prozessordnungsgemäße Durchführung des Strafverfahrens gewährleistenden Umgang mit diesen Problemen entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auch dem Beweisantragsrecht gewidmet werden.

Tagung 23d Nordrhein-Westfalen

22.08. – 27.08.2027

Die Unabhängigkeit der Justiz – Ein europäischer Strukturvergleich

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, auch aus dem europäischen Ausland.

Die Rechtsprechung ist als eigenständige dritte Gewalt konstituiert und einer unabhängigen Richterschaft anvertraut. Welcher institutionellen Voraussetzungen die Wahrung dieser Unabhängigkeit bedarf, ist Gegenstand der Veranstaltung. Betrachtet werden sollen die unterschiedlichen justiziellen Strukturen in Staaten Europas. Hierbei wird auch erörtert, welchen Einfluss die Organisation der Gerichtsverwaltung, deren Strukturen zurzeit vielerorts überprüft werden, auf die Verwirklichung dieses Verfassungsprinzips hat. Darüber hinaus werden Referierende aus mehreren europäischen Ländern das Richterbild, die Gerichtsorganisation, historische und vor allem aktuelle Entwicklungen der Justiz in ihren jeweiligen Heimatstaaten erläutern und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern systemvergleichend diskutieren. Für den Eröffnungsvortrag werden namhafte Persönlichkeiten gewonnen, die einen spezifischen Bezug zu europäischen Institutionen haben.

Die Vorträge werden überwiegend in deutscher, aber auch in englischer Sprache gehalten. Die Teilnehmenden müssen die deutsche und die englische Sprache so sicher beherrschen, dass sie den Vorträgen folgen und sich in die Diskussion einbringen können.

Lernziele:
1. Die Teilnehmenden wissen um die Justizstrukturen in ihrem Heimatland und um die der anderen vorgestellten Länder.
2. Die Teilnehmenden können Stärken und Schwächen justizieller Strukturen unter dem Gesichtspunkt der Unabhängigkeit der Justiz benennen.
3. Die Teilnehmenden haben gelernt wie die vorgenannten Stärken genutzt werden können und erkennen, wenn Schwächen ausgenutzt werden.
4. Die Teilnehmenden sind in der Lage sich gegen Beschneidung ihrer richterlichen Unabhängigkeit zur Wehr zu setzen und sich für eine unabhängige Justiz zu engagieren.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmende geeignet. Die wir besonders willkommen heißen, weil ihre länderspezifischen Beiträge eine vertiefte Strukturanalyse erlauben und aufzuzeigen geeignet sind, welcher Bedingungen es Bedarf, damit sich der Rechtsstaat als stressfest erweist.

Tagung 24c Hessen

29.08. - 03.09.2027

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik spielen im richterlichen und staatsanwaltlichen Alltag eine zunehmend große Rolle. Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte werden in ihrem Studium und in der Referendarzeit hierauf leider nur rudimentär vorbereitet.

Ziel der Tagung ist es, dies ein wenig nachzuholen und dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin aufzuzeigen, sowie moderne Kriminaltechniken und spezielle Methoden der Kriminalistik darzustellen.

- Neuere Entwicklungen und Tendenzen in der Rechtsmedizin
- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Forensischen Thanatologie und Traumatologie
- Häusliche Gewalt und Kindesmisshandlung
- Molekulare Autopsie – Aufklärung plötzlicher Todesfälle
- Forensische Toxikologie
- Forensische Anthropologie
- Zoologische und Botanische Untersuchungen in der Kriminalistik
- Rekonstruktion des Tathergangs mit Hilfe des Blutspurenverteilungsmusters
- DNA-Analytik
- Forensische Bildgebung
- Einsatz von KI in der Rechtsmedizin.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 24d Hessen

29.08. - 03.09.2027

Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht

Die Tagung wendet sich instanzübergreifend an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit, die Interesse am Betriebsverfassungsrecht haben.

Die Veranstaltung widmet sich systematisch und praxisbezogen den aktuellen Problemen des Betriebsverfassungsrechts. Dazu zählen zum einen verfahrensrechtliche Fragen wie die, welche Personen, Gremien, Institutionen und Stellen am Beschlussverfahren zu beteiligen sind, Fragen der Antragsbefugnis und der richtigen Antragstellung bzw. Tenorierung und zum anderen materiell-rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich der wichtigsten Mitbestimmungstatbestände (§§ 87, 99, 102, 111, 112 BetrVG).

Die Tagung soll ferner einen Überblick über den Betriebsbegriff verschaffen, insbesondere über Probleme des (un)selbständigen Betriebsteils, des Gemeinschaftsbetriebs und der Tarifverträge nach § 3 BetrVG. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf modernen Organisations- und Arbeitsformen, wie z.B. agilem Arbeiten und Matrixstrukturen, sowie daraus resultierenden betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen.

Schließlich werden das Verfahren nach § 100 ArbGG und der Ablauf eines Einigungsstellenverfahrens eine besondere Rolle spielen.

Tagung 25c Bund

06.09. - 09.09.2027

Blended Learning-Fortbildung „Entwicklungsgerechte, vollständige und suggestionsfreie Kindesanhörung (psychologische Kompetenz)"

Das Blended Learning-Fortbildungsangebot richtet sich in erster Linie an Familienrichterinnen und Familienrichter (gleichermaßen an Dezernatswechslerinnen bzw. Dezernatswechsler wie erfahrene Richterinnen und Richter).

Familiengerichtliche und insbesondere kindschaftsrechtliche Verfahren stellen nicht nur in juristischer, sondern auch in psychologischer und pädagogischer Hinsicht hohe Anforderungen an Richterinnen und Richter. Die Verfahren sind häufig von hoher Emotionalität und Belastung bei den Beteiligten sowie von Streitigkeiten geprägt. Zudem sind Entscheidungen in Kindschaftssachen oftmals in höchstem Maße grundrechtsrelevant. Persönliche Anhörungen gerade von Kindern und Jugendlichen bedürfen daher eines besonderen Einfühlungsvermögens und besonderer Anhörungskompetenzen. Aus diesen Gründen sollten Familienrichterinnen und Familienrichter auch über psychologische und sozialpädagogische Grundkenntnisse verfügen.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz bietet deshalb eine Blended Learning-Fortbildung zur „Entwicklungsgerechten, vollständigen und suggestionsfreien Kindesanhörung (psychologische Kompetenz)" an, die aus einer Selbstlernphase mit online angebotenen Ausbildungsinhalten und einer ergänzenden Tagung in Präsenz mit praktischen Übungen besteht. Für die Selbstlernphase stehen jederzeit eLearning-Module zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Zeitpunkt, Umfang und Lerntempo flexibel und individuell gestalten und damit selbstbestimmt und selbständig den Lernstoff erarbeiten. Die Präsenztagung bietet den Raum für praktische Übungen von theoretisch erlangtem Wissen und den persönlichen Austausch. Denn Verstehen gelingt vor allem dann, wenn man Dinge selbst ausprobiert oder eigene Erfahrungen damit macht.

Die Blended Learning-Fortbildung besteht aus drei Teilen:

1. Die eLearning-Fortbildung besteht aus verschiedenen fachspezifischen Modulen zum Selbstlernen.
2. Die Präsenzveranstaltung zu einem festen Termin dient der praktischen Übung und dem Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
3. Eine herunterladbare sowie ausdruckbare inhaltliche Zusammenfassung der Fortbildung (Reader) fasst zentrale Lerninhalte aus beiden Lernphasen zusammen und enthält Hinweise auf Ergänzungsmaterialien

Tagung 25d **Hamburg**

06.09. - 10.09.2027

Urheberrecht

Die Tagung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der mit der Spezialmaterie des Urheberrechts befassten Abteilungen, Kammern und Senate und soll in erster Linie dazu dienen, sich den aktuellen urheberrechtlichen Problemkreisen vertiefend zu nähern und diese im Expertinnen- und Expertenkreis zu diskutieren. Schwerpunktmäßig sollen neben den weiterhin aktuellen Rechtsfragen aus dem sich äußerst dynamisch entwickelnden digitalen Umfeld insbesondere die europarechtlichen Bezüge des Urheberrechts beleuchtet werden, die in der Rechtsprechung immer größere Bedeutung gewinnen. Neben den materiell-rechtlichen Problemen werden aktuelle verfahrensrechtliche und nach Möglichkeit auch technische Fragestellungen beleuchtet. Ergänzt wird das Programm voraussichtlich durch Themen benachbarter Rechtsgebiete (Designrecht/wettbewerblicher Leistungsschutz).

Gleichzeitig soll die Tagung - wie bisher - auch dazu dienen, die Kontakte zwischen den in diesem Rechtsgebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen zu vertiefen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 25W **Deutsche Richterakademie**

ab 06.09.2027 (12x)
wöchentlich montags, 18:00-20:00 Uhr

Online-Tagung Sprachtraining Spanisch, Debatten und Übungen zu juristischen Themen in Spanien und Lateinamerika

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Spanisch.

Auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse der spanischen Sprache bietet diese Tagung Gelegenheit, erworbene Sprachkenntnisse in Debatten und Übungen zu juristischen Themen in Spanien und Lateinamerika zu vertiefen. Neben guten Sprachkenntnissen werden auch Grundkenntnisse der Terminologie und des Systems spanischen Rechts vorausgesetzt. Durch Diskussionen und Fallstudien sollen Kenntnisse und Fähigkeiten in der spanischen Sprache und im spanischen und lateinamerikanischen Recht vertieft werden.

Die Organisation erfolgt in bewährter Kooperation mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster. Die Hauptreferentin ist Muttersprachlerin und war u.a. mehrere Jahre als Staatsanwältin in Paraguay tätig. Zudem bereichern Praktikerinnen und Praktiker aus der spanischen Justiz die Tagung.

Tagung 26c Bund

13.09. - 16.09.2027

Der neue § 5a DRiG in der Ausbildungspraxis

NEU

Die Tagung richtet sich an Referendarausbilderinnen und Referendarausbilder, die sich mit der Implementierung des reformierten § 5a Absatz 2 Satz 3 DRiG, also mit der Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Rechts einschließlich des Erkennens seines Missbrauchspotentials, in der Ausbildung beschäftigen, sowie an Mitarbeitende in den Landesjustizprüfungsämtern.

Der Schwerpunkt der Tagung liegt dabei auf dem Austausch von Unterrichtskonzepten und -materialien, mit denen die Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Unrecht und dem Unrecht der SED-Diktatur in den verschiedenen Pflichtfächern zielführend vermittelt werden kann.

Tagung 26d Hessen

13.09. - 17.09.2027

Spektakuläre Verfahren im Spiegel der Zeitgeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

„Geschichte ist nicht nur Geschehenes, sondern Geschichtetes – also der Boden auf dem wir stehen" (Hans von Keler).
Die Zeit nach 1945 war in Deutschland geprägt von dem Bemühen, staatliche Ordnung wiederherzustellen und die durch die NS-Diktatur und den 2. Weltkrieg entstandenen Schäden auszugleichen und zu beheben.
Dies verlief in den beiden Teilen Deutschlands naturgemäß unterschiedlich. Die Tagung beleuchtet markante Verfahren aus beiden deutschen Staaten, die die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit bis zur Wiedervereinigung widerspiegeln. Behandelt werden die Fälle Otto John, Vera Brühne, Günter Guillaume, Berliner Verfassungsschutz und die Studentenbewegung 1968 - 1974.

Tagung 27c Niedersachsen

20.09. – 24.09.2027

Psychologie der Aussagebeurteilung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Alle vor Gericht tätigen Juristinnen und Juristen haben regelmäßig mit der Frage zu tun, ob sie den Angaben einer Partei oder der Aussage eines Zeugen vertrauen können. Hierbei ist die Kenntnis aussagepsychologischer Grundsätze und allgemeinpsychologischer Phänomene der Urteilsbildung erforderlich, um eine an Äußerlichkeiten orientierte und letztlich „aus dem Bauch heraus" erfolgende Aussagebeurteilung zu vermeiden.

Die maßgeblichen Faktoren für die Beurteilung einer Aussage liegen dabei sowohl in der Person des Aussagenden als auch in der Person der Vernehmenden.

Die Tagung stellt zum einen das Instrumentarium für die Glaubwürdigkeitsanalyse von Aussagen und die Problematik von Wahrnehmungs- und Erinnerungsfehlern der Aussageperson vor. Zum anderen behandelt sie die unbewusst beim Vernehmenden ablaufenden inneren Prozesse, die sich auf die Vernehmung und das Vernehmungsergebnis auswirken können. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht dabei auch die Umsetzung des Erlernten anhand praktischer Übungen auf dem Programm.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der im Nordverbund angebotenen Tagung „Tatsachenfeststellung vor Gericht" eine inhaltlich deckungsgleiche Fortbildung angeboten wird.

Tagung 27d **Sachsen**

20.09. - 24.09.2027

Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die ihr körperliches und psychisches Wohlbefinden verbessern wollen und insbesondere an Bedienstete, die dienstlich bereits mit dem Thema Gesundheitsmanagement betraut sind und ggf. nach der Teilnahme als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fungieren könnten.
Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein grundsätzliches Wissen über physische Vorgänge zu vermitteln, die als nützliche Folge von leichtem Ausdauertraining und Körperübungen eintreten. Das Seminar soll Anregungen und Anstöße zu einem gesünderen Lebens- und Arbeitsstil geben. Die Einbettung derartiger und anderer Initiativen in Konzepte betrieblicher Gesundheitsförderung stellen einen weiteren Programmschwerpunkt dar und sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anregungen für konkrete Umsetzungen in deren Dienststellen geben.
Nicht Ziel der Tagung ist es, das Training von leistungsorientierten Sportlerinnen und Sportlern zu optimieren.
Themenschwerpunkte werden sein:

- Betriebliche Gesundheitsförderung – Modelle, Rahmenbedingungen, Aktivitäten und Angebote
- Gesundheitszirkel - Bedarfserhebung
- Gesunde Führung
- Information über den Zusammenhang Gesund – Lebensstil – Leistungsfähigkeit
- Fitnesstest (auch für Nichtsportler geeignet)
- Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen sowie leichtes Ausdauertraining
- Bewegungslehre
- Ernährungstipps
- Umgang mit Stress.

Tagung 28c **Brandenburg**

26.09. – 01.10.2027

Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten. Sie eignet sich vor allem für Kolleginnen und Kollegen, die über wenig oder keine Erfahrung mit der gerichtlichen Mediation bzw. der Tätigkeit als Güterichterin oder Güterichter verfügen.

Die Fortbildung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine kompakte Einführung in die gerichtliche Mediation und in die Aufgaben einer Güterichterin bzw. eines Güterichters. Unter besonderer Berücksichtigung des spezifischen gerichtlichen Kontextes werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Grundlagen und Rahmenbedingungen von Mediation und die Bedeutung unterschiedlicher Mediationsstile vermittelt. In praktischen Übungen und Fallsimulationen lernen sie von praxiserfahrenen Güterichterinnen und Güterichtern, die Methoden mediativer Gesprächs- und Verhandlungsführung situationsgerecht anzuwenden.

Tagung 28d **Berlin**

26.09. – 01.10.2027

Aufbautagung für Güterichterinnen und Güterichter

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, die bereits als Güterichterin bzw. Güterichter ausgebildet sind, jedoch bislang eher geringe oder keine praktischen Erfahrungen gesammelt haben.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Handwerkskoffer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzufrischen und zu erweitern sowie ihre mediativen Fähigkeiten zu vertiefen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Wiederholung des Einsatzes verschiedener Werkzeuge und Techniken, die in der Mediation angewendet werden können. Anhand des Phasenmodells werden die Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in den jeweiligen Phasen situationsgerecht zu reagieren, durch praktische Übungen und Fallsimulationen geschult. Zudem wird der angemessene Umgang mit besonderen Gesprächssituationen in der Mediation, wie das Führen von Einzelgesprächen oder die Durchführung einer Videomediation, geübt.

Zuletzt gibt die Fortbildung auch einen komprimierten Überblick über gängige Kommunikationsmodelle und deren Bedeutung für die Praxis.

Tagung 29c **Hamburg**

03.10. - 08.10.2027

Aktuelles Familienrecht

Die Tagung richtet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die bereits eine Familienabteilung bearbeiten. Sie stellt die jüngere Entwicklung im Familienrecht dar und bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den aktuellen Stand.

Folgende Themen werden u.a. behandelt:

- Unterhaltsrecht (Schwerpunkt Kindes- und Ehegattenunterhalt)
- Versorgungsausgleichsrecht (Aktuelle Rechtsprechung des BGH)
- Güter- und Nebengüterrecht
- Abstammungs- und Adoptionsrecht
- Kindschaftsrecht inkl. psychologischer Aspekte, sexualisierter und häuslicher Gewalt sowie der Istanbul Konvention.

Tagung 29d **Sachsen-Anhalt**

03.10. – 06.10.2027

Umgang mit Staatsleugnern – Reichsbürger, Selbstverwalter, Souveränisten und andere schwierige Klientel

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung soll einen Überblick über das Phänomen der „Reichsbürger" und ihre bizarren Gedankenwelten geben. Die Anhänger dieser Bewegung gehen davon aus, dass das „Deutsche Reich" in den Grenzen von 1937 oder 1914 fortbesteht. Diese Personen sind häufig dem rechtsextremen Lager zuzuordnen, treten drohend und querulatorisch auf und stellen die Bediensteten der Gerichte und Behörden vor erhebliche Probleme.

Seit den Schüssen aus Kreisen der Reichsbürgerbewegung auf Polizeibeamte ist deutlich geworden, dass von diesen Personen auch ein erhebliches Gefahrenpotential ausgeht.

Die Veranstaltung informiert über die Ideologie der Reichsbürgerbewegung und beleuchtet die typischen Argumentationsmuster dieser Menschen. Außerdem werden rechtliche und tatsächliche Handlungsempfehlungen vorgestellt.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 29W **Niedersachsen**

04.10. – 08.10.2027

Online-Tagung Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler ins Jugendstrafrecht, aber auch an erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an fachübergreifenden Grundlagen zum Jugendstrafrecht haben. Sie dient der fundierten Vorbereitung auf die Arbeit im jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltschaftlichen Dezernat.
Durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist § 37 JGG zum 01.01.2022 geändert worden. Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sollen danach über Kenntnisse auf den Gebieten der Kriminologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Jugendpsychologie verfügen.

Diesen Anspruch aufgreifend soll die vorliegende Fachtagung im Rahmen eines einwöchigen Online-Seminars Grundlagen zu verschiedenen Themen vermitteln.
Inhalt der Tagung sind Vorträge zu folgenden Themen:

- Überblick über das jugendrichterliche Dezernat
- Überblick über das jugendstaatsanwaltschaftliche Dezernat
- Aktuelle Rechtsprechung im Jugendstrafrecht
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie sowie mögliche psychiatrische Besonderheiten
- Grundlagen der Jugendforensik
- Jugendliche Sexualstraftäter
- Strukturen und Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren
- Jugendarrest

Fortsetzung von Seite 117

- Kriminologische Grundlagen im Jugendstrafrecht
- Pädagogische und sozialpädagogische Grundlagen für das Jugendstrafrecht – Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Möglichkeiten der Justiz
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Videovernehmung
- Kindgerechte Befragung im Strafverfahren: Entwicklungs- und aussagepsychologische Grundlagen.

Tagung 30c **Brandenburg**

17.10. – 22.10.2027

Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In z.T. fachübergreifend angelegten Referaten und Diskussionen sollen aktuelle Themen aus dem Bereich des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrensrechts behandelt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung sowie der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes widmet sich die Veranstaltung unter anderem den folgenden Themenbereichen:

- Verfassungsrechtliche Aspekte
- Aktuelle Rechtsprechung im materiellen Strafrecht und Strafprozessrecht
- Verständigung in Strafsachen
- Revisionsrecht
- Strafzumessung
- Europäisches Strafrecht
- Opferschutz.

Tagung 30d **Sachsen**

17.10. - 22.10.2027

Praktische Fragen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter. Die Grundlagen, die durch die Tagung "Grundlagen des Ehe- und Familienrechts" vermittelt wurden, sollen mit dieser Veranstaltung erweitert werden. Sie kann jedoch auch ohne die vorgenannte Tagung besucht werden.

Als Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts in Kindschaftssachen
- Annahme als Kind
- Verfahrenskostenhilfe im familiengerichtlichen Verfahren
- Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen unter Ehegatten außerhalb des Güterrechts - die sonstigen Ansprüche vor dem Familiengericht
- Grundzüge des internationalen Familienrechts unter Einbeziehung der UN-Kinderrechtskonvention
- Problematische Sorgerechts- und Umgangsstreitigkeiten aus psychologischer Sicht
- Psychologische Aspekte richterlicher Anhörung von Kindern und Jugendlichen.

Tagung 31c Rheinland-Pfalz

24.10. – 29.10.2027

Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die als Medienreferentinnen und Medienreferenten bei ihren jeweiligen Behörden tätig sind oder eine solche Tätigkeit zu übernehmen beabsichtigen.

Die Tagung soll die Position der freien Medien als "vierte Gewalt" im Spannungsfeld zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit einerseits und den Persönlichkeitsrechten der Betroffenen andererseits beleuchten. Hierzu zählt sowohl die gesetzliche Einbindung der Medien in unser Rechtssystem als auch die Darstellung einzelner, typischer Konfliktsituationen.

Die Zusammenarbeit zwischen Presse und Justiz wird sowohl in praktischer als auch in juristischer Hinsicht dargestellt und diskutiert. Dazu besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Medienvertretern. Auch die Vorbereitung und Durchführung von öffentlichkeits- und presserelevanten Großverfahren wird thematisiert werden.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen zwei Workshops, die sich der konkreten Medienarbeit bei Gerichten und Staatsanwaltschaften widmen. Dabei geht es zum einen um das professionelle Erstellen von schriftlichen Pressemitteilungen. Zum anderen wird im Training mit Kamera und Mikrofon das Verhalten bei Interviews für das Fernsehen und den Hörfunk geschult. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Hinweise von erfahrenen Journalisten. Diskutiert werden soll auch das Für und Wider von Auftritten der Justiz in den Sozialen Medien.

Geplant ist zudem in Berlin der Besuch der Chefredaktion "Bild" beim Axel-Springer-Verlag sowie der F.A.Z.-Redaktion, jeweils mit Redaktionsgesprächen.

Tagung 31d Rheinland-Pfalz

24.10. – 29.10.2027

Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts

Die Tagung wendet sich an in Mietrechtsstreitigkeiten erfahrene Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Voraussichtlich werden folgende Themen Gegenstand der Fortbildung sein:

- Prozessrechtliche Problemstellungen in Mietrechtsstreitigkeiten
- Aktuelles Betriebskostenrecht
- Miethöhe
- Kündigung des Mietverhältnisses
- Schönheitsreparaturen
- Schadensersatzansprüche des Vermieters gegen den Mieter, aktuelle Rechtsprechung des BGH.

Tagung 32c Berlin

01.11. – 05.11.2027

Künstliche Intelligenz – Herausforderungen an die Justiz

Die Digitalisierung der Justiz hat viele Jahre ein Schattendasein geführt. Aber: Die Einführung der elektronischen Akte hat die Arbeit der Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte grundlegend verändert. Absehbar wird alles, was die Kolleginnen und Kollegen denken, kommunizieren, veranlassen und entscheiden in digitaler Form vorhanden sein. Dies lässt bislang ungeahnte Formen der Verknüpfung, der Beschleunigung, der Mustererkennung u.v.a. möglich werden. Es gibt große Chancen und massive Risiken für den Rechtsstaat. Schon in einigen Jahren wird die Arbeitswelt in der Justiz eine gänzlich andere sein. Wie muss sich die Justiz, wie müssen sich Richterinnen und Richter, Staatsanwälte und Staatsanwältinnen auf diese Herausforderungen einstellen?

Die Fortbildungsveranstaltung will Themenfelder und Fragestellungen herausarbeiten, damit sich die Justiz den Zukunftsaufgaben stellen kann.

- Wie wird sich die Arbeitsweise von Richterinnen, Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte durch die Digitalisierung verändern – Was sind die Chancen und Risiken?
- Welchen Einfluss wird die KI auf die richterliche und staatsanwaltschaftliche Tätigkeit haben? Was bedeutet die EU-KI-Verordnung für die Justiz?
- Was können und müssen Recherche-Tools leisten und welchen Einfluss werden sie auf die richterliche und staatsanwaltschaftliche Tätigkeit haben?
- Kann die Digitalisierung den Zugang zum Recht verbessern? Die Faktenseite: Systemarchitektur, Beweismittel-Cloud usw.
- Fragen zum Thema KI-Kompetenz: Klug prompten.

Tagung 32d Sachsen

01.11. - 05.11.2027

Aktuelle Fragen der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

Mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde das Recht der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im SGB IX grundlegend neu geregelt. Auch nach dem Inkrafttreten der letzten Reformstufen im Jahr 2023 sind zahlreiche praktische und rechtliche Fragestellungen, insbesondere im Bereich des Eingliederungshilferechts, weiterhin offen und stellen die Inklusion als gesellschaftlich verfolgtes Ziel vor umfangreiche Herausforderungen. Auch gilt es, die Maßgaben der UN-Behindertenrechtskonvention stetig mit zu betrachten.

Im Fokus der Veranstaltung stehen sowohl verfahrensrechtliche als auch materiell-rechtliche Fragen, die sich aus der Neuregelung des SGB IX, insbesondere in Bezug auf die Eingliederungshilfe, ergeben. Ziel der Tagung ist es, einen tiefgehenden Überblick über die praktischen Herausforderungen der Umsetzung zu geben und die wesentlichen Aspekte detailliert zu beleuchten.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch Erfahrungen aus der praktischen Anwendung, die einen wertvollen Einblick in die bisherige Umsetzung der Reformen bieten.

Tagung 33c **Thüringen**

07.11. – 12.11.2027

Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Die Überzeugungskraft setzt neben Sachkompetenz auch rhetorische Fähigkeiten voraus. Ungefähr 38 % der Sprechwirkung hängen jedoch von der Sprechweise ab. Um eine freie Rede so wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, muss sie in der entsprechenden stimmlich-sprecherischen Qualität vorgetragen werden. Nicht jeder Rednerin und jedem Redner ist eine ausreichend kräftige und wohlklingende Stimme angeboren. Große Gerichtssäle stellen oftmals hohe Anforderungen an die Stimme. Der optimale Einsatz der Stimme lässt sich jedoch trainieren. Darum geht es in dieser Veranstaltung. Gearbeitet wird ebenfalls am sprachlichen Raum- und Hörerbezug sowie der persönlichen Ausdrucks- und Überzeugungskraft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Tagung 33d **Nordrhein-Westfalen**

07.11. - 12.11.2027

Spezialthemen der arbeitsgerichtlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter werden in der arbeitsgerichtlichen Praxis mit Rechtsfragen konfrontiert, die spezielle Themen des Arbeitsrechts betreffen. Deren Durchdringung ist häufig zeitintensiv. Die Veranstaltung greift diese Spezialthemen auf, um praxisrelevante Problemstellungen gezielt aufzubereiten und die Rechtskenntnisse in diesen Bereichen zu vertiefen. Auch aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen sind Gegenstand der Veranstaltung.

In Vorträgen und Diskussionen sollen neben der aktuellen Rechtsprechung u.a. die folgenden Themen besprochen werden:
- Betriebliche Altersversorgung
- Annahmeverzug
- DSGVO im arbeitsrechtlichen Kontext.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung auch die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit den Spezialthemen austauschen zu können.

Tagung 33W Niedersachsen

08.11. – 12.11.2027

Online-Tagung Insolvenz- und Restrukturierungsrecht - Digitale Grundlagentagung für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger

ONLINE

Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler in das Insolvenzrecht bzw. das Restrukturierungsrecht.

Nach § 22 Abs. 6 GVG sollen Richterinnen und Richter in Insolvenz- und Restrukturierungssachen über belegbare Kenntnisse auf den Gebieten des Insolvenzrechts, des Restrukturierungsrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie über Grundkenntnisse der für das Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren notwendigen Teile des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts und des Rechnungswesens verfügen. Einem Richter, dessen Kenntnisse auf diesen Gebieten nicht belegt sind, dürfen die Aufgaben eines Insolvenz- oder Restrukturierungsrichters nur zugewiesen werden, wenn der Erwerb der Kenntnisse alsbald zu erwarten ist.

Diese vom Gesetzgeber geforderten Kenntnisse sollen mit der vorliegenden digitalen Tagung vermittelt werden. Vorgesehen sind Referate durch Dozentinnen und Dozenten verschiedener Fachrichtungen.

Tagung 34c Berlin

15.11. – 19.11.2027

Führungskräfte in der Justiz – Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie ist insbesondere für angehende Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte konzipiert.

In Vorträgen und Diskussionen soll eine Einführung u.a. in die folgenden Themengebiete gegeben werden:

- Beurteilungswesen als Führungsinstrument
- Grundsätze des Haushalts- und Beschaffungswesens
- Gesundheit und Inklusion als Führungsaufgabe
- Pebbsy und Justizstatistik
- Umgang mit der Presse
- Recruiting.

Tagung 34d Schleswig-Holstein

15.11. – 19.11.2027

SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung mit Teilschwerpunkt Krankenhausbehandlung

Die Tagung wendet sich an Sozialrichterinnen und Sozialrichter.

Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (und damit auch die dazu ergehende Rechtsprechung) ist regelmäßig Änderungen unterworfen und gewinnt dabei nicht in allen Fragen an Übersichtlichkeit. Die Entscheidungen des BSG beantworten zwar immer wieder aktuelle Fragen; dennoch verbleiben in der täglichen instanzgerichtlichen Praxis Probleme, wie mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung konkret umzugehen ist.

Die Veranstaltung behandelt die verschiedenen Problemfelder des SGB V (einschließlich Statusrecht). Dabei sollen die Probleme in erster Linie aus Sicht der Rechtsprechung beleuchtet werden, aber auch andere Positionen (z.B. der Gesetzgebung oder der Sozialversicherungsträger) werden nicht zu kurz kommen.

Regelmäßig wird neben aktuellen Entwicklungen auch ein Themenbereich vertieft betrachtet. Dieser wird kurzfristig bekanntgegeben.

Tagung 34W Bund

02.11. - 04.11.2027

Online-Tagung Blended Learning-Fortbildung „Interkulturelle und Diversity-Kompetenz im Gerichtsalltag“

ONLINE

Die Justiz steht vor der immer größer werdenden Herausforderung, in gerichtlichen Verfahren Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen gerecht zu werden. Kultur hat einen zentralen Einfluss auf unsere Gefühle, Gedanken, unsere Kommunikation und unser Verhalten. Das Verstehen und die Kenntnis unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Wertesysteme sowie die Sensibilisierung für interkulturelle Zusammenhänge eröffnet neue Perspektiven und kann den Zugang zum streiterheblichen Sachverhalt erleichtern, die Verhandlungsführung fördern und die Entscheidungsfindung unterstützen. Interkulturelle Kompetenz ist deshalb auch für Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte eine wichtige Schlüsselkompetenz.
Der Begriff „Kultur“ bezieht sich dabei auf alle Diversity-Dimensionen – wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Umgang mit migrationsgeschichtlicher und nationaler Diversität liegt.
Ziele der Fortbildung:

- Kennenlernen und Hinterfragen eigener, kulturell geprägter Denk- und Handlungsmuster
- Fähigkeit erlangen, Stereotype zu erkennen und eigene Vorurteile zu hinterfragen
- Sensibilisierung für kulturspezifische Einflüsse im gerichtlichen Alltag
- Erhöhung interkultureller Kommunikations- und Handlungskompetenz in der Verfahrens- und Verhandlungsführung.

Die Blended Learning-Fortbildung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz besteht aus drei Teilen:

1. Die Selbstlernphase (eLearning) bietet Praxisübungen zur Reflektion und Vertiefung des Gelernten, Fallbeispiele, Interaktionen, Theorie-Inputs und weiterführende Informationen in Form von Downloads, Videos und Links.

Fortsetzung von Seite 123

2. Die Online-Veranstaltung an einem festen Termin dient der Reflektion und Vertiefung der Themen aus der Selbstlernphase, der Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis, dem Durchführen von Rollenspielen und Simulationen, Gruppenarbeiten und -diskussionen sowie dem Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Online-Veranstaltung unerlässlich.
3. Ein Reader steht am Ende der Selbstlernphase zum Download zur Verfügung und enthält eine übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Lerninhalte sowie weiterführende Hinweise zur Vertiefung.

In der Selbstlernphase (eLearning) werden folgende Module angeboten:
1. Modul: Basiswissen für interkulturelle Kompetenz: Grundverständnis über den Begriff „Kultur" und darüber, wie Kultur unser Leben beeinflusst; Funktionsweisen unserer Wahrnehmung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Stereotype und Vorurteile, deutsche Kulturstandards und interkulturelle Handlungsweisen.
2. Modul: "So bunt ist die Welt" – Kulturelle Orientierungssysteme: Positive und negative Extreme unterschiedlicher Denk- und Wertemuster; Auseinandersetzung mit Wertekonflikten und deren Entwicklungsmöglichkeiten; Perspektivwechsel und Techniken für Erklärungsansätze.
3. Modul: Interkulturelle Kommunikation im gerichtlichen Alltag: Bedeutung von Kommunikation, kulturell bedingte Muster in der Kommunikation, Missverständnisse deuten und nutzen, interkulturelle Kommunikationsstrategien und -techniken.
4. Modul: Interkulturelle Herausforderungen im gerichtlichen Alltag meistern: Vertiefung: Interkulturelle Kommunikation; Umgang mit Stereotypen und eigenen Vorurteilen; Interaktionsfallen und Konflikte in der Kommunikation; Konfliktlösungsstrategien.

Tagung 35c Niedersachsen

21.11. – 27.11.2027

Deutsche Justizgeschichte ab 1945

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung zeigt die Schwierigkeiten beim Aufbau einer rechtsstaatlichen Justiz in der Zeit nach 1945 auf und stellt die Entwicklung der Justizsysteme in der BRD und der DDR gegenüber.

Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen und Filmvorführungen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen geeignet.

Tagung 35d **Nordrhein-Westfalen**

21.11. - 26.11.2027

Justiz und Islam

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die islamische Kultur, Religion, Philosophie und Rechtsgeschichte verschaffen. Entstehungsgeschichte und Erscheinungsformen des Islamismus werden erörtert. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung mit dem Verhältnis zwischen islamischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der deutschen Justiz, dem Umgang mit Angehörigen des Islam vor Gericht sowie Problemen der interkulturellen Kommunikation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Tagung ebenfalls einen Eindruck vom muslimischen Alltag in Deutschland gewinnen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 36c **Bund**

29.11. - 03.12.2027

Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz

Mit dem Erstarken des Populismus wird der gesellschaftliche Diskurs rauer: Rassistische Äußerungen finden ihren Weg in den politischen Diskurs, rassistisches Gedankengut verbreitet sich vermehrt im Mainstream – nicht zuletzt über das Internet. Gleichzeitig nehmen rassistisch motivierte Straftaten, darunter auch schwerste Gewalttaten, zu.

Die Wege, auf denen das Thema Rassismus die Justiz, insbesondere die Strafjustiz, erreichen und beschäftigen kann, sind zahlreich. Dazu gehören insbesondere die Verfolgung von rassistisch motivierten Straftaten aber etwa auch das Erkennen und Verhindern von diskriminierendem Handeln der Justiz selbst. Die Tagung, die sich vorrangig an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter richtet, soll eine Gelegenheit zum Austausch über die konkreten Schwierigkeiten und Probleme der Justiz im Zusammenhang mit dem Thema Rassismus bieten und Impulse geben, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann.

Neben der Vermittlung interdisziplinären Hintergrundwissens und der Reflektion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die eigene Wahrnehmung und unbewusste individuelle Prägungen stehen praxisorientierte Inhalte und interaktive Fallstudien zur Strafverfolgung im Vordergrund des Seminars - beispielsweise zur Abgrenzung von zwar möglicherweise rassistischer, aber erlaubter, Meinungsäußerung auf der einen und strafbarer Äußerung auf der anderen Seite.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 36d Baden-Württemberg

29.11. - 03.12.2027

Bilanzen lesen und verstehen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die jeweils über keine bzw. nur geringe Vorkenntnisse verfügen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jahresabschlüsse selbständig zu lesen und zu beurteilen.

Gearbeitet wird mit echten Jahresabschlüssen von Unternehmen aller Größenordnungen. Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung werden nicht vorausgesetzt.

Schwerpunktmäßig werden folgende Themen behandelt:
- Bilanzierungspflichten und Bilanzierungszwecke: warum bilanzieren Unternehmen?
- Die Elemente des Jahresabschlusses und ihre Funktionen: was sagt die Bilanz, was sagt die Gewinn- und Verlustrechnung?
- Einzel- und Konzernabschluss, Abschluss nach HGB und nach IFRS: was haben sie gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?
- Ansatz und Bewertung von Vermögen und Schulden: was gehört in die Bilanz, und was nicht? Und wie werden die Bilanzposten bewertet?
- Bilanzierung und Besteuerung: ist Gewinn = Einkommen?
- Bilanzanalyse: was ist eine gute, was ist eine schlechte Bilanz? Und: was verschweigen die Bilanzersteller, und wie?

Methoden: Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit.

Tagung 36W Nordrhein-Westfalen

01.12.2027

Online-Tagung Betreuungsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die Veranstaltung richtet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die in Kürze ein betreuungsrechtliches Dezernat übernehmen werden oder gerade übernommen haben.

Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit betreuungsrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr sollen die Teilnehmenden für Problembereiche sensibilisiert werden.

Tagung 37c **Nordrhein-Westfalen**

05.12. - 10.12.2027

Interkulturelle Kompetenz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Umgang und Auseinandersetzung mit Verfahrensbeteiligten mit vielfältigen kulturellen Hintergründen sind vor Gericht tägliche Praxis und Herausforderung.

Die Tagung vermittelt Grundlagenwissen zum Umgang mit kultureller, religiöser und sozialer Diversität in der richterlichen und staatsanwaltlichen Tätigkeit und bietet vertiefende Einblicke zu Handlungsorientierungen, Wertesystemen und Konfliktlösungsmechanismen in ausgewählten migrantischen Gruppierungen und Minderheiten in Deutschland. Ein wichtiger Bestandteil der Tagung ist die Reflektion der eigenen, soziokulturell geprägten Denk- und Handlungsmuster, sowie eine Auseinandersetzung damit, wie historische und gegenwärtige Aushandlungsprozesse um gesellschaftliche Teilhabe zwischen Mehrheitsgesellschaft und diversen Minderheiten den gerichtlichen Alltag beeinflussen können. Weiterführend erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Kommunikation. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse wird dabei durch praktische Übungen und Gruppenarbeit unterstützt und von Diskussionen begleitet.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 37d **Sachsen-Anhalt**

05.12. – 10.12.2027

Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Ziel der Tagung ist es, systematische Grundlagen zu schaffen und zu vertiefen, aber auch die im Dezernat notwendige aktuelle Rechtsprechung darzustellen. Es wird ein umfangreiches Skript zur Verfügung gestellt.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Einführung und strukturelle Grundlagen (Gefährdungshaftung, Mitverschulden, Haftungsquoten, Anscheinsbeweis, Leasing)
- Haftungsausschlüsse
- Sachschadensrecht
- Das Quotenvorrecht in der Kasko- und Sozialversicherung
- Verkehrsunfälle mit mehreren Beteiligten
- Ausgewählte Fragen des Personenschadensrechts (Haushaltsführungsschaden, Schleudertrauma, Schmerzensgeld)
- Prozessuale Fragestellungen, Unfallmanipulation, Grenzüberschreitende Schadensabwicklung
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- Fragen richterlicher Beweiswürdigung bei der Zeugenvernehmung

Tagung 38c Bayern

12.12. – 17.12.2027

Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Sie umfasst ein intensives Verhandlungstraining für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell und innerhalb wechselnder Gruppen mit folgender Zielsetzung:

- Bestmöglich verhandeln – in der Richterrolle erfolgreich kommunizieren, innerhalb wie außerhalb des Gerichtssaals
- Gewinnend auftreten, sicher argumentieren, individuell überzeugen und motivieren
- Rhetorische Standards integrieren in Sprache, Haltung, Auftreten mit besonderem Augenmerk auf die eigene Körpersprache und die der Beteiligten – Video-Feedback
- Störungen rechtzeitig erkennen und souverän meistern
- Zielführende Vergleichsgespräche, Chancen erfassen und entschlossen nutzen
- Den Blick schärfen für die angemessene Relation zwischen Aufwand und Ertrag
- Die eigenen Ressourcen beachten und schonen
- Kennenlernen des eigenen Entscheider-Typus.

Vorausgesetzt wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bereitschaft, sich aktiv an Rhetorikübungen zu beteiligen

Tagung 38d Nordrhein-Westfalen

12.12. - 17.12.2027

Robe inside out – Das ICH in der Robe (Nachfolge „Der MENSCH in der Robe“)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Jeder Mensch sammelt im Laufe seines Lebens- und Berufsweges Erfahrungen, eignet sich Gewohnheiten, Verhaltensmuster, Werte und Einstellungen an, die sein Bild der Wirklichkeit beeinflussen und damit seine innere Landkarte zeichnen. Unsere Sozialisation prägt uns und wirkt damit – meist unbewusst – in das eigene berufliche Handeln hinein.

Zugleich bestimmen Neutralität, Unparteilichkeit und unabhängiges Handeln das berufliche Selbstverständnis der Justiz.

Um diesen professionellen Anspruch gerecht werden zu können, ist ein regelmäßiger Persönlichkeits-Check unabdingbar: Erst die Analyse der inneren Wirkmechanismen ermöglicht es, sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu werden, sie gezielt einzusetzen beziehungsweise sich davon zu befreien und sich damit zugleich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Nur wer seine Einstellungen, Werte, Vorurteile und Grenzen erkennt, kann unterbewusst wirkenden Prozessen entgegentreten und ist damit in der Lage, gerechtere und effektivere Entscheidungen zu treffen.

Doch obwohl diese selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem ICH in der Robe wesentlicher Bestandteil der eigenen Professionalität ist, fristet sie im juristischen Alltag doch häufig ein Schattendasein.

Fortsetzung von Seite 128

Dies will die vorliegende Tagung ändern und den Teilnehmenden die Gelegenheit und den Raum bieten, sich selbst in den Fokus zu nehmen. Es wird die Möglichkeit gegeben, die Hintergründe und Ursprünge des eigenen Erlebens und Verhaltens zu identifizieren sowie Anteile der eigenen Persönlichkeit näher zu beleuchten. Es werden Impulse gegeben, um das eigene Denken, Fühlen und Handeln zu hinterfragen und zu optimieren.

Da eine Introspektion nicht allein durch Vorträge geschehen kann, basiert die Veranstaltung vorrangig auf Selbsterfahrung und Selbsterleben. Das Angebot umfasst mithin auch körperorientierte und meditative Übungen, so dass neben der Bereitschaft, sich auf gruppendynamische Prozesse einzulassen, auch das Interesse und der Mut vorausgesetzt werden, die eigene Komfortzone zu verlassen.

Notizen:

Januar

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
53					01	02	03
01	04	05	06	07	08	09	10
02	11	12	13	14	15	16	17
03	18	19	20	21	22	23	24
04	25	26	27	28	29	30	31

Februar

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
05	01	02	03	04	05	06	07
06	08	09	10	11	12	13	14
07	15	16	17	18	19	20	21
08	22	23	24	25	26	27	28

März

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
09	01	02	03	04	05	06	07
10	08	09	10	11	12	13	14
11	15	16	17	18	19	20	21
12	22	23	24	25	26	27	28
13	29	30	31				

April

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13				01	02	03	04
14	05	06	07	08	09	10	11
15	12	13	14	15	16	17	18
16	19	20	21	22	23	24	25
17	26	27	28	29	30		

Mai

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17						01	02
18	03	04	05	06	07	08	09
19	10	11	12	13	14	15	16
20	17	18	19	20	21	22	23
21	24	25	26	27	28	29	30
22	31						

Juni

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22		01	02	03	04	05	06
23	07	08	09	10	11	12	13
24	14	15	16	17	18	19	20
25	21	22	23	24	25	26	27
26	28	29	30				

Juli

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26				01	02	03	04
27	05	06	07	08	09	10	11
28	12	13	14	15	16	17	18
29	19	20	21	22	23	24	25
30	26	27	28	29	30	31	

August

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30							01
31	02	03	04	05	06	07	08
32	09	10	11	12	13	14	15
33	16	17	18	19	20	21	22
34	23	24	25	26	27	28	29
35	30	31					

September

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35			01	02	03	04	05
36	06	07	08	09	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23	24	25	26
39	27	28	29	30			

Oktober

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39					01	02	03
40	04	05	06	07	08	09	10
41	11	12	13	14	15	16	17
42	18	19	20	21	22	23	24
43	25	26	27	28	29	30	31

November

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44	01	02	03	04	05	06	07
45	08	09	10	11	12	13	14
46	15	16	17	18	19	20	21
47	22	23	24	25	26	27	28
48	29	30					

Dezember

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48			01	02	03	04	05
49	06	07	08	09	10	11	12
50	13	14	15	16	17	18	19
51	20	21	22	23	24	25	26
52	27	28	29	31	31		

Neujahr	01.01.2027	(Donnerstag)
Heilige Drei Könige [1]	06.01.2027	(Mittwoch)
Karfreitag	26.03.2027	(Freitag)
Ostersonntag	27.03.2027	(Sonntag)
Ostermontag	28.03.2027	(Montag)
Maifeiertag (Tag der Arbeit)	01.05.2027	(Samstag)
Christi Himmelfahrt	06.05.2027	(Donnerstag)
Pfingstsonntag	16.05.2027	(Sonntag)
Pfingstmontag	17.05.2027	(Montag)
Fronleichnam [2]	27.05.2027	(Donnerstag)
Maria Himmelfahrt [3]	15.08.2027	(Sonntag)
Tag der deutschen Einheit	03.10.2027	(Sonntag)
Reformationstag [4]	31.10.2027	(Sonntag)
Allerheiligen [5]	01.11.2027	(Montag)
Buß- und Bettag [6]	17.11.2027	(Mittwoch)
1. Advent	28.11.2027	(Sonntag)
2. Advent	05.12.2027	Sonntag)
3. Advent	12.12.2027	(Sonntag)
4. Advent	19.12.2027	(Sonntag)
Heiligabend	24.12.2027	(Freitag)
1. Weihnachtstag	25.12.2027	(Samstag)
2. Weihnachtstag	26.12.2027	(Sonntag)

1) Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt
2) Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
3) Bayern, Saarland (Mariä Himmelfahrt), Thüringen (Mariä Himmelfahrt)
4) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
5) Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
6) Sachsen

4) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
5) Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
6) Sachsen

© 2026 Deutsche Richterakademie

DEUTSCHE RICHTER AKADEMIE

HERAUSGEBER

Deutsche Richterakademie
Tagungsstätte Trier
Berliner Allee 7
54295 Trier

Tagungsstätte Wustrau
Am Schloß 1
16818 Wustrau

www.deutsche-richterakademie.de

© 2026 Deutsche Richterakademie (24.08.2026 - WEB)

www.deutsche-richterakademie.de